Dauptoeicafteftelle und Rednftion : Mauritinoftrage 8.

Sprechftunden 3 bis 7 1108.

Mr. 251.

Biano,

oun

Das.

=

Camstag, den 24. Oftober 1908.

23. Jahrgang.

Die erfte Gamstag-Ausgabe, ber bie Biesbabener Sumoriftifden Blatter beiliegen, umfast 10 Geiten.

#### Das Neueste vom Tage.

Gefronte Mütter.

Berlin, 4. Oftober. Wie bie "B. 3." er-Breignis entgegen, bas vorausfichtlich im nach.

ften Bribiabe eintreten wirb.

Betersburg, 24. Oft. Die Barin ficht einem freudigen Greignis entgegen. Der Aufentbelt in ben Schären hat auf die angegriffene Gesundheit ber Jarin sehr wohltuend eingewirtt, bie bergbeflemmungen treten feltener auf unb Die frühere hochgrabige Rervofitat bat wefent-

#### Bring Beinrichfahrt 1909.

Berlin, 24. Oft. Die nachftjährige Bring heinrichfahrt nimmt bon Berlin aus ihren Beg über Breslau, Tatra, Lomnicz, Budapest, Wien, Salzburg nach München.

#### Gine Gifenbahntataftrophe im Rebel.

Mugeburg, 24. Oft. Deute nacht ftiefen in ber Station Dochgull im Rebel ein Gutergug und ein Gilgug mit großer 29ucht und ein Gifgug mit großer Bucht gufammen. 3mei Berfanen murben getotet, fünf fcwer verlebt. Materialfcaben ift bebeutend.

#### Das Rriegsgericht von Cafablanca.

Baris, 24. Oft. Die Blatter bementieren bie Belbung ber Rolnifden Zeitung, bag man in Cafeblanca beabsichtige, bie besertierten beutschen Legionare in aller Beimlichfeit erichiehen

#### Gerbiens Buniche unberechtigt.

Belgrab, 24. Oft. Die größte Bestürzung ertegte ein hier eingetroffener Bericht des auf einer Sondermission begriffenen Ministers Milanowitsch, dem der französische Botschafter in Berliar hat, daß Frankreich die Wünsche Gerbiens nach Gebieisvergrößerung für ganz underechtigt halte und daher dieses Berlangen nicht unterstüben merbe. nicht unterftühen merbe.

#### Berbotener Stubentenbummel.

Brag, 24. Oft. Die Boligei bat fur Sonntag

#### Die Erhaltung bes Friebens.

Baris, 24. Oft. Gin Brogramm für eine Baltan Kunferenz, das das Zusammenwirken aller Erohmäckte bebingt und der Türkei günftiger als das disher bekannt gewordene ist, gilt hier als unabweisdar für die Erbaltung des Friedens,

#### 126 Millionen!

Berlin, 28. Ottober 1908.

Bei der gewaltigen Fulle des Materials, das die preuhische Regierung auf den Tifch des Abgeordnetenhaufes gelegt bat, ift es natürlich unmoglich, alle Bofitionen wiebergugeben. fann man fich beute noch fein abgeschloffenes Urteil über Die neuen Borlagen bilben, und namentlich barüber nicht, wie fie bei ben Bebachten aufgenommen werben. Coviel fann man aber wohl fagen, daß bie in Borichlag gebrachten Gape, wenn fie auch nicht bas erreichen, was bie Beamtenfcaft infolge bes Ginfens bes Belbwertes beanfpruchen gu durfen glaubte, burchmeg höber find, als man unter ber Depreffion ber fortgefesten Berichiebung der Borlagen guleht allgemein in ber Beamtenichaft annahm. Befonberen Bant ichulben babei bie Gifen. babner ihrem boben Chef, ber einen gar gewaltigen Kampf gegen den Finangminister zu be-siehen gehabt hat, um zu erreichen, daß die im Jahre 1907 bereits bedachten Beamten wiederum an ber Erfohung teilnehmen burften. Nicht minder werden die Gougleute und Gen-barmen erfreut fein, bag mit ihrer vorigen Gehaltsaufbefferung die Bebung ihrer Lage nicht abgeichloffen war.

Wenn gu ben Erhöhungen außerdem noch eine angemeffene Bergrößerung des Sioch-nungsgeldes tritt, über beffen Sobe leider noch nichts verlautet, fo wird die Beamtenichaft gewiß dankdar anerkennen, daß indezug auf die allgemeine Aufdesferung das geschern ist, was der der gegenwärtigen Finanzlage möglich war. Damit soll natürlich keineswegs gesagt sein, daß auch in Eingelheiten der Entwurf allen derechtigten Andrewegen genächtigten gewissen. ien Ansprüchen genüge. So glauben wir insbefondere, daß die weitesten Breise ber Beamenichaft der färglich besolbeten Unterbeamten eine
weitere, durchgreisende Besteung ihrer Lage gewünscht hätten, selbst auf die Gesahr hin, daß
dasür dei einer größeren Angast von hohen Beamten das Gehalt nicht von 15 000 auf 17 000
Mart hätte erhält werden fännen Ebenso ist Mart hatte erhöht werden tonnen. Ebenfo ift die Erreichbarteit des Sodiftgebaltes bei den ficberen Beamten burdweg um brei Jahre berabgefest worben.

Benn all' die schönen Redensarten bon der neuen Aera der Sparsamfeit nicht als eitel Bhrasen aufgefaht werden sollten, so batte man hier dem Reprasentationsunwesen feine weiteten Rongeffionen mochen follen. Auch bie Be5 rer werben, wie wir glauben, noch mancherlei an ben Lehrer-Befoldungsvorlagen ausgusepen daben. Insbesondere war, wie uns mehrere Ab-geordnete erklärten, große Stimmung dafür vor-handen, das Anfangsgehalt der Lehrer allgemein auf 1500 Mark heraufzusehen. Immerhin darf die Lehrerbesoldungsvorlage für einen er-freulichen Schritt auf dem Wege der Gleich-

itellung der Lehrer mit ben Gubalternbeamten erfter Maffe begrüßt werben. bat fich bemubt, eine mittlere Linie gwifchen ben Bunfchen ber Gleichftellungofreunde und ihrer Gegner zu finden, indem fie freitich im Bringip die Gleichstellung beschloffen, den einzelnen Siadten aber je nach ihrer Große das Necht ge-geben hat, Ortszulagen bis zu einer bestimmten

Gine fehr berfrandige Saltung bat ichliehlich Berr u. It fe inbaben gegenüber ber Frage bes Steuerpribilegs eingenommen, inbem er unumwunden anerfannt hat, daß bei bem Wegfall des Privilegs dieses abgelöst werden müste. Und so hat er den Ausweg gewahlt, den gurzeit vorhandenen Beamten das Sieuerprivileg gu belaffen, wabrend bie neu eintretenden Beamten bon bornherein barauf aufmertfam gemacht werden follen, daß bas Steuerpriviteg für fie nicht in Betracht toumt. 3beal ift biefe Lo-fung allerbings nicht, benn bet Beamte leibet bei dem herrichenden Dreiflaffenwahlrecht unter ber Birfung bes Steuerprivilegs. Bielleicht wird fich auch bier noch im Laufe ber Beratungen ein anderer Ausweg zeigen.

Bemertenswert ift fchlieflich noch bie Form, in ber bie gange Borlage eingebracht worden ift. Durch ein Mantelgefen find bie berfchiebenen Befoldungs- und Finangborlagen zu einem un-trennbaren Gangen berschmolgen worden. Im vorliegenden Falle wird es nicht allzu schwer-wiegende Bedenfen hervorzurufen brauchen. An-ders aber liegt der Fall, wenn man, wie nun wohl zu erwarten ist, durch ein Mantelgeset die Reichsfinangreform mit der Besol-Aungsausdesterung verquiden wird. Leicht genug könnte es sich da zeigen, daß die Regierung sich verrechnet hat und daß sie, statt die Besoldungsvorlage vor den Karren der Reicksfinangresorm zu spannen, die Reicks-sinangresorm samt der Besoldungsvorlage in den Orfus verschwinden sieht. Orfus berichwinden fieht.

Man macht in gewiffen Rreifen beute frampf. hafte Berfuche, die nationale Gefinnung im Bolle für die Reichsfinangreform gu meden. Bei ben Beamten wird man bamit natürlich fein Glud haben, wenn man fich nicht fcheut, die Rotlage ber Beamten in folder Beife ju mig-brauchen. Deshalb mogen gerabe bie, die in ber Reichsfinangreform eine nationale Aufgabe er-bliden, ihren gangen Ginflug babin geltenb machen, den gungen Senfing busin gertenb machen, daß man von der unwürdigen Ber-quidung von Reichöfinanzresorm und Beamten-aufbesserung absieht. In den Rahmen der Be-soldungsvorlage gehören lediglich Bestimmun-gen, die zur Ausbringung der für die Besol-vungen erforderlichen Mittel notwendig sind. nicht aber Finangfragen, die mit der Beamten befoldungsfrage auch nicht bas geringfte zu tun haben. Das mögen fich die matgebenden Leute im Reiche gesagt sein laffen!

#### Rundichau.

Der Raifer und Die Balhallafeier.

Bie toir mitteilten, bat ber Raifer bem Befte Wie wir mitteilten, hat der Kaifer dem Fests für die Errichtung einer Bismard-Warte im Westen von Berlin beigewohnt und sein lebhaster Interesse an der Sache bewiesen. In einem Blatte ist trobbem bemängelt worden, das der Rauser kein en Flügelad jutanten nach Regensburg gesandt habe, um einen Kranz an der Büste des ersten Reichstanzlers niederzulegen; es war weiter die Absendung eines kaiserslichen Telegrammten den der Beitversammtung vermist worden. Wir meinen, das zu dieser Lemangelung kein ausreichender Grund vorliege Gewist hätte sich das deutsche Boll beralich ge-Gewiß batte fich bas beutiche Bolt berglich geweidig hatte sich das deutsche Wolf herzlich gefreut, wenn der Kaiser personlich an der Feier
teilgenommen hätte. Das aber war unwöglich,
weil unseres Bissens feine Einladung seitens des Pringregenten ergangen war.
Einen Kranz hat der Kaiser niederlegen lassen,
und zwar durch die Hand des Reichstanzlers. Wie meinen, das diese Kranzniederlegung
mindestens ebenso bedeutsam war, wie es die
Nederbeingung eines Kranzes durch einen Flügeladzutanten gewesen sein würde. Was aber geladjutanten gewesen sein murbe. Bas aber bas Telegramm anlangt, so hat ber Raifer ben hulbigungsgruß ber Beftverfammlung in freund. lichiter Weife beantworten laffen.

#### Weinsteuer und Reicheberfaffung.

Heber bas Gefengebungsrecht bezüglich ber Berfienerung bes Weines hat fich eine leb-hafte Auseinanberfehung erhoben. In Mainger Intereffenfreisen war behauptet mit dem Eindringen eines Weinfteuergeseiges eine Verfassen genacht ung verfnührt sein, die nach Art. 78 der Berfassung ichen als abgelehnt gelte, wenn sie im Bundesrate 14 Stimmen gegen sich habe. Diese Ansicht wird jeht bom offiziöser Seite bestritten. Es wird ausgestiller von offizieser Seite beitritten. Es wird ausge-führt: "In Art. 4 der Berjassung ist ganz allge-mein bestimmt, daß der Beaufsichtigung seitens des Keiches und der Eeses eb ung desselben u. a. "die Zoll- und Handelsgeschigedung und die für die Zwede des Keichs zu verwendenden Steuern" unterliegen. Diese Vorschrift dient der Feststellung, daß jedenfalls die in § 35 aufgesührten, schon vom Kordbeutschen Bunde er-hobenen Verdrauchssteuern unter allen Umfän-den allein dem Reiche verdleiben sollen. Wei der späteren Ausbehnung der Reichssieuer Wei der späteren Ausbehnung der Reichsseuer auf andere Gebiete, namentlich auch bei Ein-führung der Schaumweinsteuer und der Steuern der letzten Reichssinangresorm, bat man dann auch nicht an der Borschrift des Art. 35 Anstrof genommen, fonbern aus bem Art. 4 bie Befugnis genommen, iondern aus dem art. 4 die Berugnits zur Auferlegung neuer für die Bwede des Reichs zu berwendender Steuern ohne Aenderung des Art. 35 bergeleitet. Es scheint darnach, als ob man an eine weitere Besteuerung des Weines denkt. Die Winger mussen sich also träftig da-

#### Erfolg bei grauen.

ten Feuilletons "Erfolg bei Frauen", in dem wir die Erörterung des Kapitels, wie man Frauen fesselt, in unserem Leserfreise an-tegten, erhielten wir gestern nachstebende Zutere becommention drift einer Leferin:

Ihren Artifel über den Erfolg der Männer bei uns Frauen habe ich gelesen und din gern kreit, Ihrer freundlichen Aufsorderung zu folgen und auch "meinen Sen f" zu diesem so wichtigen Thema zuzugeben. Meiner Ansicht zichtet sich der Erfolg der Männer lediglich nach dem Allier des betreffenden Mädchens, denn die Liebe zieht in ihren verschiedenen Rhosen. Liebe gieht in ihren berichiebenen Bhafen ab Beweggründen ebenfo rafch vorüber wie leier die Jahre. Zuerft tommt da die Schwarerei für den Klaffen lehrer an die Reibe,
mit beffen Unnahbarteit wächt und eigentlich ur eine Liebe "per bistance" ist. Dann folgt er Schaufpieler, ober mehr fein Rollender, ben gibt wohl feinen Badfisch, der sich iben auf bieler, ober mehr fein Rollender, denn es gibt wohl feinen Badfisch, der sich ben Intriganten oder den Bäterdarsteller geistet. Aber der Liebhaber! Man schiedt in das Boesiealbum mit der Bitte um einige silen, die natürlich immer "wonnig" und "entdend" sind, oder man schneidet sich seinen "untelleichlichen" Kamen aus der Leitung. Leat gleichlichen" Ramen aus ber Beitung, aufe Butierbrot und verspeist ihn mit dem eiten Bobsbebagen, um zu zeigen, daß man Aum Effen lieb bat. Rummer 3 in der gebeslifte bildet der Tangstund en herr, it entweder "himmlisch" tonzt, oder den Leutinischen markert, oder gar schon im Besite ines sogenannten Schnurrbarts ist.

Alle biefe Stabien babe auch ich burchgemacht, male biese Stadien habe auch ich direggentust.

ich möckte die Erinnerungen an all die unmaigen Tollheiten für nichts in der Welt dabiniden. So wuchs ich allmählich aus den Flegelind ein dum erwachsenen jungen Mädchen heran
ind befam wirklich ernst zu nehmende Berehrer.
Ich wurde 18 Jahre.

Den erften Beiratsantrag lehnte ich ab, weil ich noch nicht die Fahigteiten gum Beiraten in mir berfpurte. Dann tam ein berr von und gu. Er führte einen glangenben Ramen, hatte die besten Allüren und konnte sogar mit dem Monokel im Auge — lachen. Und das will doch gewiß viel sogen. Sein Wesen war so will doch gewiß viel sagen. Sein Wesen war so ganz anders als das meiner anderen Freunde, die mich mehr als Schwester betrachteten. Das reizte mich, noch mehr aber der Widerspruch der Eltern, die ihr Resthäschen noch gar zu gern noch ein paar Jahre zu Daus behalten datten. Also die Verlob ung wurde geseiert, natürlich mit großem Pomp; ich schwamm in Bonne. Bald aber sah ich ein, daß Kitziche doch recht dat mit seinem Rat, nur dann zu beiraten, wenn man die Gewißbeit hat, sich mit seinem Erforenen auch wirklich das ganze lange Leben hudurch sachgemäß unterhalten zu können. Ja, was beiet fachgemaß unterhalten gu fonnen. 3a, mas beift unterhalten?

Mein damafiger Brautigam tonnte famos Konversation machen, er wußte Bescheid über ben lieben Rächsten, er war tadellos bewandert auf dem Gebiete ber Stadtneuigleiten, aber ein Gesprach in meinem Sinne war einsach unmög-Bir hatten eben total anbere Intereffen und Gebanfen. 3ch bilbete mir bameis ein, ibn febr lieb gu haben, aber ich lofte bie Berlobung furzer Sand auf, als er mich eines iconen Tages fragte, wer benn wohl die Ronigin Luife gewesen fei. Rach biesem furzen Glud lernte ich einen andern jungen Mann fennen, ber die angenehmen Gigenschaften eines eleganten Ravaliere mit einem febr fampathijden Meugern und einem bellen Ropf verband. Aber er war zu jung und zu lebensluftig. Balb ent-bedte ich, daß ich nicht die einzige war, der er seine Liebe schenkte. Da gab ich auch ihn auf.

— Burch Schaden wird man befanntlicherweise

Meine Ideen wurden nach und nach gang andere; ich fab ein, baß jum Beiraten boch aller-lei gebort, woran ich früber nicht gedacht hatte. Mit 20 Jahren traf ich also eine Bahl, die wohl

nicht gang nach dem Bunsche all der guten Freunde und getreuen Nachbarn war. Wenigstend schien mir d so. Gewiß, mein Auserwählter, der auch bald darauf mein Mann wurde, ist beinahe einen halben Kopf fleiner als ich; ge-wiß, er zählt 20 Jahre mehr als ich, aber ich bin sehr, sehr glüdlich mit ihm geworden. Und ist das nicht die Hauptsache? Wir haben dieselben Interessen, wir berstehen uns in unseren Ge-Interessen, wir berstehen und in unseren Gedanken und Empfindungen, und wir haben und lieb. Wir geben halt vollständig ineinander auf, unsere Charaftere ergänzen sich, wenn sie auch in mancher Hich grundberschieden sind. Und noch eins! Mein Rann ist mir vis zum "h" i e u, und das ist ein nicht zu unterschäpender Fattor im häudlichen Glück. Er, als älterer Mann, weiß nach einem gewiß sehr vielbewegten Leben, eine gemülsche Hablichteit, ein zu Hause und eine sorgende Hauslicheit, ein zu Hause und wine sorgende hausstrau nach ihrem ganzen Werte zu schähen. — So, meine sehr berehrte Medaltion, nun din ich zu Ende mit meinen Ausführungen. Ich fann nur allen meinen Gesichlechtsgenossinnen raten, es mit nachzumachen. ichlechtsgenoffinnen raten, es mir nachgumachen, bann werden fie eben jo gludlich werden, b. b. wenn fie den guten Billen bagu haben.

#### Toiletten der Kronpringeffin.

Gie laft bei Vagnin arbeiten. — Partier Gefdmad. — Die neuchen Schobfungen. — Anniter! — Ter Reis ber Ginfachbeit.

In den Salons von Baquin in der Aus de la Baig zu Bates, drängt fich jeden Nachmittag das gange elegante Baris, um die Toiletten der Kranprinzestin Cecilie zu bewundern. Mit diefer Bestellung wird lich das Haus Dobenzollern bier wahrscheinlich mehr Sompathien erwerben, Aronprinsessin Terilie zu bewundern. Mit dies ier Bestellung wird sich das Haus Dobenzollern bier wahrscheinlich mehr Sympathien erwerben, als mit is und so vielen volitischen Artigleiten Das ist mehr als ein kladiges Kompliment, das ist eine Anersennung des Barrier Geschmads, der "superiorite", die man sich hier so gerne zusprechen hört. Der Ensschlich der Kronprin-

geffin, sich wieder, wie vor ihrer heirat, hier fleiden zu lassen, hat sehr überrascht und felbst-verständlich angenehm überrascht. Frau Paquin, die seit dem Tode ihres Gatten

Frau Paquin, die seit dem Tode ihres Gatten an der Spipe des Hauses steht, war, wie der "Frkst. Zig." berichtet wird, leste Woche von einem Stad von "Premieren", Zeichnern und Mannequins nach Berlin gereist, um der Prinzessin ihre "neuesten Schödpfungen" vorzulegen. Richts sehlte, was eine Dame im Laufe des Tages anziehen kann. Bom Regligee die zur großen Ballrobe waren alle Wodelle vertreten. Und diese Wodelle, mach denen die Prinzessin eine Keihe von Aufträgen gab, sind jeht dei Baquin ausgessellt. Richt öffentlich, das verträgt der Kuf eines Daufes nicht, das etwas auf sich hält, nur für die Kundinnen. für bie Runbinnen.

Ich gestehe, mir war der Zutritt nur gestattet, weil eine "grande Dame" ein gutes Wort
für mich einlegte, und ich mußte mein Einladungsbrieschen hubsch 'mitbringen, um ins heiligtum eingelassen zu werden. Eine junge Dame
wurde mir als Führerin gegeben. Zwei Galons
sind mit den Wodellen angefüllt. Ich weiß saum,
wie ich diese Wunder beschreiben soll. Ist es
die große Einsachbeit der Worm, die feine Vonne bie große Einfachheit bei horm, die feine Ruance ber Farbe, die Onalität des Stoffes, die dis-trete Art der Berzierung, was so entzüdende Ef-feste hervordringt? Eigentlich ist das alles in jedem Modelle vereinigt.

- Rie wurde mir fo flar, daß ein Damenichnei-ber ein Rünftler fein tann. Barum foll man einen Unterschied machen gwischen einem Maler ber eine belifate Farbenharmonie gujammenftellt, und bem "Schöpfer" biefer Roben, beten buftige Schönheit genau jo viel Ginn für Reinheiten, genau fo viel Bejdmad erforbert! Bielleicht muß

gen wehren, ba bie Lage bes Weinbaues feine belaftung verträgt.

#### Bolle bleibt.

In parlamentarifden Rreifen follen nach Blat-termelbungen Geruchte verbreuer fein, bag ber preugif che Rultusminriter Dr. Solle nicht nur an einem Brondhalfatarrh leibe. fon bern auch an der befannten Miniftertrant beit, die gewöhnlich erft burch ben Rudtritt in bas Bribatleben geheilt werbe. - Benn das Gerucht, bon bem wir nichts gehort haben, wirtlich berbreitet fein follte, fo mirche es jedes Oin-tergrundes entbehren. Die Rranffieit des Rultusminiftere ift bedauerlichermeife berart. daß man keinen anderen Grund für feinen Urlaub gu fuchen braucht. Bon einem beabsichtigten Aud-tritte oder von einer geplanten Berabschiedung des Herrn Dr. Holle ist in unterrichteten Kreisen nichts befannt.

#### Strich durch die Rechnung.

Den Ronferengmachten ift ein Strid burch bre Rednung gemacht worden. Defterreich hat fich unter ber band mit ber Bforte über bie Ginberleibung Bosniens und bie Raumung bes Sanbidats geeinigt, und Bulgarien hat auch feine finanziellen Aragen mit der turtischen Regierung direkt bekandelt, so daß eine Berjändigung beworsest. Damit erklären sich die Rackrichten über den Eturz des russ ist den Winisters Iswolst hat sich zu sauge in London und Paris gewolst hat sich zu kange in London und Paris grischellen, in deb er in Nartin int eine Westellen. aufgehalten, fo das er in Berlin jest zu fpat tommt. Er will befanntlich die Zuftimmung Deutschlands zur Einberufung der Konferenz erlangen, über beren Brogramm er fich bereits mit Sir Edward Greb und herrn Bidon geeinigt Bon biefem Brogramme bleiben nur bie Angliederung Kreias an Griechenland, sowie die Kompen sationen für Serbien und Monten egro übrig. Diese beiben Punkte tonnen umsoweniger die Einbezufung einer Konferenz rechtsextigen, als die kreisiche Frage der Entscheidung der Schukmächte vorbehalten bielben muß und Cesterreich Kompensationen für Gerbien und Montenegro nicht gulaffen wird. Ginen Austweg für herrn Iswolste aus ber verwidelten Lage gibt es faum noch, also wird ber

#### Jeppelins Wiederaufftieg.

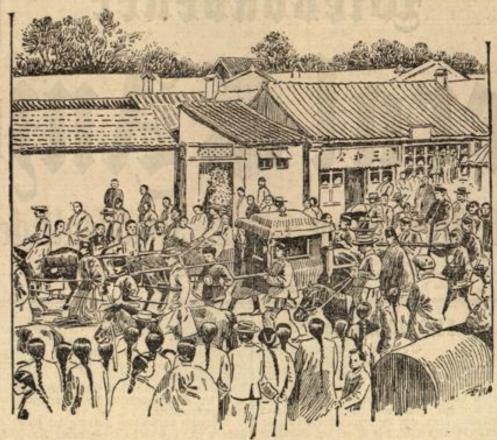
Bevelin in Berlin. - Grieblige gofung bes Ranflitts Grot. - Der Aufftleg bes Luftichiffe. - Gin neuer Er-Erfolg. - Die glatte Landung.

Ginem Phonig gleich, ber, wie Scherzbolde meinen, aus ber "Mich e" bes beutfchen Bolfes cufftieg, ift am geftrigen Freitog ber neue "Bep-pelin" in ben blauen Aether emporgestiegen. Bie unfere Lefer bereits miffen - ohne ben Erfinder und Eroberer der Luft, ben eine bringen de Draftung ausgerechnet an biefem Tage nach Berlin berief, um den Ronflift mit dem Major Groß beigulegen. Wir erinnern baran, bag in Biener Blattern bor Monaten behandtet morben war, bag ein ingwijden berftorbener öfterreichifder Ingenieur Schwarz das ftarre Snitem des Luftballons bor dem Grafen Zeppelin erfunden und angewendet habe. Graf Zeppelin erließ darauf öffentliche Erffarungen und wies nach, bag fein Spitem mit dem des Schwarze nichts zu tun Ueber diefe Erflärungen foll Major Groß 3weifel geaufert baben, burch bie fich ber Graf verlett fühlte und perfonliche Rechenschaft for-berte. Der Ehrenvat und bas württembergische und preugifche Kriegsninifterium find mit ber Same befaßt worden und es ift alles gefcheben, um die Angelegenheit friedlich auszugleichen.

Bahrend diefer Konflift in ber Reichshaupt-Stadt feine erfreulichfte Lofung fand, verfündigten in Biesbaden die Extrablatter des General-

Anzeigers den erfolgreichen Aufitieg des neuen Luftschiffs unter Führung des Ingenieurs Dürr, Zeppelins "rechter hand". Um 2 Uhr 5 Min. stieg der Ballon, wie aus Friedrichshafen gemeldet wurde, glatt auf und suhr über das Schlot in der Richtung nach Friedrichshafen. Das Berausberingen aus der Salle gestaltete fich bei bem auf etwa 4 Meter

#### Pekinger Kaifertage.



Mm 28. Gebiember ift ber Beberricher Tibets. | ber Dalai.Lama in Befing eingetroffen. Der Gingug war ein außerordentlich feitlicher. Der Berricher Tibets murbe in ber Sauptftadt feines Suverans durch hobe taiferliche Befinger Bahn. Chrenwache am reichgeschmuten Betinger Bahnhofsgebäube empfangen.

Unter Kavallerjebededung, Trompeter bots aus, gog ber Dalai. Lama in einer faiferlichen, bon Trägern in gelben Gemanbern getragenen Sanfte an bem prachtigen Torwege bor bem Raiferpalaft vorüber nach ber Strafe nordlich

bon ber britifden Gefandtichaft und bem Glacis. burch bie hauptvertehrsaber, Die fich nordlich bes Antinger Zors hingieht, und bon bort nach ber gelben Lamaferei, die ihm gum Bohnfig angemie-

Es war ein malerifder Bug wilber, in Gelb und Scharlach getleibeter, auf fleinen Bferben reitenber fonnenberbrannter Tibetaner. ber mit flagender Mufit und fliegenden Sahnen feinen Beg burch Die Stragen ber dinefifden Sauptftadt nahm. Raiferliche Connenfchirme murben hinter ber Ganfte getragen.

abgeflauten Rorboft febr leicht. Rachbem man bas Schiff auf bem Blog an die Geegeichleppt batte, ftieg es von biefem mit etwas Auftrieb gang magtecht und ftabil in die Luft empor, unter ben hurrarufen ber Menge. Die Propeller eingen an gu ichlagen, und bas Schiff ftieg mit neun Insassen bedachtig und sicher, gegen ben Bind brehend, auf. Zielbewußt wagte es fich in die nebelgraue Luft hinein und war im Augenolid auf Friedrichshafen zu berschwunden. In etwa 200 Meter Sobe nahm es ben Rurd auf Friedrichshafen gegen ben Wind. Mehrere Schwentungen zeigten, daß die neuen Steuer ausgezeichnet funftionierten, viel besser als je subor. Die ftabile, rubige Flugart ift die gleide, wie bei allen fruberen Berjuden. In ben Gonbeln befanden fich auger bem jungen Grafen Beppelin, Ingenieur Durr und Graf Zeppelins Schwiegersohn fieben weitere Mann. Burgeit fliegt bas Schiff mitten über bem Gee in ber Richtung auf Konftang.

Als fein furrendes Bied wieber ericoll, fant es fern und blag aus ber Gegend bon Bregens aus dem Redel heraus. Es machte mit vollfom-mener Ruhe und Sicherheit die Mandber des Steigens, Sinkens und Bendens. Die Jacht des Königs mit der Königin an Bord fuhr dem Lufischiff entgegen. Es kant in einigen Schlingen, mit dem Bind oder gegen ihn stei-gend und in beträcktlicher Höhen siehend, heran, gog in weitem Bogen auf die Schweig zu und un-ternahm gegen 4 Uhr eine furze Reise ins würt-tembergische Land hinein. Das Schiff ift be-

traditlich fchlanter, als bas bei Echterbingen berungludte und fieht baburch etwas fleiner aus. Manchmal entwidelte es eine erstaunliche Schnelligfeit, die wohl über 70 Kilometer in der Stunde gegangen sein mag. Um 36 Uhr ließ es fich, nachbem es um die Salle einige Manober ge-macht hatte, aufs Baffer nieder und wurde im Abendnebel in die fcmimmende Salle gezogen.

Das lebte Extrablatt am geftrigen Abend tonnte berfundigen: Das Luftichiff bes Grafen Beppelin ift nach glangenber Ihlundiger Sabri um 5 Uhr 30 Min. in Die ichwimmende Salle von

Mangell glatt gelandet.

Wie ein Mitarbeiter ber "B. 3tg." aus Fried-richshafen berichtet, fonnte bie breiftunbige gabrt bes Zeppelinichen Luftfchiffes Ueberrafchungen ber Lage ber Sache nach faum bringen, und doch mußte fie gerade benen, die den Alug bes Fahrzeuges aus hundertfacher Anschauung tennen, neues Entguden und hochite Freude bereiten. Wir haben die feite Uebergeugung gewonnen, daß bas Schiff, welches beute Die Luft durchichnitt, bas beite ift, meldes aus ber Berft von Mangell berborging. Die Stabilität und Rube bes gluges war in allen Momenten, beim Muffrieg, beim Steuern, beim Landen eine fo unübertreffliche, wie irgend möglich. Die eiwas ichlantere Gestalt des verlangerten Schiffes icheint augerorbentlich gunftig in biefer Bezieh-ung zu wirfen. Go fein und momentan bas Sabrzeug auf feine Sohensteuer reagierte, so un-bedingt ficher hielt es fich in feiner Sohenlage, wenn die Steuerflachen borigontal eingestellt

waren. Chenfoldes Bergnugen mußte man ber neuen Seitensteuerung haben. Sie ist er beblich besser als am vorjahrigen Schiff. Die seutige gahrt galt besonders ihrer Erprobung und as zeigte sich, daß man mit jedem Steuer auch beim Laufen nur eines Motors fehr fraf. tige Birfungen ergielte.

Ber hier trob Binterfalte und Sturm aus, geharet hatte, der wurde voll enischädigt durch bas Schauspiel, das ihm der weiße Bogel vor der duntlen Band des Rebelmeeres mit seinen gliegefünten vor. Es war ein Bild von be. gwingender Coonheit, als er nach mehrftundiger Sahrt bei einbrechender Racht fich berablies, antifien bie Boote und Dampfer, die ju Dubenben Die Reichshalle umidnoarmten. Blutigrot ftanb die Connenfcheibe in der tief bioletten Luft nabe über bem fcmargen Geefpiegel; aber bom Rot. ben her warf ber auftlarende Simmel einen leuchtenden Schein auf bas weige Schiff, bat mie ein Gieger in fein neues Beimt eingog.

Auch die Sahrtteilnehmer außern fich auberft befriedigt, obichon itarte Bindboen ben glatten Gang hemmten. Die anwesenden Fachleure frimmen darin überein, noch feine schönere Fachet geseben zu haben, als die infolge der Verbester, ungen an den Steuerungen erreichte.

Gur ben heutigen Cambtag mittag ift ein neuer Aufftieg geplant, ber mahricheinlich auf langere Sahrt ausgebehnt wirb.

#### Königsmörder.

Das Trama im Ronat. - Dragas "Sinrichtung". -Die Lat. - Die Leibenichaft ber Mache.

Der nach Belgrad entjendete Spegialforrespondent des Barijer "Betit Journal hatte eine Unterredung mit einem der Königsmörder, der ihm über das Drama im Konal am II. Juni 1988 die folgenden, manderlei Weies enthaltenden Mitteilungen machte: "Bir wiffen gang gut," erflärte der Berfcmo

ter, "bag man uns weniger ben Tob Alexanders, als die Ermordung Dragas zum Bormurf macht Ich will Ihnen erzählen, warum sie getötel wurde. Bir wollten ihren Tod nicht, sie mar nicht verurtgilt worden — Betveis dessen, daß die "hinrichtung" ursprünglich auf den Tag der Grundsteinlegung des neuen Konservatoriums reitgeseht worden war zu welcher der König allein ericheinen follte. Dann wurde sie auf den Ball der Kaufleute verschoben, wohin ebenfalls der König allein fommen sollte, da Draga leidend war, und schlieglich auf ein Sololfest. Aber auf allen biefen Geften begleitete bie Ronigin ber stönig, und wir unternahmen nichts, weil wir lediglich das Leben des Königs haben wollten. Selbst als wir in das sönigische Balais eindrangen, waren wir noch entschlossen, Draga zu schonen. Aber man muß nur berudsichtigen, in webcher Verfassung wir waren, als wir endlich den Rann und die Frau in ihrem Bersted auffanden. Zwei volle Stunden waren wir im Finstern – die Drähte des elektrischen Lichtes waren abge ichnitten worden — im Palast herumgetappt; einige Kerzen, die wir uns bei einem Kausmann gegenüber bem Stonat verschafft hatten, gaben nur fparliches Licht.

"Bwei Stunden! Man muß nur bedenten, wie lange biefe gwei Stunden fur und dauern wie lange diese zwei Stunden für und dauer mußten und in welchem Zustand der Ueberreiszung wir und schliehlich befanden! Als Alexander aus seinem Bersted bervorlam, klammerte sich Draga an ihn. Wir fonnten ihn nicht töten, ehne sie zu treffen. Es wurde geschossen und beide wurden getroffen. Aber wir wollten den Tod der Frau nicht. Und handelte es sich sebes lich um das Leben des Mannes, der unser Land geschändet und rumiert hatte. Wenn das elektrische Licht undt erlöscht wäre und wenn der Adjutant, ansitätt und zwei Stunden im Palost berumzusährten, und sosort zum Versted der beiden geführt hätte hätten wir kaltes Blut bewahrt ben geführt batte hatten wir taltes Blut bewahr! batten ben Mann von ber Frau losgeriffen, ermorbet und fie sodann davongejagt da fie als Bitwe bem Lanbe nicht mehr hatte ichaben fonnen. Aber nach jenen zwei Stunden waren wir nicht mehr herren unferer felbit . . .

Reg Reg Ben Ber Biel Man Pfar Perl Man

bes blauen ober braunen Camts und ber leichten |

Die Abendtoiletten zeigen mehr Bariationen: Dinerroben in Samt und Satin, Ballroben in treigem Tull und ichwargem, mit Berlen beftidt, eine andere in blaffem Rofa mit goldglangenden Metallfäden ornamentiert . . Aus allem möchte ich aber nur das eine feithalten: der große Reiz dieser Toiletten ist die große Ginsacheit, der Geichmod, mit dem jedes Detail sich ins ganze

#### Wie Metternich liebte.

Das weite Berg. - Intime Rorrefponbengen. - Intereffente Beglechungen. - Swifden gwei Chen. - 2a6 magere 3beal. - Liebebbriefe. - Abgefibti!

Burft Metternich, ber fühl überlegende Diplomat, der so gang in dem seinen Spiel der poli-tischen Schachzuge aufzugehen schien, hatte auc, ein herz und sogar ein recht weites. Diese Tat-sache tritt wieder flat hervor aus einem soeben ericienenen Briefwechfel in frangofifder Sprache in bem Bean Sanoteau Die intime Rorrefpon-beng bes allmachtigen Staatsfanglers mit ber Fürftin Dorothea Lieben beröffentlicht.

Bir mußten bisher faft nichts bon ben interef. fanten Begiehungen bes Staatsmannes gu ber geistwollen Ruffin, die später die angebetete Freundin Guizots werden follte. Aur einige Brieffragmente waren früh in die Oeffentlichteib gebrungen und fie zeigten eine ungewohnte Leibenichaftlichfeit, die mit dem abgegirtelten Stang. leiftil ber offigiellen Meugerungen bes Gurften ftarf tontraftierte.

Metternich batte bie Fürftin gwifchen feiner erften und feiner gweiten Ghe auf bem Rongreß in Maden fennen gelernt. Die Gattin bes ruf. fifden Gefandten Fürften Lieben, Die ihrem

in der Metternich bas 3deal vornehmer Elegans und Grazie fab.

Gine gemeinsame Bagenfahrt, eine Unter-haltung in der Oper, brachten die Liebenden ein-ander naber und es .. ergriff sie wie Fieber", aber bald murben fie wieder getrennt, und mahrend ber 7 Jahre ihrer garten Begiehungen (1818 bis 1825) waren fie hauptjaglich auf brieflichen Betfebr angewiefen.

Die Briefe bes Fürsten wurden mit größter Borsicht an die Abresse befordert, und doch gelang es ber Polizei Ludwig XVIII. einige aufzugreifen, die in vier verichiedenen Umschlägen an bier verichiebene Abreffen gerichtet waren, fobaß fie erft auf einem Umwege über vier Bertraute an die Beliebte gelangen follten. In ben Geständnissen der ersten Jahre erscheint Metter-nich gang als feuriger Liebhaber, der in fait findlichem Geplauder immer wieder seine Liebe gefteht und "in Rarlabad wie am ginge des Beub, in ben Ruinen von Baftum und ben Chambs Elbfees, beim Auffteben und beim Schlafengeben ben einzigen Gebanten in fich trägt." Rleine Giferfüchteleien fpielen barein, boch fie werben von warmer Serglichfeit übertont: "Ja, meine Freundin, Du wirft gang so fein, wie ich es möchte, benn Du bift, wie ich will. Dein Geift ift ber meine, meine Liebe Deine Liebe, mein Denfen das Deine," und nun fahrt er beutsch fort: "Denn unser Gemüt ift basselbe. Begreifit Du eine Sprache, die fein Bort für diesen Begriff "Gemüt" hat, dieses erfte Geschent des Schöpiers, biefes erfie Bringip alles fittlichen Lebens? murbe ein Bolf nach bem Bergeffen biefes cingigen Wortes beurteilen."

In Sannover, in Berona, ja gang gulest noch einmal in Brigthon treffen fich die Liebenben, ber bie Reigung bes Guriten erfaltet allmab ich, feine Beteuerungen werben gebampfter, fein Immer wieber gefiebt er nur. Ton ironiidier. daß feine Liebe elivos rein Gefftiges fei. Er ift, nicht mehr "verliebt" in Dorothen Lieven, fonbern eine Geelengemeinschaft verbindet fie. Einer daß ich nicht lieben fonnte, weil ich über bie Liebe nachbente".

frimmte Frau ju unterscheiben weiß, ber bie ge-wöhnliche Art bes Liebens als etwas Banales und Langweiliges empfindet, und nach feineren geistigen Sensationen verlangt. Je mehr das Verschliche gurücktritt, desto parter treten die glänzenden Seiten seiner Begabung hervor.
Lange Seiten sind mit philosophischen Erörterungen gefüllt, schöne Beschreibungen Koms, feine künstlerische Ansichten, Geständnisse über

Bolitif und Meniden, im leichteften und wigigfien Tone hingeplaudert, belfen über bie Ralte bes Befühls binfort und bieten einen wichtigen Beitrag gur Charafterifiit Diefer zwiefpaltigen Berfonlichteit, Die durch Jahrzehnte Europas Gesichte geleitet hat.

#### Wiesbadener Bühnen.

Wiesbadener Volkstheater. Philippine Belfer.

Sifterifdes Edaufpiel in 5 Miten (7 Bilbern) pon Doffer von Rebmis.

Ein Stud Mittelalter murbe gestern abend im Boltetheater aufgerollt. Die Beit ber machtigen Batrigier und Raufleute in ben beutiden Gtab. ten; jene Beiten, in welcher die Augger und Belfer in Augeburg ale Beberricher bes Grogbanbels auftraten, — ftolze Geichlechter mit abeli-gem Sinn. Raifer und Könige waren ihre Schuldner. Bei Philippine Belfer (1527) einten fich bazu hohe Bildung und anverlesene Schönbeit, jo dag ber jugenbliche Ergbergog Gerbinanb in Liebe für fie entbreunt. Er beiratet beimlich bie Burgerliche und gieht fich die Ungnade feines Semall & Rinder geschenft hat, war damale 35 nicht mehr "verliebt" in Dorothea Lieven, sonJahre alt, und durchaus seine Schönheit. Aber bern eine Seelengemeinschaft verdindet fie. Einer faufmann Belfer die "Buhlerin" des Fürsten verfie besaft wundervolles blondes Hang liefe und der Borwürfe, den mir Dummfopie immer wieder Vorwürfe, den mir Dummfopie immer wieder Jahre Ausen und jene interesante Magerseit, der gemach haben, so gesteht er, "ist der gewesen, nicht gang. Die seelsschen Konfliste treten schaft.

fer zutage, die Charaftere find lebenswahrer ge-zeichnet, die Sandlung psinchologisch glausbatter entwidelt. Das der Berfasser den historischen ben berlant und die Ausfohnung gwifden ale ligem Sochmut und burgerlichem Stols. amifc alter Tradition und neuem, pulfierenden Leben ermöglicht, fei ihm um beswillen vergieben, met er baburch in logischer Fortentwicklung ber Sandlung bas Auditorium befriedigt.

Direftor Bilh elm n hatte das finnige Scholl fpiel mit Befchid infgeniert. Die fieben Bilber famen bei gefalliger Ausstattung zu lebensmatem Einbrud. Er spielte felbit ben liebenben Erzherzog Ferdinand und verstand es, bei feiner glanzenden Sprechtedjnit manche an fich wun volle Lirismen, Die oft in breitfliegenbem Dies log bahinraufdende Riebe und manche reta rende Stelle gut zur. Geltung zu bringen. Fr. Lei den i us gab die "Philippine" mit inniger Gertiefung. Ihre Frische durchwehte das Sind als sein Lebensodem. Der Eindruck der erften Liebe" war ebenso überzeugend wie die glaub hafte Bertsorperung des Pheises des Chattin und hafte Bertorperung bes Beibes, ber Gattin un Mutter, Die bom Raifer ihre Rechte verlat Letterer murbe bon Arthur Schondorif Spiel und Maste gleich gut freirt und mit anetfennenswerter Rube ergielte ber Darfteller eines unbeitrittenen Erfolg gleich Emil Romer, ber als Krang Welfer in ber Unterredung mit den Kaifer im 4. Bild eine hochdramatische schue schue, des Kuni Elenent muß noch met lernen, ihre Sprache begüglich der Modulation au beferrichen, fie wirtte auch geftern Das Bublifum murdigte die gut porbereitete Ber ftellung burd warmen Beifall.

#### Dor und hinter den Couliffen.

Ludwig Thoma bat eine neue Rom "Rotal", vollenbet, die in den nächften Togen gum Berfand an die Buhnen gelangt. Das Ber ericheint im Berlage bon Albert Langen in Ring traf.

urá

iger

Serit

ein

ant

orre-

ещей

tben.

aben

rrete

Ħ.

#### Quer durch Wiesbaden. Biesbaben, 24. Oftober.

Rheingauer Weinbauverein.

Auf Einladung bes Rheingauer Bereins für Bein. Obit- und Gartenbau, bes Bereins für bie wirtichaftlichen Intereffen bes Rheingaues bie wirtschaftlichen Interessen des Rheingaues und der Vereinigung Rheingauer Weingursbesitzt sanden sich der Aben bei Leuergesehrtwurf, am 23, d. M. etwa 40 Herten aus sait allen Orten des Rheingaues im Authmannschen Saale zu Mittelheim ein. Man war sich darüber einig, daß eine Flaschen wert sich der Vereinige des Abeingauer Beinbaues bedeute und man befchlog bie Grundung eines Rheingauer Weinbaubereins, ber in biefer, sowie in allen anderen wichtigen Beinbaufragen en Standpunit bes Rheingauers gur Geltung beingen foll. Gleich nach ber Beinlese wird in ber toustituierenden Bersammlung gegen bie Beinsteuer Protest erhoben werben, Mit ben Vorbereitungen zu der Berfammlung wur-ben die Gerren J. Burgeff. Geh. Reg.-Aat Prof. Dr. Bortmann. Fr. Huber, Bjarrer Beil, Bfarrer Timmer, B. Haenlein, Ab. Lah und U. d. Stord betraut, und ferner murbe die Beröffentlichung folgenden Muf. zufes befchloffen:

Rheingauer! Schwere Zeiten find über un-jeten theinischen Beinbau bereingebrochen. Die Belämpfung der vielen Rebfranfhei-ten und Rebenfcablinge fiellt bon Jahr gu Jahr hobere Anforderungen, und ba-bei madfen die Aufwendungen für Arbeiteloine und die notwendigen Materialien fein-big. Aur die hoffnung auf bessere Zeiten hat den Winger bisher ausharren lassen; benn bon einem, wenn auch noch so bescheidenen Berdienst tonnte man in den lehten Jahren nicht reben.

Und nun brobt und auch noch eine 28 ein . feuerl Bur unferen Beinbau mare bie Einführung der geplanten Blaschenweinsteuer ein vernichtender Schlag; denn die Abgabe wurde unbedingt auf den Produzenten abge-walzt werden, und der Winger ist nicht imstande, irgend eine neue Belaftung gu trogen.

de, irgend eine neue Belastung zu tragen.

Es muß alles versucht werden, um die drohende Gesahr abzuwenden, und dies dürste
und zu einem großen Rheingauer

Beindauberein zusamwenscharen, der möglicht olle Aheingauer Winzer und Weinbau-Interessenten umfast. Der Jahresbeitrag wird so niedrig gestellt werden, daß auch
der Heinste Winzer Wiiglied werden kann.
In allen anderen deutschen Weindaugebieten
bestehen bezeits solche Bereine, die schon viel
Gutes gewirst haben. Soll der Rheingau, das
herbarragendste deutsche Weindaugebiet, allein
zurückstehen und die Hände in den Schoß juridfteben und bie Sande in ben Schoft legen,wenn es fich um Gein ober Richtfein handelt? Wir fordern beshalb alle Rhein-gauer Binger und alle Freunde bes heimischen Weinbaues dringend auf, ihren Beitritt gum Kheingauer Weinbauverein zu erklären und so mitzuhelsen, unseren Beinbau vor schwe-rem Schaden zu bewahren."

Unterzeichnet wurde ber Aufeuf bon folgen. den herren: Jof. Burgeff. & Gerber, Geh. Reg. Rat Brof. Dr. Wortmann, bon Stofch. Aenimeifter Rögler, Kommerzienrat Areber, Ab. Serber, Barpermeister Kiefelmann, Bürgerm. des. Ed. Mehmer, b. Oetingen, Schwarz, Fr. Siebert, Ab. Loh, Ab. Naß. J. Jifland, Sch. Geß. E. Engelmann, C. Kreper, Sch. Wehl, A. Wittemann, K. Kreper, Sch. Wehl, A. Wittemann, K. Hoch, J. Dufnagel, Pfarrer Timmer, Harrer Beit, H. Kohlfdans, G. Derber (Fa. Oetber Sohn), Redafteur O. Etienne, E. Kirschmann, W. Song, (In. John Song, M. Berg, G. mann, R. Borg (Ja. Job. Borg), M. Berg. G. Reinbardt, C. Deimes, M. Rifolai, A. Ettings-baufen, B. Haenlein,

\* Biesbabener Gaste. In den lehten Zagen find u. a. sier angesommen: Brinzessin Isoline Troube hoi Mom (Potel "Roje"), Gürstin Anna Soliyloff-Betersburg (Potel "Bilbelma"). Graf v. Brod dorff-Sagan (Potel Bester, General v. Aleist-Berlin, Graf Kanib. Berlin, Kammerherr Baron v. Böllin-Isloh Must (Potel "Roje"), Baron di Castel uto Lom mo Reapel (Potel "Bürstenhof"). Laron v. Bühlich derlin (Potel "Bürstenhof"). Laron v. Bühlich der Diedenhofen (Potel "Bürstenhof"). General v. Thild agoff-Rostau (Potel "Kasan"), Generalmajor Baron v. Rosen. Raffan"). Edithagoff-Mostau (Sotel Raffan"), Generalmajor Baron b. Rofen . Rofen . Generalmajor b. Dindelde, "Rohenzollern"), Generalmajor b. Dindelde, "Rendsburg ("Rölnischer Bof").

Mufenthaltsermittelungen merben angestellt etr: Gariner Bruno Saffe, gulest bier, -Schreiner Julius Subner, gulest bier, -Salendar, - Fuhrfnecht Hermann Pfann.
Inden, Biesbaden, - Berfäuferin Marie Stopp, auleht hier wohnhaft, - Schloffer ibelf Peters, zuleht hier.

Stedbrief wurde erlaffen gegen ben: Biltelm Bauer, Badsteinmacher, guleht in Bies-beden, wegen Diebstahls, begangen in Dokheim. Abolf Bed. Bferdefnecht, zuleht in Bies-baben, wegen Diebstahls, begangen in Langen-

Avenfursverfahren. In dem Konfursber-ahren über das Bermögen des Kaufmanns Ernit danfelder hier ist Schlüftermin auf den Rovember 1908, vormittags 11 Uhr, angeseht. Das Konfursverfahren über das Bermögen Saufmanns Anguit Bagner des Germogen erfolgter Abbaltung des Schlüchtermins aufges Gultab Arone bas Vermögen des Eishändlers auf des Konfursverfahren eröffnet worden. Rechtstelle Germann vor den einer Gemalbackerftraße 27, fit des Konfursverfahren eröffnet worden. Rechtstelle Germann vor den beiter gestellt oult Edermann wurde gum Ronfursbermafter unt. Ronfurdforderungen find bis gum 30. Der bei dem Gericht anzumelden. — In Konfursverfahren über das Bermögen des gartenbändlers Geinrich Briniper hier ist wolleichstermin auf den 31. Oftober 1908, vorstäge in Ulbr, vor dem Könligt. Amtsgericht anzumt. – Ueder das Bermögen des Kansimanns und Leber das Bermögen des Kansimanns beim Die de rich sen, Inhaber der Firma berichten u. Mehger, dier, ift das Konfurs-cohren eröffnet worden. Rechtsanwalt ziehe

nannt. Konfursforderungen sind bis zum 30. Rovember 1908 bei dem Gerichte anzumelden,

Gütertrennung haben vereinbart: Die Gheleute Kanzleigehlise Johann Georg Grebe und Rargarethe, geb. Moser, hier; ferner die Ehe-leute Chauffeur Martin Maier und Creszen-tia. geb. Ott, hier.

Bestwechselt. Das Reichshallen. Thea-ter wurde gestern im Zwangswege öffentlich bersteigert. Das Reiftgebot mit 142 000 M gab herr Christian Basque, bier, Kaiser Aried-

Derr Christian Basque, bier, Raifer Bried-rich-Ring 45, ab, bem auch ber Zuichlag erfeilt wurde. Die Direktion bes Theaters, bas einer eingehenden Renovation unterzogen wirb, über-nimmt herr Carl Bolfert, ber frühere Direftor des Eben Theaters, ber mit bem Befither, heren Basque, einen fünfjahrigen Bachtvertrag abgeschloffen hat. Die Wiedereröffnung bes beliebten Barictes unter bem neuen Ramen "Grafa. Theater" findet anfangs Dezember ftatt.

Diesbaben als Stabt ber Gefundbeit. In ber Woche bom 4. bis 10. Oftober war die Sterblichfeit in ben beutiden Grobitabten um fo viel geringer, wie sie in der Borwoche gestiegen ift, sie ist also wieder auf den niedrigsien Stand des neuen Jahrthundert gefunfen und war damit um ein volles Funftel geringer als in der gleichen Boche des Borjahres. Auch unsere Kurstadt Biesbaden hat in der Berichtswoche ein ginfliges Ergebnis zu nerzeichnen, indem bie gunftiges Ergebnis gu bergeichnen, indem bie Dobe ber Sterbegiffer auf taufend Einwohner Dobe der Sterbezisser auf tausend Einwohner und auf das Jahr derechnet auf 18,4 fürert wurde. Damit sieht Wiesbaden mit an erster Stelle und es solgen Altona 13,6. Straßburg 14,2. Magdeburg 14,5. Mannheim 15,6, Monden 15,8, Bodum 16,0, Köln 17,1, Karlsruhe 17,5. Aachen 17,8, Bosen 19,5, Halle 20,3. Die Jahl der Todesfälle unter den Kindern im ersten Lebensjahr ist seit Borwoche unverändert gebieden, sodig also nur jene unter den höheren Lebensaltern selltener geworden sind: die gegen. blieben, sodaß also nur jene unter den höheren Lebenbaltern seltener geworden sind; die gegenüber der gleichen Vorjahrwoche günstigeren Berdältnisse haben sich jedoch unter allen Alterektasien geltend gemacht. Die Säuglingssterblichfeit war, im Bergleich zur Einwohnerzahl, am größten in Dortmund, Ehemnis, Mannheim, Köln, Karlörube, Nachen, Gelsenstrehen, Rigdorf, Blauen i. B. und Danzig, am geringsten dagegen in Eharlottenburg, Kassel, Barmen, Schöneberg, Duffeldorf, Braunschweig, Berlin und Leipzig.

\* Mus ber Landwirtichaftstammer. In ber + Aus der Landwirtschaftskammer. In der fürzlich stattgehabten Borstanddistung der Landwirtschaftskammer erstärte sich der Borstand mit
den disder eingeleiteten Schritten zur Angliederung des Rass. Landes-Obits und GartenbausBereins an die Landwirtschaftskammer einverstanden und beschloft, der Bollversammlung die Bildung eines eigenen Ausschusses für Weindau zu empfehen.

\* Durch ben Tob gefühnt hat ber ruchlofe Bilb bieb Beint. Ober aus Oberingelheim, die dieb Heine. Ober aus Oberingelheim, die von ihm begangene Bluttat, von der wir gestern berichteten. Als sich die hies. Gendarmerie auf die Suche nach dem flüchtigen Zotschläger begab, beobachtete sie auch das Haus, in dem die Geiliebte des Flüchtigen wohnt. Bor Tagesandruch fam Ober auch dahin und verdarg sich auf dem Speicher. Unter Leitung des Wachtmeisters dinze belagerte die Gendarmerie und die Ortspolizei das dams. Wachtmeister Sunze rief dem Ober zu, daß er sich ergeden solle. Man sah der ober zu, daß er sich ergeden solle. Man sah da an einer Dachluse, worauf er wieder auf dem Speicher verschwand. Gegen halb 9 Uhr hörte Speicher verschuse, wordur er wieder auf dem Speicher verschund. Gegen halb 9 Uhr hörte man plöhlich einen Schuß und war sofort überzeugt, daß sich Ober das Leben genommen habe. Die Gendarmen brangen in den Speicher ein usfanden ihn tatsächlich zot in seinem Blute liegen Er hatte sich mit demselben einläufigen Jagdgeswehr, womit er den perhöngnishallen Jagdgeswehr, womit er den perhöngnishallen Jagdgeswehr, womit er den perhöngnishallen Jagdges ver hatte sich mit demjelben einläufigen Jagdgewehr, womit er den verhängnisvollen Schuß auf
den Wilh. Maul abgegeben hatte, einen Schuß
ins Derz beigebracht. Man fand bei ihm noch
eine ganze Anzahl scharfer Patronen. Der Wilddieb, der zum Totschläger und Selbstmörber geworden ist, war in seiner Jugend als Bwangszögling in einer Anstalt untergebracht. Bor soging in einer Anstalt untergedracht. Bor einigen Jahren verdüßte er eine längere Freibeitöftrafe wegen schwerer Körperberlegung. Inzwischen hat man auch einen Komplizen des Ober, den Taglöhner Frih Wilh. Kloos, den man mit dem O. zusammen beim Wildern erwischt batte, gestern früh verhaftet. Bei einer Daussuchung wurden dei demselben Jagdutenstillen gefunden. Der auf so tragische Weise und lein Leben gekommene Golodier Wilh. Woonl werfein Leben gelommene Schloffer Bilb. Maul mar umfo beflagenewerter ift, weil er gu Beifnachten

\* Treue um Treue. Bon einem treuen Arbeitsberbalinis zeugt es, bag ber Former und Eisengieher Philipp Sarbach von hier nunmehr bierzig Jahre ununterbrochen in der Biesbadener Cifengieherei tätig ift. Derrn Darbach sind, wie anlählich seines 25jahrigen Jubiläums auch diesmal ganz besondere Ehrungen seinen ber Dandelskammer Wiesbaden und leiner Liena per heil gemorden. feiner Firma gu teil geworben.

heiraten wollte.

\* Mistungene Flucht. Der Sjährige Rellner Deinrid Jafob Reim, ber einer Profituierten in Franffurt und Bicsbaben Bufalterbienfte leiftete. wurde gestern bon ber Straffammer gu Franffurt gu einem Jahr Gefangnis berurteilt. Mis er ben Straffammerfaat verlaffen wollte. entstand an der Tur ein Gedrange, berborgeru-fen burch Dirnen und Bubatter. Das benutete Reim, um unter Zurudlaffung feines Sutes bie Flucht zu ergreifen Der Gefangenauffe-ber und ein Schuhmann eilten ihm nach und holten ihn an der Gde der Kleinen Friedberger Straße ein. Gefeffelt wurde er in das Unter-suchungsgefängnis zurüdgeführt.

\* Belbmanus Seil! Die Voraussagungen, die auf ein gutes Sasenjahr lauteien, haben nicht getrügt. Aus der näheren Umgebung und bon allen Gegenden Deutschlands kommen Nachrichden Seigensen Lentzglands fommen Racheichten, die besagen, daß Meliter Lampe in diesem
Jahre alle Meviere gut besetht hat. Die frühen
Bürse haben sich recht gut entwidelt und find
schon besnabe ausgewachsen. Im großen und
gangen ist die Riederjagd sehr gut und besonders dangen merden im November und Dezember, wenn die großen Treibjagden beginnen, wohl nie-brigere Preise erzielen, als in den Borjahren. \* Von der Bäderbaun. Die Tatiache, das ei-

nice Buge ber Baberbafin nicht bis Ranbeim

barauf hingewiesen, daß die Jüge ad Wiesbaden 9 Uhr 15 Min., 11 Uhr 15 Min. und 3 Uhr 55 Min. durchgeben die Station Rauheim. während die um 12 Uhr 23 Min. 2 Uhr 19 Min. und 8 Uhr 07 Min. hier eintreffende Züge von Rauheim fommen. Alle übrigen Züge verfehren nur zwischen Mischeden. ichen Biesbaden-Domburg.

\* Mus bem Sauptbabnhof. Bie burch Chalteranichlag befannt gegeben wird, erfolgt auf der Bahnftrede Boppard — Simmern am 1. Dezember b. 38. eine vollständige Jahrplanänderung. Es sollen bessere Anschlüsse an die Rheinsbahn geschaften werden.

\* Tiefbau-Brojefte. Die Gemeinbe Saffe I-5 ach baut eine Wasserleitung. Die Kosten sind auf über 30 000 Mart veranschlagt. Kostenan-ichlage können von der dortigen Burgermeisterei bezogen werden. Angebote sind bis zum Montag, den 2. November, einzureichen.

\* Biffen ift Dacht. Dit bem 31. Oftober cr. beginnt der Boltsbildungsberein die Reihe feiner diediährigen Beranfialtungen. Dr. Grunfut, der bereits durch die Borträge der lehten Jahre feine bervorragende Fähigfeit, in fesselnder Beise feine hervorragende Jahiglett, in sessender Weise auch rein wissenschaftliche Themen in durchaus allgemein verständlicher Darstellung zu behandeln, bewiesen hat, ist für eine Reide bon 4 dis 5 zusammenhängenden Borträgen (Lehcgang) über Chemie gewonnen worden. Diese Botträge finden ab 31. Ottober jeden Samstag 31/4 lihr in der Aula bes Reform-Realgymnafiums, Oramienstraße 7, ftatt. In abnlicher Weife und in benfelben Raumen wied Dr. Gerlach aus Franksurt a. M. über "Unser Sonnenspitem" mit Demonstrationen 3 Borträge halten. Die sehr beicheibenen Breise (Abonnement für 1 Lehrhang 1 Mart, Gingelfatten 40 Bfennig) ermöglichen jebem die Teilnahme an diefen ebenfo bilbenden wie interessanten Vorträgen. Eine weitere Gerie von Borträgen wird im großen Gaale der "Bartburg" stattsinden. Diese wird eröffnet mit 2 Borträgen von Lehrer Döhel über "Beobachtungen und Erlebnisse auf einer Mittelmeerreise", die bereits früher in engerem Kreise großen Beisall gesunden haben. Ueber weitere Beranstaltungen schweben noch Berhandlungen (Breise: Ginzelvortrag 30 4, Rej Blay 50 4). Die musitalischen Erläuterungsabende, sowie die Dichterabende, die sich wegen ihrer Beliebtseit bereits einen ftändigen Blat in den Beranstatunwie intereffanten Bortragen. Gine mettere Ge teits einen ftanbigen Blat in ben Beranfialtungen bes Bereins erobert haben, fehren auch biegen des Vereins erobert haben, sehren auch dieies Jahr wieder. Konserbatoriumsdirektor H.
E. Gerhard wird den Ring des Ribelungen am Madier erörtern. (Preise und Ort der Vorträge wie früher.) Abonnementslarten zu den Lehrgäugen sind zu baben auf dem Bureau des Rechtsanwalts Stempel dier. Vicolositraße 15., und in der Volkslesechalle, Friedrichstraße Ar. 47. Tageskarten an der Abendlasse. Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß infolge Vermitt-lung des Vereins jeden Sonnabend Vorftellung au ermäßigtem Preis (Saalplah 50 3, Galerie 30 3) im Volkstbeater stattfinden, dessen Bestre-bungen durch seine geringen Preise auch den Un-bemittelten einen häufigeren Genuß ernster und bemittelten einen häufigeren Genug ernfter und auch heiterer Runit zu ermöglichen, wärmste Unterftühung verbienen.

\* Biesbabener Ausftellung 1909. Man fcpreibt und: "Bas lange währt, wird gut". — bas fann man auch bon dem Blatat der Ausstellung 1909 jagen. Bidrige Umftände haben die Herstellung besselben immer wieder verzögert, aber dafür ist nun auch ein Blatat entstanden, welches jedem ber beteiligten Teile, bem Rünftler und ber aus. führenden Kunftanftalt zur Ehre gereicht. In trefflicher Beise wird das Charafteristitum der hiefigen Aussiellung, die Berbindung des Gewer-bes mit der Kunft und dem Gartendau, durch die Gestalten der Aunst und des Handwerfs spindolisiert, von denen die erstere dem letzteren Rosen auf den Pfad streut. Das Platat fommt in allen Hotels, Achaurants und Bensionen zum Aushang. Auch für Geschäftsstofale mit starkem Besuch sieht es lostenlos zur Versügung. Sammler können das Platat gegen Erstattung der Selditssitelle der Aussitellung erhalten. Das Bureau derselben des in Werwaltungsgedände auf dem Aussitellungsplatz, Eingang von der Schlächtbaussitrasse.

\* Verkehrstag in Mainz. Am Sonntag, den 25. Oktober, sindet in Mainz wieder einer der beliebten Berkehrstage statt, an weschen die Ladengeschäfte von vormittags 11 Uhr die Westalten ber Runft und bes Sandwerfs fomboli-

Labengeschäfte bon bormittags 11 Uhr bis abends 7 Uhr geöffnet find. Die einzelnen Ge-ichäfte haben in der Schaufenster-Deforation grobartiges geleistet. Ferner ist in ausreichenbem Mage für die Unterhaltung ber Fremben gesorgt. Gemälbesammlung und Ruseum sind bei freiem Eintritt geöffnet. Auf dem Schillere, Reubrunnen- und Marktplatz sinden Militärkon-gerte statt. Das Theater veranstaltet nachmit-tags und abends Festoorstellungen.

\* Saafes Trottoir-Roulant bleibt nur noch bis infl. 1. Rovember, alfo nur noch 8 Tage, bier. Diefes feit feinem Bierfem fich ftete eines au-Berit gablreichen Bejuches erfreuende Unternehmen tann mit bem Erfolg in Wiesbaben gufrie-ben fein. Wer bemfelben bis jeht noch feinen Bejuch abgestattet bat, berfaume nicht, biefes eigenartige, mit zauberifcher Bracht ausgestattete Inftitut in Augenschein gu nehmen. Ramentlich bietet fich gum morgigen Conntag Die Gelegenbeit unferer naberen und weiteren Umgebung hierher gu fommen und bas prachtige Stabliffe-ment gu besuchen. Trop ber vorgerudten Jahresgeit ift die Temperatur im Junern eine ange-

\* Girtus Sarafani. Muf bem Schonftellungs. terrain am Biesbadener Bahnhof hat sich gestern abend neben der schimmernden Fassade bon Saases Stusenbahn eine weitere Arena des Bergnügens aufgetan. Der Jirkus Sarasani hat sich mit seiner "Erdssnungs-Gala-Premidre" beftens eingeführt, verfügt er doch über ein in al-len Spezialitäten erprobies Berfonal und einen ten Spezialitäten erpropies Ferjonal und einen reichen Tierbestand. Zu den Attrastionen zählen die Löwen, die in der umgitterten Manege vom Dompteur Saupt borgeführt werden. Wit bewundernswerter Intelligenz und Gelehrigkeit folgen die Büstensaben den Kommandorusen und Beitschenischen ihres Derrn und Meisters, "Gascha" produziert sich sogar als Geiltänzer. Daffir wird ihnen auch ein opulentes Comper ferviert. Direttor Stofd Garafant barf ich als bervorrogender Dompteur bon neun inMaraffo und Jansley, sowie des Frl. Annt Szedoplavits, die "fliegenden Menschen", sechs Schimmel, von Frau Direktor Stoschofar, rasani in Freiheit dressiert, und die Marokfaner des Haby Mohamed ben Alie. Hür den Hummen hummer forgen die unentbehrlichen "dummen Auguste" und Clowns in ausgiedigker Weise.

Sandelsgerichtliche Gintragungen Reu-Gintragung. In bas Genoffenschaftsre-gifter ift bei ber Genoffenschaft "Beamtenwohnungsverein zu Biesbaden E. G. m. b. D. fol-gendes eingetragen worden: Den Gegenstand des Unternehmens bildet auf Grund des Be-ichlusses der Bezember 1907 der Ankauf oder Bau bon Bohnhaufern und beren leberlaffung an unbemittelte ober gering bemittelte Mitglie-ber und Beamtenfamilien gur Miete.

#### Bicebadener Bereinemejen.

— Gefangverein "Gacilia". Es fei nochmals auf ben am Conntog Rachmittog itatifinbenden Familien-Ausflug bes Mannergejang Bereins "Cacilia nach Rambach, Saalbau jum Taunus

aufmerkfam gemacht.

— Der Männergefangverein "Union" veranstaltet am Conntag, den 25. Oftober, abends 8
Uhr aus Anlah seines 44. Stiftungsfestes ein

Konzert mit durauffolgendem Balle, im Saale der Wartburg, Schwalbacheritrage 38. Als Witwirfende zum Konzert find Frau Camilla Deuß (Sopran) und Herr Karl Deuß (Biokine) gewonnen. Die Klavierbegleitung hat Herr J. Grohmann übernommen. Die Leitung des Konzertes liegt in den Danden des Mufillehrers Derker.

- Befellichaft Cangeofreube begeht am Conn-

— Gesellschaft Sangesfreube begeht am Sonntag, den 25. Ottober 1908, von nachm. 4 Uhr ab,
im neuen Saale der Turngesellschaft zu Biedrich
"Zur Stadt Biesdaden" Wiesdadenersträße, die
Keier des 8. Stiftungsfestes. Die Veranstaltung
findet dei Vier hatt und dei jeder Witterung.

— D. S.-B. Die Ortsgruppe Bieddaden des
deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verdaden des
deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verdaden des
deutschnationalen Fandlungsgehilfen-Verdaden,
hat soeden einen Teil der Unterrichtskurse für
diesen Winter eröffnet. Die Jahl der Teilnehmer beläuft sich dis jeht auf 72. Der von einer
erstslassigen Lehrfraft geleitete Unterricht in moderner Buchkaltung, Organisation, Kalfulation
u. s. w. beginnt am Dienstag, den A. Ottober.
Unterrichtslotal ist ein Saal in der Mittelschule
an der Luisenstraße. Außerdem ist dem D. D.-B.
die Erlaubnis zum Betriebe einer kaufmänntichen Fachschule erteilt worden, die den Kamen
Dandelsfachschule der D. D.-B. führen wird.

— Tanzschule Ferrmann, Die Tanzschüler
des Herten Gertmann unternehmen am Sonntag.

bes herrn herrmann unternehmen am Sonntag, ben 25. Oft., einen Ausstug nach dem "Jäger-haus", Schiersteinerstroße.

— Der Bäderklub "heiterkeit" hält am Sonn-tag, den 25. Oftober in der Turnhalle, Platter-itraße 16, ein Tangkrängsken berbunden mit dus martisiken Austrägen volle Tankelen. moriftifchen Bortragen nebft Tombola ab. \*

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

\* Soirce 3th und Stabe. Die femfationellen Bor-ftellungen bon Gib und Glabe im Geltfaal ber Loge Plato (Friedrichstraße) finden nur noch beute und mor-gen flatt. Countag werben 2 Borftellungen gegeben nadmittag 3.90 Uhr und abenbs 8 Uhr. Es fei gans ausbritdlich bemerft, bag bei ber Rachmittagsborftellung bas Brogramm ebenfo reichhaltig ift, wie bei ber Abendvorftellung: es wird grunbfablich feine Brogrammnummer fortgelaffen. .

#### Theater der Boche.

\* Agl. Schaufpiele, Sonning, 25. Off. Nufer Wom-nement: "Oberon", Unfang 7 Uhr. — Montag, 26. Off., Ab. D. "Die Nabensteinerin" 7 Uhr. — Dienstag, 27. Oft., UD. M. Doffmanns Ergab. Jungen". 7 Uhr. — Mittived, 28. Oft., 20. S. . Zannbaufer". 7 Uhr. — Donnerstag, 29. Oft. Mb. C. "Mabame Butterfib". 7 Uhr. - Greitag. 30. Oft., Ab. D. "Untreu". "Sanbana" (Bellett., 7 Ubr. — Samstag, 31. Oft., Ab. M. "Die Jübin". 7 Ubr. — Sonntag, 1. Rob., Ab. B. "Die Stumme bon Portici". 7 Usc.

bon Bortict", 7 Uhr.

9 Refibenstheater. Couning. 25. Oft., 3.30 Uhr nachm.: "Die blane Mans", 7 Uhr abende: "Ein Bollsfeind". — Montag. 26. Oft., Cater Intundus". 7 Uhr. — Dienstag. 27. Oft. "Gretschen". 7 Uhr. — Mittroch. 28. Oft. "Ein Bollsfeind". — Doumerstag: 29. Oft. "Ein Bollsfeind". — Doumerstag: 29. Oft. "2×2—5". 7 Uhr. — Freitag. 30. Oft. "Die blaue Mans". — Camsing. 31. Dit. Uraufführung! Der unberftanbene Mann", ben Ernft ben Bolaogen.

\* Belfetheater. Sonntog, 28. Oft., noom.: Giner bon unf're Leur", Wends: "Belfippine Befer", — Montog, 28. Oft.: "Presiofa". — Dienstag, 27. Oft.: "Bhilippine Belfer". — Mittmod, 28. Ott. "Einer bon unf're Seut'. -Donnerstag, 29. Oft. Reine Borftellung. - Greitag, 30. Oft.: "Brestofa". - Camstog, 31. Oft. "Der Mitter und fein Rind",

\* Mainger Stadtibeater. Das Stadtibeater in Dalm; bringt am Montag eine Bieberholung bes luftigen Mili-tarfdivanfes "Arieg im Grieben". Um Dienston ift bie lebte Mufführung ber Puccini'fden Opern-Neubeit "Mabame Butterfin". Mittmod umb Cambing bringen Bieberholungen ben "Die golbene @ba" und ber Decor Straub'iden Operetten Renheit "Ein Balgertraum". Um Bennerstag ift erftmalig in biefer Spielgeit "Gibelio", Greitag gaftiert bei gewohntlichen Gintrittspreifen die Zangflinfterin Rita Gadetto in ihren ibrifd brammifden Tanafsenen. -Conntag nachmittag ift bei fleinen Opernpreifen Beber's Greifdit" angefest, alende 7 lite gattiert als Othello" in Chafefpeare's gleichnamigen Tronetfpiel Derr Ral. Coffmufpieler berm. Leffler bem fpielt Gere Direftor Mag Bebrenb.

#### Die Bodje im Rurhaus.

Wieber wird und eine Woche abwechtlungsteichen Kurbansbecanftallungen in Aussicht gestellt. Um Liene tag wird Granfein Lorothea Raufmann-Schwabad and Raffel fiber Richard Magners Barfteal int fleinen Saale bes Rurbaufes fprechen mit pianiftifden Ertauterungen, die herr Rabellmeifter Alferni am Alabier fibernebmen mirb. Groben Intereffe beanfprucht ber am Mittmod fintiffinbenbe Rammermufitabenb ber beutfden Bereinigung für eite Mußt aus Manden, beftebenb in gette gemager Muffibrung bon Berfen bes 17. und 18. Jahre Mohren eröffnet worden. Mechtanwolt Liebe din Konfurden zu Betrechseltungen bei dineffiche Arlage Gestellungen wähnung verdienen noch die chinesische Archen dem Berangen der Indian Gestellungen und Unannehmlichteiten Anlag. Es sei deshalb tentruppe Ba-See, das Folgen den Dert in bunberts in burcous eriginalgetrever Geftalt unter ans

bas erite Rongert bes Sach-Bereins am Freitag. Dem unter Leitung bes heten hant Georg Gerbard, unter Witnigfung bes berliartten Orgeitres bes Bachvereins bes Runfichord und Jugenbebord bes Bereins und sablreicher Soliftinnen und Soliften vier ber berrlichten Ramaten bon 30b. Geb. Bod gur Aufführung gelangen werben. Bum befferen Berftanbnis biefer stongert. auffabeung wird herr Direfter Berbarb am bothergebenben Loge (Donnerdiag) im fleinen Canl über Johann Gebafrian Bach als fluntatentomporeli freeben. Wit einem großen Balle, berbunden mit Blumenfeur, am Camotag folieft bas Bechenprogramm ab.

#### -Tagesanzeiger für Samstag.

Ral. Coaufpiele: "Untreu". - "Canbana".

Mefibenatheat : "Gin Bellefeinb", 7 Uhr. Solfsibeater: "Das Coles am Mert", 8.15 Uhr. Malballatbeater: "Womselle Mitouche". 8 Uhr. Aur baud: Mailenachengeflug 3 Ubr. - Rongerte 4 und 8 Uhr. - Bunter Gefüschienbenb.

Biopbon-Zbeater: Zaglich geoffnet ben 4... bis 10 Uhr; Comniags bis 11 Uhr. gengerte iaglich abende: Deutider Gof - griedrichebor - hanfa. botel - Do-tel Ratierbof - hotel Ronnenhof - Balan-Dolei - Dotel Bring Ricoles mathalla-Meftantant - Cafe Babsburg. - Cafe Germanta.

#### Polizeilidie Verfügung.

\* Blumenpertauf. Im 25. d. Ris., (Conntag vor Allerheitigen) ist der Berfauf von Blumen und Krunzen die 6 Uhr abends — mit Austina der Zeit von 9.30 die 11.30 Uhr vormittens — gestattet tags - geftattet.

#### Das Naffauer Cand.

n. Biebrich. 34. Oft. Die Eheleute Schlacht-meister Johann Beng und Anna, geb. Wurm, haben die Berwolftung und Rupniehung am Bermögen der Frau ausgeschlossen. — Die Ebe-leute Stationsvorsteher Ferdinand Schloen-bach und Berta, geb. Mangia, haben Güter-tren nung vereinbart.

o. Schierstein, 24. Oft. Ju dem Konfursver-fahren über das Bermigen des Mehgers Andre-as Jerael wird der Termin zur Gläubiger-verjammlung auf den 31. Oftober 1908, vormit-tages 103 Uhr verlegt.

. Bredenbeim, 24. Off. Geit einigen Bograffiert in hiefiger Gemeinbe ber Reuch huft en, unter bem nicht allein ber größte Teil ber Rinber, fonbern auch altere Leute gu leiben haben. Leider hat er fcon 2 Opfer in einer Samilie gefordert. Innerhalb vier Tagen ftarben dem Arbeiter Frz. Schwarz ein Madchen und ein Anabe von 4 bezw. 1 Jahre, während noch ein drittes Kind, ein Rädchen von 6 Jahren, ebenfalls fdwer erfrantt ift.

Stübesheim, 24. Oft. Bur Unterfrühung bom Berfehreverein in Binfel geftellten "bei Unlage einer eleftrijden Stragen bahn biefelbe bis Rubesheim meiterzufinern und bort enben gu laffen", girfuliert unter ben hiefigen Ritgliebern bes Berfchröbereins eine Litte, welche anftanbolos von allen Mitgliebern unterzeichnet wird.

" Rubesheim, 24. Oft. Bech hatte ber bicfige Fuhrmann Roriver. Er holte mit feinen Bierden ein Sogis Most; ploblich i deuten bie Liere und gerieten in einen Graben, das Jah fiel bom Wagen berab, zersprang und der eble Inhalt ergoß sich auf die Straße. Damit aber noch nicht genug, auch eines der Pferde brach bei dem Sturze ein Bein.

n. Braubad, 24. Oft. Geftern entitanb im Mibital, furs nachdent ein Kleinbahngug bie Gielle paffiert batte, ein Balbbranb. Das Beuet griff infolge bes ftarfen Bindes fcnell um fin. Herbeieilenden Arbeitern gelang es noch, hewer das Feuer größete Dimentionen angenommen, dieses zu löschen. Der Schaden ist daher nicht erheblich. Wie verlautet, soll nun doch die elektrische Bahn von Alederlahnsein über Die Lafinbrude bis hierher meiter geführt werden, nachdem zwischen der Baugesellschaft und ben übrigen Beteiligten eine Ginigung erzielt worden sein soll. — Der saum ins Leben getre-tene Männergesangverein "Martsburg" hält bereits am Sonntag, den 5. November sein erstes Konzert im Gasthaus "zur Tranbe" ab.

f. Langenidwalbad, 24. Dit. Gin Sandwerfs. buriche hatte unterwegs etwas guviel hinter die Binde gegoffen, fo daß er fich den Stopf an einen Chauffectein fo verfiel, daß er im Strankenhaufe babier aufgenommen werden mußte. - Die biefige Polizei ist bergangene Nacht mehreren Ap-feld is den auf die Spur. gesommen. Dieselben benutzten den frühen Morgen, nachdem die Nacht-wache entlassen war, um ihr unsauderes Sand-werf ziemlich sicher abwideln zu können. Der Maub wurde jadweise nach Sause geschafft.

v. 3bftein, 24. Oft. Die Cheleute Gartner Muguft @ u des und Charlotte, geb. Diebl. bier, haben burch notariellen Bertrag unter Aufhebes gefehlichen : Guterftanbes Guter. tren nung unter Ausichliegung ber Bermaltung und Rumiegung bes Chemannes verein-

in Gidiborn, 34. Oft. Geftern fruh 814 Uhr geriet der an der Sachicabt'iden Dreichmaichine auf dem Geftott des Landwirts Wilhelm Leonbord Dat beschäftigte 28 Jahre alle Arbeiter Gottlieb Maul in das Getriebe der Majchine, wobei derfelbe einen ichweren Schadelberuch und eine volltkandige Fermal. mung bes rechten Unterarmes erlitt. Der Berunglidte wurde balb darauf nach bem Söchster Kranfenbaus verbracht, wo ihm ber verfebte Wem abgenommen werben mußte.

S Aldrefieim, 24. Oft. Die Firma Bh. C. Die nit hier bat von ber biefigen Gemeindeverwaltung ein am Moinufer gelegenes Grundfud auf 24 Jahre gepachtet, um auf diesem einen Stichtanal für Letteverladung angulegen, die hier maifenhaft für die Bonner Bergwertsgesellichaft abgebaut wird. — Der Gemein-derat ver bot für alle Zufunit die öffentli-chen Um züge mit Musit am Tage der Kirch-

R. Berg b. Raftatten, 24. Oft. Unfere Ge-meinde hat einen feltenen Borgug. Diefelbe erbebt feine Gemeindefteuck ger erhalt noch alljährlich ein Rlafter Golg und 100 Wollen aus dem Gemeindetralde. Die Ge-meinde, welche zum Schulderbande Marienfels gehört, hat jest beschloffen, aus diesem Berbande auszuscheiden und schon im nächten Jahre ein eigenes Schulhaus gu bauen.

S Oberlabnitein, 24. Oft. Die hiefige Mafchi-nenfabril Abein und Lahn hat wegen Arbeits-mangel ihren 250 Arbeitern Feierstunden ein-legen muffen. Es wird nur von 8-12 Uhr ge-

a. Dunbiangen i. Westerwald, 24. Oft. Bon brei fchmeren Schidfalsichlagen mur-be bie Familie bes Baders Johann Ludwig im Berlauf von wenigen Monaten beimgefucht, Juni berung ludte ber Schwiegeriobn Beinrich Josef Metternich im Steinbruch und ftarb nach wenigen Stunden. Gin anderer Schwieger-john Bulich aus Dorsborf geriet anfang biefes Monats in die Dreichmaich in e und wurde so sammer verlett, das er ebenjalls starb. Am letten nun traf die sarredliche Nachricht ein, bat ber Cobn Lorens, welcher in Maing als Babnichaffner angestellt war, bei Frankfurt bon einem Ruge überfahren und getotet worben fet. Die Falle find um fo trauriger, ale ber erite Berungludte zwei unmunbige Rinber, ber zweite eine Bitme mit funf und ber britte eine Bitme mit vier unmundigen Rinbern hinterlagt. Das find Schidfalsichlage, bie an ben Dulber 3ob er-

#### Aus den Rachbarlandern.

E. Sanau, 24. Oft. Das hiefige Landgericht wies bie Rlage bes Direftors Dr. Ehrlich von ber Birfteiner Jahrift, die befanntlich bem Fürften bon Pienburg-Bachtersbach gebort, auf Wiedereinsetzung in fein Amt ab. Chrlich war vertraglich auf Lebenszeit angestellt. Der Fürft hatte ihn aber wegen verschiedener Bortomm, nisse entlassen. Der Klage des Fürsten gegen Dr. Ehrlich auf Räumung der Bohnung wurde stattgegeben und Dr. Ehrlich mut diese am 1. Dezember verlassen. Direktor Dr. Ehrlich hat gegen das Urreil Berufung beim Oberlandge-richt in Kassel eingelegt.

#### Die Welt vor Gericht.

Der ungetreue Liebhaber.

Die Chefrau Chriftian Gd. in Biesbaben lebt mit ihrem Manne in Scheibung. Den Unterhalt für fich und ihre beiben Rleinen gu be schaffen, hielt ihr schwer und so war sie frod, als fie im Rovember vorigen Jahres ben Tag-Soner August G. fennen lernte, ber ihr das Bei raten verfprach. Man beichlog deshalb, der Miererfparnis halber gufammen zu gieben. Bohnung murbe in der Rettelbeditrage gemietet, eren Miete monatlich 18 Mart betrug. Gir Rietvertrag wurde mit bem Ramen "August Sch, und Chriftiane Gd, unterichrieben. Mis bie Beit gum gablen tam, ging G. burch. Begen Urtunbenfalichung murbe geitern Sch. ju 3 Ta-gen und G. gu einer Boche Gefängnis verurteilt.

Gruh verburben. Der Fürsorgezogling Friedr. C. aus Wied-baden hat taum bas is. Lebensjahr erreicht, und ift ichoit mehrfach erheblich porbeitraft. Geine Straftaten find porberrichend Diebftable. Bor einem halben Jahre erhielt er ern wieber eine Ziahrige Gefängnisftrafe wegen 5 Diebftablen. In Griedheim brach er fürglich in eine Manfarbe ein und ftabl aus einem Aleiberichrant verfchiedene Kleidungsitude, eine Laidenuhr und ber-ichiedene Gebrauchsgegenstände, die er in Frank-furt verkaufte. Wegen schweren Diebstahl wurde D. zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

#### Reues aus aller Welt.

@ Gin Rechteanwalt gelandit. Mus Rewhort wird ein Lyndymord gemeldet, der in ber wefchichte bes Linchens mobl einzig bafteht. Diesmal richtete fich namlich diefer Gewaltaft nicht gegen Reger, fonbern gegen gwei Beife. 3n Reefrootlate in Tenneffee mar es gu Differengen gefommen wegen gewiffer. Fifdereirechte zwischen Gigentumern bes Terrains und den Anmobnern. Die beiden Rechtsanwalte, Die Die Rechte des Eigentümers vertraten, wurden überfallen und von 50 mastierten Reitern in ben naben Balb geichleppt. Der eine Rechtsantvalt wurde fofort an einen Baum aufgebangt, bann ichoffen die Lyncher Jugende von Gewehrfugeln in seinen Körper. Der zweite Rechtsanwalt konnte ausreißen, in den Gee fpringen und in der Dämmerung entlommen.

Miefen bes Ogeans. Auf ber Stettiner Bullanmerft in Bredow werben gegenwartig umfaffende Borbereitungen für den Stapellauf Des für den Roeddeutschen Llond in Bremen erban-ten Riefendampfers "George Bafbingtan", ber am 31. Oftober in Gegenwart des ameritanischen Botschafters Dr. Dill stattfindet, getroffen. Bor bem Ablausbelgen ift der Oberfluß durch Baggerung auf 11.5 Meter vertieft worben, um bas größie Gdiff ber beutiden Sanbels lotte ficher ju Baffer ju bringen. Um bem Bublifum weit-gebend Gelegenbeit ju geben, bem Stabellauf beiguwohnen, lagi die Werft brei Tribunen für 1700 Berfonen nabe bem Chiff erbauen.

@ Der Brand im Bruffeler Telegrabbenamt. Der Schaben, ber burch bie Reuerabrunft in ber Telegraphengentrale verurfacht murbe, ift beionbers burch bie Baffermengen entftanben, bie gur Bewältigung bes Fouers nötig waren. Danf ber guten Konftruftion bes Gebaubes fonnte bas Reger leicht eingedammt werben. Trop ber Berftorung gabireider Telegrapbenapparate fonnte burd bie gutgetroffenen Matjuchmen bie Aufrechierhaltung ber telegraphifdien Berbinbungen swiften Bruffel und bem Sauptbabnbofe gefichert twerben.

Die Parfeval flog. Die Gerfichte, nach benen geftern ber Barfeval-Ballon bei feiner MP-

nahmefahrt aus einer bobe bon 1500 Metern ploblich herabgestürzt fei, bewahrheiten fich nicht. Bon guitanbiger Geite wird und bagu folgenbes mitgeteilt: Der Motor-Ballon "Barjeval" gestern seine Sociahr-llebung absolviert. Das Luftschiff hob fich allmählich bis zu einer Sobe von 1500 Metern. Der Aufstieg erfolgte bis zur Sohe von etwa 1000 Metern rein bynamifch und nur gur Erreichung ber letten 500 Metern mußte Ballaft ausgegeben werben. Der Ballon it bann eine Stunde lang in einer Bobe bon 1500 bis 1600 Metern und vollzog darauf ben Abstieg, ber gang allmählich und rubig verlief bis auf eiwa 100 Weter über dem Erdboden, wo der Ballon wahrscheinlich durch einen niedergehenden Luftitrom gur Erde herniedergedrückt wurde. Sierdurch geriet er in Die am Rande Des Schieg. plates itchenben Baume, fo bag er bori entleert werben mußte. Es ift meber ein Schaben am Ma-terial ober am Berfonal bes Ballons entitanben.

@ Englande erfter weiblicher Burgermeifter ift in ber Stadt Sigh Bicombe in ber Berfon ber Oberlehrerin Din Dove gemantt worben.

@ Benn Liebe itirbt. Gin junges Liebes. paar, die feit Montog von Rurnberg abgangige 18 Jahre alte ledige Kontoriftin Emilie Gifcher und ber 19 Jahre alte ledige Rechanifer Rein-hold Gumm murden genern früh im Balbe bei Ellenbach, ungefähr sechs Stunden von Nurnberg entfernt, aufgefunden, bas Madchen als Leiche (es war burd) einen Revolberichut; getotet worben), ber junge Mann lebenegefahrlich

(haber Münchener Ctanbalderenit, Der Jufiaber eines demtiden Laboratoriums in München, Dr. Scheibig, ist wegen gewerbs. Stindesabtreibung heute worden. Bei einer im Laboratorium und in der Bobnung ber Geliebten Scheidigs abgehaltenen Sausjuchung wurden gabireiche Briefe bon Frauen und Madchen, große Meingen chemischer Mittel und Braparate beschlagnabut. Dr. Scheihatte feit langerer Beit Beitungeinferate

( Die Buloabern burdiduitten. Bor feiner Berhaftung hat fich geitern ber 56 Jahre alte Depotunterichlagung, betrügerifchen Banferotts und Urfundenfalichung flüchtig geworden mar, in einem Sotel in Berlin die Bulsader aufge-ichnitten Geitel ift feinen Berlehungen erlegen.

@ Die Gubne einer Bluttat. Das Schwurgericht in Zweidrücken verurteilte den Schloft-fluguft Deffler aus Oppau, welcher den Tag-löhner Peter Reich von dort am 26. Juli d. 3. durch zwei Revolderschüffe getötet hatte, we-gen Totschlags zu neun Jahren Zuchthaus und fünt Jahren Ehrverluft.

### Lette Drahtnadrichten.

Berlin, 24. Oft. Wie und auf Anfrage mitgeteilt wirb, bat Graf Zeppelin Berlin noch nicht verlaffen. Gin Termin für feine Rudtehr nach Griebrichobafen ift nuch nicht feftgefent.

3m Reiche ber Luft.

Baris, 24. Oft. Der Bochenichrift "Opinon" sufolge wurde joeben im Auftrage bes frangofiichen Kriegoministeriums ein Militargeroplan fertiggeftellt. Derfelbe ift ein Dreibeder und befindet fich unter Bewachung von Artillerie. und Geniefoldaten im Lager bon Cantorn bei Berfailles. Die Berfuche werben bennachit be-

#### Bom Rriegogericht verurteilt.

Magbeburg, 24. Oft. Gin Refrut bes biefigen 26. Anfanterieregimentes, ber als Abventift vom fiebenten Tage beharrlich fich weigerte, an ben Samstagen Dienft gut fun, wurde bom Rriegs. gericht ber fiebenten Divifion unter Annahme milbernber Umftanbe gu 48 Tagen Gefangnis

#### Mutomobilia.

Berlin, 24. Dir. Die wichtigfte Menberung in bem geftern bom Bundebrate angenommenen Mutomobil-Saftflichigefeb gegenüber ber im Sommer veröffentlichten Faffung befteht darin, bağ bie Entichabigungefummen nicht unerheblich erhöht worben find.

#### Opfer ber Ger.

Baris, 24. Oft. Tiefe Trauer hat an ber frangofifden Bufte Die befannt geworbene Zatfache bervorgerufen, bag die diesjährige Bifcherfahrt nad Reufundland 250 Opfer, meift Manner aus St. Malo und Umgebung, geforbert hat. Diefe Berluftgiffer ift bie fochfte, Die feit Menichengebenten gu bergeichnen gewesen ift. 3m Safen von St. Malo tam es gwifden Sinterbliebenen und gludlich Beimfehrenden gu einem beftigen Streit, in beffen Berlauf mehrere Berfonen perlebt murben.

#### Die bulgarifden Grengwachen ichiefen.

Bien, 94. Oft. Mus Calonifi wird berichtet: Dreifach verfiartie bulgarifche Grengmache habe in ben letten Tagen auf die türfifche Grengwachen Calven abgefeuert und verfuchte bie Titrfen gu verbrangen. Die Türfen ermiberten bas Beuer, worauf die Bulgaren einen Grenafonflift propoglepten. Die Bulgaren in Magebonien beabfichtigen, bie Banbentampfe wieder aufgunehmen. Die Gifenbabn wird militarifc bewacht.

#### Munition für Gerbien.

Ling ... Cit. Die Beborben, Die auf pertraulidem Wege in Renntnie gefest worben maren, bağ auf einem aus Bauern eintreffenben Ediffe für Berbien beftimmte Munition fich befinde, fanben auf einem banerifden Echtepper

aus Baffau 50 Riften mit Artilleriemateriel unb beichlagnahmten fie.

#### Frangofifche Spione.

Baris, 24, Ott. Biefige Blatter melben aus Bloreng, daß in Spegia gwei Frangofen wegen Spronage verhaftet murben, weil fie die Ge. fungemerte photographiert hatten,

#### 3m Beidjen bes Rabe.

Baris, 24. Ott. Auf ber am 30. Oft. ftatt. findenden internationalen Berfammlung ber Rabfahrerflube foll inebefonbere ber Antrag er. örtert werben, in allen Landern gleiche Stra. henfignale einzuführen.

#### Die Frauen von Montenegro.

Bien, 24. Ott. In Cetinje murben geftern neue Strafenbemonftrationen veranftaltet, an benen hauptfächlich Frauen teilnahmen, an ihree Spine die beiden Tuchter bes Gurften.

#### Die Gahrtartenfteuer abgeimant.

Berlin, 24. Ott. In Goden ber Sahrfarten. fleuer werben im Reidofchahamte Berech. nungen angeftellt, bie bon ber Unnahme aus. geben, bog biefe borjahrige Steuer ganglich ab. geichafft werden fann.

#### Die ameritantide Brafibentfchaftemafi.

Remport, 24. Dft. 3m Bablfampf wird jeht auf allen Gerten fieberhaft gearbeitet. In einer Rabinetts-Gipung, in ber bie Lage beiprochen wurde, wurde befchloffen, bag in ben nachften Tagen Die Mitglieber bes Rabinets im Lande Reden gu Gunften ber Randibatur Tafts hatten



Berausfichtliche Bitterung für 23. Oft. von Der Dienftftelle Weilburg : Wenig Menberung, bodiftens wolfig.

18

Netobers O, Rentich O Marbur O, Juda O, Wigenhauren O. Schwarzenborn O, Kaffel O.

Baller: Rheinpegel Caub geftern 1.29 beute 1.27 frand: Mainbegel Swam geften 1.03 beute 103 Labupeget 28. ilburg geftern 1,12 beute 108

25. Dt. Connentriang 6.41 Do raufgna 6.25.

Cari Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches In-tu-at tur Augengläser. - Telephon 1684.

Serantwortlich ihr ben gefamien Clobes.
Berantwortlich ihr ben gefamien redallionellen Indalt; Bubrim Clodes; für den Angelennen Gertrich Beiter, beibe in Biedbaben.
Trud und Berlag bed Biedbabener General-Angelysts Round Lenbeib in Biedbaben.

Berliner Rebofrionsbilto: Baul Lorens, Bertin G.S.

Berlangen Gie Die foftenloje 3m fendung bon Probenummern Des .Bicobadener General . Angeigero", Amteblatt der Stadt Wicebaden.

## Hohenlohe Suppen

ebensogut wie trische Fleischprühauppen. 2 bis 3 Teller 10 Pfg.

## Adı was, nur den Kopf nicht hängen lailen

Sie werden morgen wieder ganz mahlafein und die Tour mit uns machen können
wenn Sie nur ein balb Dupend Jays äcker.
Codener Mineral-Paftillen in heizer Wild
nehmen. Dann können sie auch noch
'n paar lutichen, aber dann find Sie morgen
auch wieder völlig in Ordnung. Da nehme Sie — ich versorge mich vor der Sommer
reise immer ordentlich mit Jays Sobensta
und kann Ihnen ichon ein paar ablaim.
Eind übrigens gar nicht teuer
Schacktel koftet nur 80 Piennig, und man
kann sie in allen Apotheken, Trogerien und
kann sie in allen Apotheken, Trogerien und
Mineralwasserbandlungen baben. Mineralwafferbandlungen baben. abmungen jedweber Het weife man

gen

ntti

bec

er.

can

STIE

ber

ree

CHE

ab-

бен

oc 5

#### handel und Industrie.

Die Borie vom Zage.

Berlin, 23. Oft. Die Melbungen bon einem angeblichen Abbruch der direften Berhand-lungen swiften der Tuckei und Bulgarien und bie badurch vermehrte Unficherheit ber poli-tifden Lage trugen bei Eröffnung bes Bertefre bagu bei, die Untuft und Berstimmung der Spe-hilation noch zu berschärfen. Der Rartt war bei andauernd hochgradiger Geschäftsstille weg fcmach, nur Renten machten infolge der anhaltenden Gelbfluffigfeit eine Musnahme. Berog. Reichsanleibe 1/4 Brog. bober; auch uni-figierte Turten maren anfangs leicht gebeffert, gaben jedoch fpater erheblicher nach. Schwach logen 1902er Ruffen. Bei Banten gingen bie Einbugen bei fehr schwerfalligem Geichaft über Brogent nicht hinaus. Amerifaner im Ginfang mit Reiphorf niedriger. Bon anberen Babmen waren Lombarden auf niedrigere Biener Burfe 0.30 Brogent fcmader. Da bie im Blub befindliche Ultimoliquidation zeigt, daß die Engeringfügig find, und ba geftern Dedungen Bedürfnis der Spetulation nach Bare bepredigt zu haben icheinen, fo gewonnen beute bie den Markt allgemein beberrichenden verftim-menden Momente mehr Einfluß auf die Rursgeftaltung. Die Ginbugen betrugen vielfach bis ju ein Brogent. In Schiffahrteattien bewirften arte Abgaben in Clopbaftien feitens ber lota. fen Spekulation eine Ermattung von über zwei Prozent, die fich auch später auf Padeifabrt-aftien übertrug. Gleftrigitateattien waren auf die verstummenden Einzelheiten bes neuen Cleftrigitatsiteuergejetes weiter gebrudt. Der Bericht bes "Iron Monger" über ben amerita-nifden Gijenmarft blieb einfluhlos. Die Rurfe geigten weiterbin bei fleinen Umfaben feine nennenswerte Beranberungen. Tagliches Gelb 2, Illtimogelb 31/8 Brog. 3n ber britten Borfen. | Baris 100.17. Bedfel auf Berlin 123.12.

ftunde fchieppte fich ber Berfehr bei unmefent lichen Aenderungen, ba auch bom Ausland feine Anregungen borlagen, trage bin. Seimische Anmurben auf hervortretenben Raffabegehr nennenswert bober, Raffainbuftriemarft ftill und übermiegend fcmacher.

Bribat-Distont 2% Brogent. Branffurr a. 91., 23. Ott. Surfe bon 1.15-2.45 Ubr. Architaftien 198,50. Disfento-Romm. 177,10 a 177,-

Dresbener Bant 145.60. Ctontebabn 146.40. Combarben 22.50. Ballimore

99.10. Elebb 83.50 a 83.-Bruntfurt, 23. Oft. Moenbourfe. Umfabe bis 6.30 Uhr abende. Arbitafrien 198.60 bg. Dietonto-Rommanbit

176.80 bg. Celterr, Banberbanf 109 bg. G. Staatebabn 146.40 bg. Combarben 22.50 ba. figilianer 80,60 bg. 6. Baltimore u. Chio 99,10 bs.

Damburg-Amerifan. Badet 104.40 B. 30 G. nit Rorbbeutider 21000 82,60 bj. G. utt. 82,90 bj. G. cpt harpener 199.50 bj. Braueret Binbing 191.50 bis. G. 6.15 048 6.30 Uhr: Baltmore und Chio 99.10 99. Die Abenbborfe mar geichaftelos. Bon Induftrieaffien notirten Bequerei Binbing 11/4 Progent fiber beute

#### Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 23. Oft., 11 Uhr — Min. Krebitaftien 632.75. Ctaatsbalm 684.50. Lombarben 119.25. Marfnoten 117.36. Bapierrente 97.85. Ungar, Aronenrente 92.10. Athine 654.75. Rubig.

Barie, 28. Dit., 12 Ubr 35 Min. 3pros. Rente 95.45. Italiener ---. 4 pros. Ruff, font. Un. Ger. 1 u. 2 85.--. 4pros. bo. b. 1901 ---. Spanier außere 95.--. Türfen (unifig.) 89.59. Zürfen Cofe -- Banone et-tomane 700,- Rio Tinto 1726. Chartered 23.- Lebeers 335, Caftrant 105, Golbfielby 118,-. Randmines 169.

Gladgete, 23. Ott. (23. 9.) Anfang. Middlesborough Barrante per Roffa 48.7-, per laufenber Monat 48.8-. Geft.

Maifand, 23. Oft., 10 Uhr 50 Min. Sprog. Mente 103.85, Mittelmeer 393, Meribienal 666, Wechfe auf Die Rheinfdiffahrt.

Bom Rieberebein wird gemeldet: Die Gdifferborfen in Rubrart und in Rotterbam geigten gu Beginn biefer Boche ein gang anberes Bilb, als ausgangs ber bergangenen. Das Baffer ift innerhalb ber leiten Tage nom gang melentlich gefallen, fo bag aller Borausficht nach ber Beitvuntt nicht mehr fern fein wird, bon bem ab für Die Transportungernehmer eine Berpflichtung gur Musführung bon Cherrbein-Berfrachtungen nicht mehr be-Un Chiffsraum nach ben oberrheinifchen Befilmmungeplagen mante fich in ben legten Bochen ein fletig sunehmenber Mangel bemerfbar. Ginmal werben burch ben ungunftigen Rheimvatterftanb ber Babl nach biel mehr Sabraruge gur Fortbewegung gleicher Mengen benatigt als gu Beiten ausreichenben 28afferftanbes; bann find auch burd ben Rebel bie belabenen Schiffe febr lange auf ibrer Sahrt aufgebalten worden, mabrend bie leecen Schiffe nicht an bie Labungeblate gelangen tom ten, Go erffart es lid. bag bie Schiffemieten an ber Mubricadtenborfe ingtotiden einen Muffamung genommen baben, wie mun bies bor einigen Bochen fiche fibr moglia gebalten batte. Da ber Rebel in ben legten Lagen eiwas nachgelaften batte, war an einigen Zogen etwas mehr Schifferaum gur Berfügung, mas jur Folge batte, daß die Franten swifmendurch wieber niebriger ftanben. Die Ripper in ben Rubrhafen find nur febr idapad beidaftigt; an einigen berfelben ift ber Berlabebefrieb bellftanbig eingeftellt morben.

Das Roblemberladegeichaft nad Belgien und holland ift ebenfalls febr masig; anberfeits ift auf bie Echiffe. trachten, bie nach biefen Befrimmungebinben matgebend find, die allgemeine Lage nicht ohne Ginfluß geblieben, 3m Schlebpberfebr bon ben Rubrhafen aus bergmaris madte fich burdweg Mangel an Edlepptraft Demerfbar, fo bat fiellenweife bie Salepplobne bon einem gum andern Tage um 1 3 und mehr in die bobe gingen. In ben legten Zagen find Schieppbampfer in groberer Babt aur Berfügung getrefen, moburd ber Gateppfan eine entiprechenbe Ermühigung erfahren bat, wenngleich er immer noch eiemlich boch bleibt. Die Abladung ber für ben Oberrbein bellimmten Schiffe gefcab innerhalb ber festen Toge in ber Regel nicht tiefer als ouf eine

Einfenfung bon 1.40 Meter; ba bas Baffer noch weiter fällt, wird man die Ublabung ber Rabne in beit nachften Zagen noch mehr einfctanten muffen.

Mut der Baal ift noch eine Gabettefe bon 3.16 Meter erhanden; Schiffe, bie aber tiefer all burditreg 1.90 Meter liegen, werben nicht mehr burchgelaffen, fo bab einige Sabryeuge in Colland bereits aufgeleichtert murben. In ber Gebirgogegenb bat ber Beldierbertebe ebenfalls icon bedeutend gugenommen. In Rouerdom tit bie Schiffsfracht auch gang bebeutend geinegen, mas in erfter Linie auf bas mehr und mehr surudgebeide Sabr-maller gurudguführen ill. Laberaum ift innerhalb ber legien Tage in Rotterdam siemfich biel beigelommen, ba, angeledt burch bie boben Schiffemieten, bie nach ben Autrhafen ergielt merben, biele Gdiffer ihre Sabrsenge leer bon ben Gafen bes Mittel- unb Riebertheins nach Rotterbam folenben lieben trop ber berbaltnismobig boben Talidlepplobne.

#### Martte und Meffen.

Bingen, 23. Dir. Morfipreife. Gier, Die 25 Stud. 1.85 .M. Gier, bas Grad 8-7 5. Butter, bas Rilogr. 2.30 M. 28eismebl, 100 Rilogr. 33 M. Roggenmebl, 100 Rilogr. 28.20 M. Kartoffein, 100 Rilogr. 5.40 M. Beigen, 100 Kilogr. 21 M. Korn, 100 Kilogr. 17,25 🛣 Gerfte, 100 Rilogr, 19.40 .H. Bafer, 16.50 .K

Raffee unb Buder. Des. 371/4, Mars 361/4, Mai 361/4.
Magbeburg, 23. Off. Suder. Better: falt und better. Tenbeng: feft. Bodenumfan 480 000 Sentner.

Sandesnotigen.

Frantfurt a. M., 23. Oft. Brauert Binding M.-B. Frantfurt a. M. In ber gestrigen Aufficieratesthung wurde die Belang pro 1997—08 vergelegt. Ter Gewinn betrögt incl. . 35,177. - Settrag . 840.432. - (... 1 005 406,-) Bu Abfaceibungen merben # 380 671.-(M 365 951,---), bermandt. Tantiemen und Grafififationen etforbern .# 105 536 .- (.# 149 277 :-- ) Der auf ben 24. Rob. a. c. einberufenen Genralberfammlung mirb bie Berteilung einer Divibenbe bon 10 Bengent (13 Brugent) borgefchlogen und # 10 223 .- merha auf neue Rechnung borgetragen.

## Berliner Börse, 23. Oktober 1908.

	Direc See a	Stanto Ber Cut St	,		CHECON				Be	rlin. Bankdisko:	at 4%, Lombar	dzinsfuß 5%.	Privatdiskont 25 80/
10000		Staats-Pap. Cole.St.		Preson.	93.50G (E.Air.St.A. Fes.) 6 34 90.50 a Littration, St.A. 4 Smokh ft & 34 A	101 60B   8.8 E.V.VI.E.1	4 410101.40G	(Pr.P18.XXIV.10) 34: 96			the second secon	The second second	Mark de mark
Lise in	March 11, 75, 75, 75, 15	4 100 200 do 10	0.99 4 99,000	The second secon	The second secon	The state of the s	0(-4   97,800()	Oh Comm. Still Till Go	Marine Tillians of the Real Property Line and Land	"D. IDDA GRound geneanted dates	HAPTON THREE THREE THREE CO.	D. WOLFERSCHLIEGE CELERAGE	Ball W. L. Brane Bullet &
Para de la constanta de la con	4 DOL 1. 1. 120	4 100 2016 Ese 318 III 31, 100 136 Half, St.	WOLD SLI OR TON	TE Shebelneb 4	29 gov it senso in Siam	BE - ARTISE 100- 1- UK. 1911	1 21 94 100	do. VL 1917 4 1 98	25G Senarth Rein	7 Tab What French Men	IN THE PART WHEN THE PARTY	W. LIND. B.J. 5  140.25	b ( Alight One) () 108 750
Maria	PT.06FBU18912	9 [100.000H] do. 5	5 601 31 63 750L									Cokowerk, 11 150.00	B & Brasch, St. 50
P 5 5 4 8	Ut Neithe-Ant.	4 101.00tG Hann St	95 39			CHERRAL MISSE, Green, 1	. J 4131.90 H	to Ser 60.89 31 99	Ting these Restrict	A line nem controller mi	W-112-1100-000 1 ds.	ProCm. 17 187 75 n. Cem. W. 14 156.00	8 2 Srept El.8 6 1
Bの品質4	do. ds.	4 83.756G do. 0	4.17 4 99 00G		146 100 Frankt Ginere. 1	63.50G   ds. VI	4 97.80G	Shain, W. S. C. St. A. J. or	eac menticipations	06193.10G 06. SE-	77. U 68 756 Grand	185.00 (15 185.00)	E Cassel St 49 99 500
Here:	Freest.tons.A.		7/17 4 99.00hG		1 (T F & Albert Waterson Classe) 54	199 AND 40 How 2 Miles	37,000	on II IV 37 89	PCPU INMARILIE	Marrant Clar	A TEN DOOR THE TREETED	or Elean 7 101.00	G   2   fikt. Hocht 5   123 25-0
# 50 F	60. 60. Said St Au 61	4 141.00x0 dx 01.0		Blamb, SDTell 3	Charles Street & London	89.500 ee. es. VIII	31 88.7550	SchlesBoserP 4 56	909 AG.f.Sousest.	O S2 Mer Clarks of Co.	(r. 0 129,006 Pos.5)	prid-AB. 25 411 00	Hunt Packt 6 106 405
On - Mai	do. do. 1902	4 100:50B Magden 5 3k 91.6pG do. 06:	11 4 100 008	Mera 70-ld -t fee	154.20b (sheek Syctem 8 30.75b Niederlausitz 31 128.75td Seedt Seed 4	173.00% Frankf.H.S.XIV	4 87,708	Westd Sedenor 4 97	00B co. f.Mont.ind	0 57 50ks Gladtact Sp. 0 71 00b Görlitzer Eins 7 301 00b Haren Gate	b. 21 368.500 fitein	Statfert 11 168 250	00 Stranss 10 177.100
5 4	do. do.	4 181.00G do. 75 01	100 34 92 300	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO I	128 75tti Nordt, Werm LA 45	83.7558 da. do. 1908	4 97,00G	ds. ds. III 31 90.	\$00 Alle Elektr. Gen ?	2 221 865 Hallanche Ma.	0/26 h/20 000 p/0	III.Kulkinj Zhji 1 B.Büh	6 # Mapde, Str 81150 000
<b>英州州西</b>	THERE SHOW AND A	of the case of the Participants	1971 RSI 98 99/1	W22151012505	betrate Annanter memeral of	22,60b de. de. fl.	420 92.500	WHEN MAILER.	American Providence	Their age water	Infant land dance flattents	GRU REST. 11 4 - (157-28)	the last beautiful to my one
1238				Argeer, Ant. s67 5	100.755 Marcon - Wes 0 97.256 Mittelmesr . 3.4	Mechi. R. a. W.	4 97,40G	former Banky, 7% 126, form-Mark Bk., Ry 153,	Lifter   Ballace and Rob   1	o land month track of the sail	101 - 101 31 FOR 3 - 60	Juskarti 3 li 16 Süv	to the same
10000 33	Gass (undeared	80 50% Stettiner 3 11 92 50G Wiesbad, 1	TANK GO GAD I	COLLUSS TOUR WE AL	L. Nik 7000 (Strat Base) I. A. I.	many with the second of the second	JU 93,00G IS	ri Nunderstein 0 (165)	SSM Accommon on 4	S day ner. in the egg. Pr.	Clan Day on A linear	Quasas, [20 ]210,500	lanta mensur Generade.
2 2 2 2	40. AAL U. 141. A	1 32 800   (Bert. P.	dh 5 116 25G	Sule, StAnt. 92 6	101.10b / Zichipk, Finary 13.3	275.00G Meekl,Str. H.B.	2.4 195.80G	a. co. 8 6 170 a	EBC Saco Mitch lad	Peor Sandyanin Rate	12 100 200 1 00. 0	o. Pr.A. 5 114 00G	ANG. Links, Ges. 4 (2100 806)
L.Sen	60. XXII. v. 14 4 Hmb.um.90 99 3	00.00 do. d	9 19/2199,73G	Chile Gold-And   410	Cacognos Prior,	title	4   97.2060	manif. By 1 0 110 hours	officer on Chair Will	Land des little rate with	Sanger	h.Mach.   10   148.50b	Gertm.Unios10 *5 111 00R
8 mg 5 4 5	do. do. 1902 3 do. do. 1907 4	82.80G do.	to I did no model	CO. W. I DOING O	FULL FUEL PERSONNELS AND A P.	27.10G do. IX.u.1914 97.008 do. XI.c.1910						ti fir. 101135 con	de. de. 15 101 008
20: Ker 2	BessTth.92-GO 3	Get. Side	cb. 4	do. v.1898 4% Drivet A. 81-94 1 6	96 90b St. 1890 4	96.50G do. cody	313 SR ADMIR	m! Since States of Street of	OC WALLSON OF	Man annulution result & Co.	PIOU 1450 BHOW de. I	inknettel21 (410 50w)	ATTENDEDCHARMING - 98 906
E e de la	do.95030405 3	81.00G do.	in I was not deposed.	es. Saldresse F. al	38.10G (Kanah, 84b, 614) 4	93.600 Mitteld.8dar.il.	281 91,3066	do: Wethut R.1 6 104.2	SER   Biomes Mark 21 1	14 T. F 600 1110CO.CO.A.O.	TT 1214. HERRI GERORE	6. Schiji   191.00w	glauranitte : P30 9375b
9 9 1 1 9	Oldo,St. KrdObij 3	April April 4	um( 33/ 94.50G )/	40. Monagot. 11 lap.A.0.10.1.7 4u	40.000 Co. SHb. 891 4								
100	HannPA VII. VIII S	E Ostprau	0   -4 21.000	talien, Rents . 4	HZ 75000 du. Ergritinatz 3	63 100 Nored Green.iii	4 1 58 74G IN	made Ellister, W. S., Spinster, M.	The same of the sa	I warmen letterd blatters	the 1 44 QUE (Schutz,	Kannelli 7 Jagg and	13thm48th406 N A 1
क्रिक्ट । ल	do. do. 3	98.60 G Pomint	3M #9.7GG N	Seekantai2011 S. I.	Con orselvines 4	DA 'MOSE LEGICS DOCC'11	* 113.75b 6	. Wyp. 8k, 100 7 (1139 6	Con Servine Supling 14	199 nous Kathadia	Co. (199 on a lateral	10140-1,10 (251,508)	Wechen France
SEL MAIS	Ponro, Pre, Ant. 35 Ponno, PryAnt. 35	0 0	o. 3 81.90 w	ds. Papierri, 4%	sa sem descertions   x ol :	90.4000 00, 1900 DV	4   97,00u0(p-	succest fact 7 1145.76	Styl Scallagh Cam HO	1 90 TELL RIPERSON	10  136.00B  150ma &	8: 202 3 52.751	The same of the sa
P581	de. do. 3	BB.70B POEMBEE	31 93 900	do 18600 oca 4 1	the personal desire, 420	93.590 [Pr. Cestr.Sc. 90]	4 37,48hG 0:	theer Grade   8 1155 0	DG Carolloan Offelon	CONT CONCURSION WITH THE	To pres our Shellin.	Yulkan 14  236.80bG	Garissian 10 T. 5 U112 408
	do IX II XIV S	90 156 th Sachala 83 200 2 do.	I made may be a first	an conscionation of	AN MARCH THE REST OF THE PARTY	Mark 100 F 105 No. 161	A I GO LOW IN	name Bank 1 P. lake to	The second secon	free year limbhath whose	12 T - 12 W.S. & BOX HELD SHAFE	4000 OF R 7 74 9542	[ Treatment   D. L. P. D. 19 12 25043
Paris Ser	do, XX XXI 4 Sphirilst.Prv4. 4	99.80G E do.	3 81.600 R	eman, 1903 5 1	100.80G Noslow-Warson 4 8	BD 10G to v 86 80 94	4 38.4050 Li	eler Bunk. 75 128.50	DG Cole-Mile Brew 4	102 90hi tapp, Tiefbobr,	0 63.00hH Fee Cole	VA. 0 89,508	do. 3 M. 21/20/295G
Selection of the	do. do. 34	do. L	A 4 99.40G E	60. 1898 6 una Asil 1902 4	89 00mil Kuttk-Kisw . 4 1	85.80h0 do. v. 04 sk. 13	J) 90.704 Lt	gz. CredA. 9 163.40	Dis Concentiation 128	320.001G Lauchhamm 416.50b (Laurabúts 207.75G (Jane Se Blah)	10 158.25b to Mills	Hallar 171 170 50 w	Paris ST 1 BY 2500
- 28 m o	Go.Land-Kult. 3% Tollow, Asiathe 4												de.  2 M. 3 60.95kg
B. F.	Westl.Pre-Ant. 3	\$2.500 do. de	4 98.25kg	fo. Staatsret. 4	75.40h do 1897 av 68 4 8	SCHOOL PLANT WATER	4 95.93kg d	a.Privitbank 7  118 91	G Gennaver Gan. 81	153 25G Lescolo-Grote	8 1599 BOG Variable	MI . 14 199.75G	Wies - 8 T. 4 85 15hG do. 2M 4 84.45G
10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	do. do. 4	99.75B do. do	35 91 100 5	to Pouls (I. A. 5	94 90mm 8100 4 8	10.845 [do, 1904s, 13]	4 97.10G M	neld. Soder. 5   93.00	BGI do. Waff. wMun 20	295 SCHOOL COPPOSITION	41 SO- Mararda	ub.V.A 8 [120,750]	Schweit . 8 T. 34 81 20hR Stat. Plats 10 Y. 5 87.1500
	Weatpr. Pr.Ant. 31, AllenaStA. 61 4		36 91 700 Etc	20wed.StA.86 3V	94.90mG Windstank, 58 4 94.00mG Anat.Erro0ot. 5 10 77.10mG do Ergans.Netz 5 10	0.6866 co. 190 u 17	97.30%G Mi	do. Cragito, 63/116,00 Theire, Bask 6ultes 00	his Dosserumares 14	294 50b Ungen Brauer.	16 221 OUB Westeres	el Ali: 13 180,00kg	Potersb. 8 T. 5t 214 00h
	BarmerStAnt. 3% Berliner St. Ant. 3%	60.50G Clantovs	4 99 70B 8	an Schuld 4	Traffice Care 5 4	M. word   CO. Hyp Vall.	4   97,00G   Na	Honalb. 1.D 6 118.60	b co. AktBr. 120	298.000   Ldw Ldwn & Co.	O BOOTO Westfall	040,20  205,000	osia, Silber, Banknoten,
10-17	da. 1882/98 24	96 80G da. 93.755G m Hess-Nus	3% 90.50G TO	irk, St. 4, 00: 4	84 23G   Date Pag 1040 4	1000	is ourden les	MOTOR DE 14138,00	B   da. Vieneratel 8	106 Sills   Mick West Street	O se store In the	DIRECT O   35.000 15	
	do. StSen. L 4		4 99 700	in Inche   Nee   11	Od Title Pile Landall Land A	the Land and the work 100	97,705G Pt.	Sad.Cred.A. 7 0150.75	G Daspeid, Lipes 13	136.75b Magden, Gas J	6 108,75G Winking 0	emst. 12 129,000	Amerikan, Antan (4 1887)
	remorg.StA. 39	80.500 g de. de.	3% 90.50G Us	g. Goldrests 4	38 70s St. Legisti tess 4 7 92,50G SouthPbc.1912 6 92,40b Tehuscies 8. 5 10	THE WAY AND A	The second section of the second section of the second sec	MIT-DO-LUTEU S (181 'BS)	NO DAY STORE THE PARTY OF THE P	1957 (this   Mariant Fore)	S. State of the latter of	essentio his also also li	pergraphie mates . J 81 00%
	Charlitth, 89/99 4	99.80G @ Penn	4 99,70G d	o. Krosenrer 4 1 o.Stauter,97 35 6	92,50G SouthPac.1912 6 - 82,40% Tehuacteo G.A. 5 100 94,50% Doutcohe BypothP1	1,60G lae,XXVII, 19154	97.75\B da.	Leithaus . 6 112.75	G (Einstacht Brite 24	411.255 Muhie Rinner	8 115 505 Wal & Ha	rdm. 73 113.508	rant, Santa, 100tr. 21,405
	60. 07 a. 17 4 3 Sprints.95/96 30	90.56b Pesantch											
		- Caranton		merinari di s	14.505.0   Sect. Hyp Bank   312 85	F 201 (60, AATL 1914) 3	[] 92.300  Rhs	in.Disc.Gee] 8 [131.40	G Engl. Wollwar. 8	56 500 Necesiod, A. G.	7 131.00 Lelizar M	arch 11 187.505 R	one Notes 1008bl 214.95b
		market the same	P 7		Control of the latest the second			- S - 10		to the same of the		The second	And Annual Commission (40)

## Lassen Sie sich nicht beirren:

Die altbewährte Maggi-Würze wird von keiner Nachahmung erreicht. Dies bestätigen hunderte von Gutachten erster Fachautoritäten.

Gegründet 1879.

14427

Telefon 891.

## Ein großer Posten Möbel!!!

kompl. Schlafzimmer, Speisezimmer, Salon- u. Herrenzimmer efc. unterstelle ich wegen vorgerückter Saison einem

Die Preise sind zu und unfer Selbstkosfen reduziert, so dass es sich für Interessenten lohnt, selbst späteren Bégari jetzt schon zu decken.

Georg Schmitt, Inh. Ferdinand Schmitt, Möbel u. Dekorationen,

Darmstadt, Schlossgraben 13a.

## Großer Verkauf

## Herbst- Unhill

für Herren, Damen u. Kinder,

in Bortalf, Chevreaux und Bicholeber, bom einfachiten bis jum eleganteften Genre. Gerner ein großer Boften genagelter und ungenagelter

Arbeitsschuhe für Landlente und Rinder

ju febr borteilhaften Breifen.

Da ich fortmalpiend große Gelegenheitspoften einfaufe, fo bin ich in ber Lage, ju noch nie bagemefenen billigen Breifen gu berfaufen.

J. Sandel.

14448

Marttftrage 22.

Telefon 1994.

#### www wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 und 48

Seifert mit Frau, Hamburg. \_\_ Moses mit Frau, Mörs, ... Ullmann, Fr., Bingen. Hotel z. neuen Adler, Goethestrasse 16. Nifziger, Dauborn. — Dittus, Stuttgart. — Klubertanz, Niederingelheim. — Spiller, Nieder-ingelheim. — Loebendörfer, Deidesheim.

Bayerischer Hof, Delaspestr. 4. Breuer mit Sohn, Darmstadt. - Lindner mit Frau, Worms.

Belgischer Hof, Spiegelgasse 3.

Blum, Mülhausen. - Dreyse, Bankvorsteher, Sangerhausen,

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37.

Guldner, Metz. - Stamp mit Frau, Kiel. Reich, Wien. \_ Welber, Frankfurt. \_ Liebel m. Fr., Dippoldiswalde. \_ Steinberg, Gütersloh. \_ Kissingen.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11. Whitla, 2 Frl., London. - Whitla, Major,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Hydemann, Boston. - Höhne, Frl. Rentier,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Brückner, Neuwied. — Schoellkopf, Kirch-heim. — Hollipfel, Fr., Heilbronn. Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Guttield, Berlit, - Klingethöfer. Lüdkascheid. - Saccur, Fr. Schauspielerin, Berlin.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Möller, Frankfurt. \_ Spludt, Kappeln. Lewin mit Frau, Frankfurt. \_\_ Engeland, Rem-cheld: \_\_ Heizing, Riesenbeck. \_\_ Boll, St. Mo-- Auppemann, Barmen.

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19. Walter, Prl., Potsdam. \_ Löwenstein, Düsseldorf. - Schoen, Frau, Krefeld.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Francksen, Fr., Bielefeld. - Reiff, Frau, Bielefeld. - Mayer-Crocius mit Frau, Remich. Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44. Pracht, Hamburg.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 22. Brückner, Nürnberg. — Henigson, Dresden. — Trapp, Nürnberg. — Resinger, Berlin. — Müller, Elz. — Herrmann, Köln. — Adler, Antwerpen. — Keller, Frau, Luzern. — Schmidt, Darmstadt. — Seelmann, Fulda. — Busse, Westerland-Sylt.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. von Hulenicki, Kieff. - Werner, Frl., War-- Schereschewski mit Frau, Grodno. Marx, Frau, Berlin. - Pfeferberg, Frau, Warschau. - Browne, Newyork. - Lichtenstein,

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Strauss, Worms. — Gottlieb, Frankfurt. — Gallert, Frankfurt. — Hümer, Würzburg. — Horgig, Wien, — Tesche, Cronenberg. — Horgig, Wien, — Texche, Cronenberg. — Schmitz, Köln. — Fuhr, Heiligenhaus. — Ott mit Frau, Frankfurt.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Pasmantier, Warschau. - Hirschfeld, Kre-\_ Steindorff, Hamburg. - Fragmann mit

Sohn, Warschau. \_\_ Ortteiler, Berlin, \_\_ Bingel, Frankfurt. - Lang, Warschau, - Goldmann, Bielefeld.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Mengelkoch, Grumbach. — Wentrup mit Fr., Osnabrück. — Schöber jun., Köln.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 und 12a. Kamenka, Petersburg. - Keller mit Tochter,

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Hessenberg, Offenbach. - Meklenburg, Wien.

- Schotz, Mannheim. \_\_ Fürner, Neuss. Hotel Villa Germania,

Sonnenbergerstrasse 25. Prehn mit Frau, Berlin. - Feldmann, Mülheim-Ruhr.

Graner Wald, Marktstrasse 19. Dietert, Afrika. — Hausen, Krefeld, — Ley-ser, Krefeld. — Rose, Bielefeld. — Jacoby, Frankfurt. — Kreuzer, Bremen. — Escher, Barmen. \_ Fritz, Ilmenau. - Staiger, Stuttgart. -Grifenberg, Berlin. — Frank, Dresden. — Mon-tag, Berlin. — Herrmann, Berlin. — Lustig, Wien. - Rössler, Berlin. - Rosenthal, Berlin. \_ Selsonweiss, Berlin.

Privatklinik Dr. Guradze, Mainzerstrasse 3.

Retzel, Frl., Aulhausen.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 1L Mainzer, London. -

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Hartmann, Fr. Dr., Langen. \_ Hose, Stadtbaumeister mit Frau, Herne.

Hotel Happel, Schillerplats 4. Gross, Hamburg. — Schaaf, Hamburg. — Hübner, Elberfeld. — Kircher mit Frau, Kassel. Hotel Hohenzollers l'autimenstr. 10, Eppen, Kommerzienrat, Winson. - Mahla mit Frau, Remse.

Vier Jahrenzeiten, Kaiser Friedrich-Platz 1.

Weyhausen mit Frau, Brennen. — Vogel mit Frau, Karlsruhe. — Brennau mit Frau, Enschede. - Suttmann mit Frau, Leipzig. - Berghoff-Ising mit Frau, Engar. Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16.

Spennemann mit Frau, Remscheid. \_ Kempner, Assessor, Berlin,

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Brehme, Riesa. \_ von Lossberg mit Frau, Posen.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Giech, Graf mit Bed., Bayreuth, \_ Keil, Leipzig. — Auerbach, Fabrikant, Köln. — Bain, Frau, Toronto. — Tunstall, Frl., Eastborne. von Festenberg, Köln.

Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6. Hohnhorst, Frau Hauptm., Metz. - Hassbauer mit Frau, Augsburg. - von Kries, Offizier, Potedam.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Korn, St. Johann.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Bischof, Bragenz. — Koch, Newyork. — von Reischgens, Köln. — Veltmann, Warendorf. — Direkto Scheland, Paderborn. — Onken mit Frau, Zetel. dingan.

- Friedländer, Berlin. - Hoffmann, Berlin. -Schulz, Berlin.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 und 8.

Jacoby, B.-Baden. - Klinton, Schweden. Freytag, Frau, Soest. \_\_ von Salzer, Friedenau. chubert, Frl., Leipzig. - Schubert, Leipzig. Kritsch mit Frau, Dortmund.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9. von Nagy, Marburg. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse. Manskow, Christiania. - Stahmer mit Frau, Georgs-Marienhütte. \_ Stavener, Christiania - London mit Frau, Karlsbad. \_ Murelle, Fr.

mit Tochter, Paris. - Passanvant, 2 Frl., Peters-Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstr. 29-31.

Salomon, Konstanz, Hotel Nonnanhof, Kirchgasse 15. Schmidt, Berlin. \_ Danaem, Paris. \_ Fichtelberger, Nürnberg. — Pelz, Frankfurt. — Hüssmann, Freiburg. — Kühn, Frankfurt. — Wieckert, Frankfurt.

Prinst-Hotel, Kranzplatz 5 u. 0. Rosen, Leipzig. — de Vere Forster, London. Szamadolski, Berlin. — Ebetein, Breslau. — Pick mit Frau, Stuttgart.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Wouters, Bonn. \_\_ Baumann, Frau, Wester-land. — Pfambeck, Heiligenhafen. Hotel Petersburg, Museumstr. 3.

Schramm, Mainz. Privathotel Petri, Taunusstrasse 43.

Mereines, Kiew. - Adler, Frau mit Sohn, Pfälzer Ho . Grabenstrasse 5.

Henrich, Frl., München. ... Schlifer, Flacht. Zurguten Quelle, Kirchgasse 3. Moritz, Brösen. - Krüger mit Frau, Mett-

Quellenhof, Nerostrusse 11. Zwursky, Russland. \_\_ Bambach, Winkel, Hotel Quisisana,

Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Brückner mi (Frau, Calbe. \_\_ Heckmann) Frau, Bloemendaal. — Rammelmann Fri, Rent., Haag. — Elsevier Fri, Rent., Haag. Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16.

Heyn, Stutzerbach, \_\_ Jaeger, M.-Gladbach. \_\_ Knoben mit Frau, M.-Gladbach. \_\_ Hamann mit Tochter, Jauer. \_\_ Blarchitt, Schweidnitz. \_\_ Pollak, Newyork. \_\_ Knogge, Mannheim. \_\_ Feige, Berlin. - Talanti, Karlsruhe. - Fuchs m. Frau, Weinheim.
Hotel Reichap ast, Nikolasstr 16-18.

Carpini, Florenz. — Rodagnez, Madrid. — Marasso, Florenz. — Rosenwald, Köln — Neumer, Moskau. — Grade mit Frau, Lehe. — Arntzen, Köln. — Schutz mit Frau, Rostock. — Börner, Dresden. - Frommer mit Frau, Erlangen. — Frommer mit Frau, Büther, — Bayer Suhl. — Fabuzini mit Frau, Köln, Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.

Maier, Karlsruhe. - Schwartz, Hannover. Hotel Ries, Kranzplatz. von Nischwitz, Gutsbes., Wohlau. \_ Zapf, Direktor, Mülheim-Rhein. \_ Renwing, Differ-

Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5. Schlesinger, 2 Herren, Pforzheim. - Baer, Fr. Pforzheim. - Wolff mit Frau, Mannheim, Hote I zum Römer, Büdingenstr. 8.

Sommer Düsseldorf. - Kamp, Düsseldorf. Hollschneider, Düsseldorf.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Simson, Frau Rentier, London. — Hofwe Frl., Interlaken. — Schmuckler, Warschau. Hotel Rose, Krauspiatz 7, 8 u. 3 Hofweier,

Mayer-Leiden mit Fam., Brühl. - Huber, Fr. mit Gesellsch., Breslau. - Huber, Charlottenburg. - Honigmann mit Frau, Aachen. - Bönninger mit Frau, Duisburg. - Michaelsen, Bremen. - Feldhoff mit Frau, Langenberg. Kummerie mit Bed., Berlin. — Brettauer, Fr., St. Gallen. — Reichenbach, Fr., St. Gallen.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Schülke, Hamburg. - Haupt, Fri., Bad So-

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Hof, Fr., Köln.

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Wolf, Bankier, Hamburg. \_ Münz Dr. med. mit Fam., Kissingen.

Schützenhof, Schützenhofstrasse 3, Karitzny, Regierungsrat, Paderborn. Sendigs Eden-Hote, Sonnenbergerst, B.

Schulze, Altenburg. — Schmidt, Altenburg, Fickenday, Helmstedt. — Bastin, Stolberg. - Dietel, Wilkau. - Kienlen, Esslingen. - Bresch, Malmersbach. - Schüller mit Frau, Barmen. — Dinglinger, Hirschberg. — Kuntze, Dresden. — Losse, Eltorf. — Hensel-Schweitzer, Frau Fammersängerin, Frankfurt, - Hensel, Frau Rentier, Karlsruhe.

Taunus - Hotel, Rheinstrassa 19. Siemers, Frl. Rent., Metz. — Eich mit Frau, Köln. — Vogel mit Frau, Trier. — Brill, Köln. — Hirsch, Karlsruhe. — Vatzin mit Frau, Aachen. — Toutane mit Frau, Grunewald. Scholz, Danzig. — Boldes, Berlin. — Scholl mit Frau, Aachen. — Berchinirs, Caternberg.

Hotel Union, Neugasse 7 Neuert, Schouspieler mit Frau, Bonn. Guggenheim, Auguburg. \_\_ Teine, Dresden. Viktoria-Hotel u. Badhaua Wilhelmstrasse 1.

Maier, Frankfurt, -. Berns mit Frau, Utrecht. - Stempel, Fr. Dr., Giessen, - Wandersleben, Frl., Stromberger-Neuhütte.

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27. Michel, Dresden. — Kaiser, Frl., Schlangen-bad. — Gebhardt, Waltershausen. — Kotti schuh, Eisenach. - Schierbeum, Herford. Dahon, Dresden.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Busch mit Frau, Altona. \_ Schmidt, Frau mit Sohn, Frankfurt,

Westfälischer Hof, Schützenhofstr. 1 Loewenstein, Berlin. — Kaiser, Aachen. — Hercken, Duisburg. — Kaspar, Duisburg. -Herz, Frau Kommerzienrat, Weilburg. — Weis feld, Duisburg. - Riedel, Berlin. - Riedel, M. Berlin, - Zeppenfeld, Duisburg. -

Hotel Wilhelms, Sonnenbergerstr. L. Grund, Fr. Rentier, Düsseldorf. - van Wa ning mit Frau, Haag. - Mornes mit Frau, Newyork,

## Möbel auf Kredit!

ru nebenstehenden konkurrenzlos günstigen Bedingungen tanneinzig und allein nur das grösste und älteste Kredithaus

Wiesbaden 33 Friedrichstrasse 33

Kredit nach auswärfs. - Lieferung franko.

- Anzahlung
  - 1 Bettstelle 1 Tisch
  - 2 Stühle

1 Spiegel

Anzahlung

- Bettstelle m. Matratze 1 Kleiderschrank
- 1 Küchenschrank
- 1 Tisch 1 Spiegel

4 Stuble

Anzahlung

- und Keil
- 1 Kleiderschrank 1 Sofatisch
- 4 Rohrlehustühle 1 Teppich
- 2 Bilder 1 Spiegel
- 1 Küchenschrank 1 Küchentisch

Herren- und

Damen-Konfektion

schon mit einer Anzahlung von 5 MK.

bei denkbar leichtester Abzahlung wöchentlich, 14-tagig oder monatlich.

Jeder Käufer erhält ein hübsches Aufstellbild gratis.

Die Höhe der Ratenzahlungen bestimmt der Käufer.

Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichftr. 18,

perfauft ftets reell und billig grosses Lager in kompl. Braut-Ausstaffungen

von einfachften bis jum eleganteften Stiele. Groftes Lager in tompt. Derren, Speifer u. Schlafzimmern jowie Salons, in feinfier Ausführung. Fremben- und Logier- zimmer und tompt, Ruchen von 65 Mart an.

Durch totale Meberfüllung meines Lagers vertaufe fehr billig (Gintaufd von Dlobein geftattet und fulant berefinet).

Gigene Schreiners und Polfter: Bertftatte im Baufe. Bur Anficht meines Lagers und Koften-Anfchtsgen fiebe ftets Berfügung, auch im Richtfaufsfalle. enster-Leder

pon 30 Bf. bis 3,50 DRt. per Stud, in nur prima Qualitat, fowie

alle Korb., Solz- und Bürften: waren, Reise: u. Toilettenartifel empfiehlt billigft

Karl Wittich, Emferftrage 2, Ede Cowalbacherftrage. Telefon 3581. Sycher's Café und Speischaus,

33 Friedrichstraße 33, Sunaber: Adorf Bahr, empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstifch ju 30 und 90 Pf., Abendtisch nach der Karte von 45 Pf. an. Separates Speifes zimmer für Damen vorhanden.

Reinige künstliche Zähne mit Seitert's Etiesol

Außer Jahnstein. Speifereste:Ablagerung, bleibt bestätte an den Gebisplatten ein settiger Belag, der den besten Rabrode für jäulnisbildende Batterien ift und Gabrungsjäure (Riddistribildet, die den Jahnschmeiz der gefunden Jähne zerner und Gaumensteischeutzundungen vernriacht. Durch den während sich bildenden Gährungsprozes wird tägliche "Giele Gebis Reinigung von allen Zahnärzten unbedingt sehr empfeller Preis per Doje Mart 1.50.

Bismard-Apothefe Bittoria: Apothefe Swen-Apothete Otto Ciebert am Schloß R. Sauter, Dronien-Drogerie Bade & Goffonn, Meb.-Drogerie Rich. Genb, Biftoria-Drogerie G. Baffencamb, Drog. Canitas

Cone, Schiemer, Rheingan Ten Chr. Tauber, Raffovia Tross Franz Roebler, Med. Tross Barfumerie Altftatter Med. Barenbain: Stof Braul Garl Guntber, Webergaffe 2

Depots:

Abalbert Gariner, Med. Troptit. 1

iff. in die größte Isus verfeten. gebildete Auffeberin, wenn fie es

Hitter geffeibet mitht befonders ;

Balle

### girchliche Anzeigen.

Changelifche Rirge.

Marttfirde.

Sonntag, ben 25. Oft. 19. Sonntag nach Erinit. Jugendgotiesbienft 8,30 Uhr Berr Bfr. Eduster. Daupt, ottesbienft 10 Uhr Berr Miffionsiefreiar Bfr. Anftein. (Miffionsteit.) Abenogotiesbienft 5 Uhr Derr Bfr. Biemendorft. Amiswoche: Derr Pfr. Biemenborff.

Minmod, ben 98. Ottober, bon 6-7 Uhr Orgel-Rongert. Gintritt frei.

Bergfir de.

Conntag, ben 25, Dft. 19. Conntag nach Erinit. Jugendgottesbienft 8,80 Uhr Detr Pfarrer Grein. Daupigottesbienft 10 Uhr Derr Pfr. Diehl. Abendgottesbienft 5 Uhr Derr Pfr. Beefenmener. Amesbandlungen: Taufen und Trauungen: Derr Bfr. DirbL Beechigungen: Berr Bfr. Beelenmener, Im Gemeindebaus, Steingaffe 9, finden fatt : green Countag, nachmittags bon 4,30-7 Uhr Jung-frauemverein ber Bergfirchengemeinbe,

Beben Mitimod, abende 8 Uhr Diffions. Jungfrauen-

Brobe bes Erangel, Rirchengefangvereins.

Breitag, ben 30. Ottober, 6 Uhr: Rirchtiche Memen-

Ringfirdengemeinbe.

Sountag, ben 25 Ott. 19. Sonntag nad Trinit. Saupigenesbient 10 Uhr herr Bfr. Wiffeler. Abends gonesbienft 5 Uhr herr Bfr. Friedlich. Amteband-lun.en: Tauten und Trauungen herr Ifr. Beber. Beerbigungen : Berr Bfarrer Schloffer.

im Gemeindefaal An ber Mingfirche 8 finden fiatt : Sonntag 11.30-12.30 Uhr: Rinbergorfesbient. Bunntage. Berein).

Mittmoch bon nachm. 8 Uhr ab: Arbeitsfinnben bes Brauen-Bereins ber Ringfirden-Bemeinbe. med, abends 8.30 U.r: Brobe bes Ringfirden

Ebangelifches Bereinshans, Blatterfrage 2.

Sonntag, ben 25. Ofrober. Rutftfirde, vormutags 10 Urr; Ditifionsfel, Predigt von Riffionsfefreiar Pfarrer Anftein:Bafel. Conniag. ben 25 Oftober, vormittags 11,30 Uhr: Radin. 5 Uhr: Eredigtgottesbienft.

Spaid Rodm. 4,30 Ubr: Sonntageperein (B.r. fammiung jun er Mabden), Abends 8,30 Ubr: Rachteier Des Dlifftonefelles; Rebner Bir. Biemen-borff, Pfc. Anftein, Miffionar Spa.d. Inbien.

Mittmod, ben 28. Dit, nachm. 3,30 Uhr : Diffions. verfauf bes jungeren Dieffor Svereins : Anfpraden : Btr Biemenborff, Bfr. Sofmann, Diffionar Spaich. Donnerstag, abenbs 8.80 Ubr : Gemeinicha tofiund ...

Cb. Manners und Jünglings Berein.

Sonntag, ben 25. Oft., nachm. 3 Ubr: Gefellige Bereinigung. Abends 6 Ubr: Anbacht, Montan, abends 8 Ubr: Stenographie; 9 Uhr: Monnerdorpro e.

Dienstag, abends 8.30 Ufr: Pitber- und Biolinchor. Mittmod, abends 9 Ubr: Berlamminng; Reduer; Buntefagent Beiner Barmer.

Donnerstag, abenbs 8,30 Uur: Bibelftunde ber

Jungendabtheitung. Grenag. abends 8 Uhr: Stenographie; 9 Uhr: Bolaunendorprobe

Samstag abende 8.45 Uhr: Gebersftumbe. Chriftlicher Berein junger Manner (G. 2.)

Bereinelotal Dopbeimerftr. 20. Conntag nachm. 2 Ubr: Dannerchor. 3-7 Ubr:

Berfommlung ber Jugenbabieitung, Bortrag: "Bo hat fam ieine Frau ber ?" Abend) 8 fibr: Bortrag von Sefretar Bint: "Die Schattenbider ber Montag 8.45 Ubr: Bemifchter Chor.

Diensta: 845 Uhr: Eibelfunbe, Mittmod 8.50 Uhr: Gemeinfdafts unbe. Connerstag 8,30 fibr : Birefinn be ber Jugenb-abreilung ; 9 fibr : Bofaunenchor. Fremag 8,30 Har: Unterhaltungeftunbe und Turnen.

Beber junge Mann ift bergl, eingelaben.

Evang. Zutherifche Treieinigfeitegemeinbe In ber Arppea ber altfatholifden Rirde, Gingang

Schwalbacheritrage. Senntag, ben 95 Oft. 19. Sonntag nach Trinitatis. Bormittags 10 Uhr : Befegottesb ent.

Freita , ben 30 Ottober. Abends 8.15 Uhr : Cottesbienft. Plarrer Willfomm,

Samerag 9 Uhr: Gevereftunbe.

Changel. Brtherifder Gotteebienft,

Abelbeibftrage 13. Sonntag, ben 25, Oft (19. Sonntag nach T.initatis).

Pfarrer Dader

Evangelifch Lutherifde Gemeinde (ber evangelifch-lutberifchen Rirche in Preugen guges borig) Rheinftr. 54.

Sonntag, ben 25. Oft. (19. Sonntag nach Trinitatis), Bormitta 5 10 Ubr: Brebigt und feil. Abendmabl. 9.80 Uhr: Beichte

Methobiften Gemeinbe, Friedrichftr. 36, hinterh. I Sonntag, ben 25. Dit., bormittags 9,45 Ubr: Danteotiesbienit. Bormittags 11 ibr: Conntagefduite. Radin. 3 Ubr: Ernie- und Berbfibantfeft. Abenbe 8 Ubr : Gefan : Gotresbienit.

Dienstag abends 8.30 Uhr : Bibefftunbe. Donnerstag, abends 8,30 Ubr: Gingftunbe.

Brediger Rart Gifele. Stonefavelle (Baptifiengemeinbe) Ablerftr, 17.

Brediger G. Rarbinefn.

Conntag, ben 25. Dit., porin, 9,30 Ubr: Bredigt. 11 Ubr: Countageldule, Radm. 4 Uhr: Predigt. Radm. 5.30 Une: Ju gronenverein. Dietimod, 28 D't., a ents 8,30 Ubr : Gebersanbacht. Donnerstag, 29. Dfr., abenbe 8 30 Um: Gelangberein.

Ravelle bes Banlinenftifte.

Conntag, ben 25. Oft, bormitta 3 9 Har: Saupt-gottesbienn, Berr Bfr, Curiftian, Bormit ags 10 15 libr; Rinbergottesbreuft. Rochm. 4.80 Uhr: Bungirauen erein. Dienstag nachwittag 3.80 Ubr: Ramerein.

Deutschfatholifche (freireligiofe) Gemeinde. Soun ac, ben 25. Dft., pormittags 9.30 Uhr: Erlauun) im Bur er aa'e bee Reathaufes.

Ebema: "It ber Goneeglaube normenbig als Silbe ber Sitnichteit ?" Dieb: Rr. 201, Str. 1

Der Butritt ift für Jebermann frei.

Biebiger Beller, Bulomftrage 2.

Mittathol. Rirde (Edmalbaderfirage). Sonntag vormittags 10 Uhr: Amt mit Brebigt,

Blam Rreng Berein G. 9., Sebanplay 5. Sonntag abends 8,30 Uhr : Evangelifatione. Ber amm ung

Montag, avende 8 Ubr: Frauenfunde. Dirnstag, abends 3.30 Ubr: Gefangfunbe. Mittmed nachm. 2 80 Ubr: Soffnungebund. Mittmoch, abende 8.30 Uhr: Bibelbefprechnunbe. Samstag, abends 9 Har : Gebeisftunde.

3eb rmann ift berglich willfommen,

Ruffifder Gottebbienft.

Samstag abend 6 Uhr: Abendgottesbienft (Meine Sonntag pormittag 11 Ubr: Beil. Deffe (fleine Stapelle).

Rathollide Rirde

20. Conntag nach Pfringften. - 25. Oft. 1908. Pfarttirde gum bl. Bonifatius.

SI. Meffen: 5.30, zweite 6.30, Mi itargotiesbienft 8, Sinder ottesbienft (Dilitars und Rinbergotiesbienft, a wechielnd Previat) 9, hochaut mit Bredigt 10, lete il. Refie (mit Bredigt) 11.30 Uhr. achm 2.15 Uhr Andacht mit Segen. 8 Uhr mahrend des Daimonats am Sonns, Diense,

Donners. und Sametag, in ber Gron eichnams. o tan und am Berge Befufefte.

An ben Wocheniagen find die beil Meffen um 6, 6.30, 7.15, 9.15 (Schulmeffe).

Gelegenbeit gur Beichte ift am Camstag nadm. 5-7 und nach 8 Uhr, ebenfo am Conntagmorgen bon 6 Uhr an.

Mustei ung ber bi Sommunion: An Sonn- und F iertagen por und nach ben beiben erften beligen Meffen, mabrend bes Wi nar ottesbienftes, bor bem Rinderjotiesbient, ju anderer geit nur auf aus-bruditch ausgesprochenen Bunich. In Berftagen por und nach ber at. Meffe,

Maria. bilf. Rirde Frühmeffe und Gelegenbeit gur Beichte 6.30, gweite ni. Di fie 8. Linbergottesbienft (Amt ober beilige

Meffe mit Brebigt) 9. Dodam: mit Bredigt 10 ibr. Radm. 2,15 Anbacht mit Segen. An den Wochentragen find die veil. Meffen um 6.45, 7.45 und 9 15 lbr. 745 Uhr find Schulmeffen. Samstag nachn. 4 Ilhr Sa.pe, 4-7 und nach 8 Uhr Beiegenneit gir Beinte.

Battenbaustavelle. Blatterit. 5. Donnerde tag, morgens 6.80 Ubr bl Meffe.

Anglican Church of St. Augustine of Canter sury, Wissbaden.

Sundays Holy Eucharist 8,30 (1. Sunday, choral) also on 1. and 3. Sundays 12 Mattins, Litany and Sermon 11, Evensong 6
Holy Days, Holy Eucharist 8,30. Evensong and Address on the Eve 6 p m.
Wedn. and Friday Mattins and Litany 11 a. m Wednesday. Holy Eucharist 11,30 a. m.
F. E. Freese, M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11.

#### Mugkohlen= Gries

toringl. Herbs und Ofenbrand) Refigites a Str. — 75 MRt. Ragergries — 60 leiert genen Bargahlung frei ins Hand band, jolange der Borrot reicht oblen-Konsem "Glückauf", 21m Romertor 2. 71440

trauen -Bei Unregelmäßigten verwenden Gie nur mein

lens:ruat.-Pu:ver,,Regina" Bellrin Trogerie. Bellrinftraße 89.

Arbfel, Saltbare Ware, lebte Bade gepflüdt, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 20 3 pro Pfd., bei mehr Theingauerftr. 11, Edlaben.

Goldwaren. QUhren.



BERLIN 186 Friedenstrå Ratenzahlung fein Preisaufschlag. Mastrirte KATALOGE · Oberallhin portofrel &

dermann Horn, ar. 41. Wechselstube, Lose L Effekten-Geschäft.

14342 Shampoonieren

in Abonnement 75 Bf.

Onbulation und Frifur.

Gierselt. Goldgaffe 18, anggaffe, 1. Laden v. d. Langa.

Entiaufen Carbound, braum ranhaat., neiß. Rheingauerftr. 8, pt. de Antauf wird gewarnt,

Verlangen Sie nur:



in Tuben und Doren.

"Nachabisungen weise man zurück." Vereinigte Chemische Werke Aktlengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16, Vhr. dan - Lan

Keine Zerstörung der Wäsche



kein Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenziosen Waschmittels

zo befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

CHEMANDER

an Speise = und Bratfelten findet sich die Hausfrau nicht mehr zurecht darum fordere sie stets Kunerol

zum Braten Backen Kochen dann weiss sie bestimmt dass sie etwas gutes bekommt

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

21m 9. Dezember 1908, vormittags 9.15 tibr, werben an der Gerichtsstelle Bimmer Rr. 60 die den Cheleuten Geflügel-bandler Emit Betri alterer und Bithelmine geb. Werner in Wiesbaden g. hörige Gebaude, Werderftraße 4 in Wiesbaden, öffentlich verfteigert.

Biesbaben, ben 6. Oftober 1908. 14385

Ronigl. Amtogericht 21bt. 10.

Befanntmachung. Der Teemin gur Abgabe ber Angebote auf Goreiner. arbeiten beim Biarrhaus in Dotheim ift verlangert bis jum 4. Seember, bormittage 0 Uhr.

Rgl. Arcisbauinfpettion I Philippsbergerftrage 36.

Ausstellung Wiesbaden 1909.

Das Haupt : Reftaurant der Ausstellung Wirsbaden 1909

foll vergeben werden. Berfugbare Glache rund 3000 qm . unmittelbar am Rongertplay, Ucberbaute Glache rund 1600 qm. Das Gebaude mit Saal, Bahne und Beranden wird von der Ausstellung fcluffelfertig erftellt ; die Blane tonnen einge. feben werben. Bachter bat eine fefte Bachtfumme und Abgabe auf Bier- und Bein-Ronfum ju gablen, fowie Raution gu Bedingungen find gegen Ginfendung von 50 Big. in Darfen von der Weichafteftelle der Musftellung Biesbaden 1909 - Musftellungeplay - gu begieben.

Heh. Lugenbühl,

Tuch-Handlung, Bärenstrasse 4

empfiehlt in grosser Auswahl

Herbst- u. Winter-Stoffe für Herren- u Knaben-Bekleidung.

Reise- u. Wagen-Decken. Kamelhaar-Decken. Himalaya-Plaids.

Herren-Plaids. - Plaid-Decken.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Grofes Lager jeber Mrt Boly und Metallfarge-llebernahme v Leichendetorationen u. Transporte and für Beuerbeftattung ju reellen Breifen. 14351

#### Königl, Schauspiele.

Samstag, ben 24. Oftober, 229, Borfiellung. 5, Borfiellung. Abonnement C. 5. Borftellung. Abonnem Bum erften Rale;

"Untren." Romobie in 3 Aften bon Roberto Bracco. Aus bem Italie-nifden von Octo Eifenichig.

Berfonen: Graf Silvio Sargiorgi Herr Schwab, Grafin Clara Cangiorgi Frau Doppelbauer Gino Riccardi Herr Hermann Lorenzo Herr Andriano Ein Kammermädden

Frl. Chiberti Diener Herr Spieh der Handlung: Reapel. Beit: Geegnwart. Gin Diener Ort

Spielleitung: Serr Oberregiffeur Rody. Deforative Ginrichtung: Serr Sofrat Schid.

#### Bum erften Dale: "Sanbana"

Ballet in einem Bilbe bon Emil Graeb. Mufit bon R. van Embben. Für die hiefige Bühne arrangiert bon Annetta Balbo. Berfonen:

herr Rehtopf Ticherteffenmadden Sultan Frl. Beter Berr Malder Der Bring Herr Andriano Cher-Eunuche Brl. Salzmann Gine Stlavin haremsmäden, Chalisten, Stlavinnen, Balaftgarbe, Bwergleibgarde.

#### Bortommenbe Tange: 1. Bariation, ausgeführt bon

2. Zang ber Dbalisten (Da gurfa), aufgeführt ben 6 Damen bes Corps be ballet. Balfe animee, getangt bon

Balfe Ganbana, getangt bon Frl. Peter und 6 Damen bes Corps be ballet,

5. Gingug ber Zwergleibgarbe, ausgeführt von 16 Kindern. Danfe darmeufe, gefangt bon 6 Damen bes Corps be

7. Danfe rive, getangt bon Grl.

Grand ballabile, ausgeführt von Frl. Beter. Salgmann, Leicher, Robe, Rennge und dem gefanten Ballet-Ber-

Mufitalifche Leitung: Berr Rapellmeifter Mother. Deforative Ginrichtung: Derr hofrat & chid. Kojtiimliche Ginrichtung: Berr Maler Beber. Bor bem Ballet finbet eine gro-

Bere Baufe ftatt. Abanderungen in ber Rollen-befehung bleiben für den Rot-fall borbehalten.

Gewöhnliche Breise. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Conntag. den 25. Ottober : 280. Borftellung.

(Bei aufgehobenem Abonnement.) Dienft- u. Freiplate find auf. gehoben. Oberon.

Große romantische Reen-Oper 3 Afften nach Bieland's gleichnamiger Dichtung. Rufit von Carl Maria von Beber. Bicebabener Bearbeitung. Gefamientwurf:

Georg bon Buljen. - Melo. bramatifche Ergangung: Schiar. Boeffe: Jofef Lauff. Anfang 7 Uhr. Erhöhte Preife.

#### Refideng=Theater.

Direttion: Dr. phil. Q. Raud. Bernipred-Unichluß 49. Samstag, ben 24. unb Sonntag,

ben 25. Oftober 1908, abende 7 Uhr:

Dubendfarten gultig. Bunfgigerfarten gultig. Gin Bolfofeind.

Schaufpiel in 5 Aufgügen bon Benrit 3bfen. Deutsch von Wilhelm Lange. Spielleitung: Gruft Bertram. Dolive Otto Stodmann, Babe-

Georg Riider Johanna, feine Frau Betra, ihre Tochter, Behrerin Elfe Moorman

Balter, ihr Sohn Theo Derborn Freberif, ihr Gobn Billy Schafer

Sans Stodmann, alterer Bruber bes Dottore, Burger-meifter, Direttor ber findt. Babeanstalt u. f. w. Reinhold Sager

Riels Borje, Gerbermeister, Frau Stodmanns Bflege-Ernft Bertram Saujtad, Rebatteur des "Colfs-botent" Rudolf Bartaf Billing, Mitarbeiter d. "Boffs-boten" Malter Tauh

Schiffstapitan Solfter Rub. Miltner-Schonau

Buchdrudereibefiher Thomfen Theo Tachauer Burger aus ben verfchiebenften Das Stild fpielt in einer

Rüftenftabt im füblichen Nor-Rach dem 2. Alte findet die größere Bause statt. Ende nach 91/2 Uhr.

Conntag, ben 25. Ottober 1908. Radym. 1/24 Uhr. Salbe Breife.

"Die blaue Mane", Schwant in 8 Aften bon Mleganber Engel und Julius porft. Raffenöffnung 3 Uhr. Anfo 3/4 Uhr. Ende 3/26 Uhr.

#### Dolks : Theater. Raiferfaal. - Direftion Sans Wilhelmh.

Camstag, ben 24. Oftober. Bolfstumliche Borftellung bei fleinen Breifen: Dugenbfarten ungiltig.

Bum 4. Male. Das Schlof am Meer. Original Schaufpiel in 4 Aften

von Offar Walther. In Szene gejeht von Direttor Berfonen: Gräfin von Faltens

Lina Tolbte ftein Graf Maximilian pon Falkenftein, ihr Cobn

Emil Roemer hedwig, f. Tochter Melly Lenard Roocric, fein Reffe Sans Bilhelmp Debwigs Gouvernante Otti je Grunert

herr von Genden Alfr. Beinrichs Frau Felbern Runi Clement Herbinand Gelbern, ihr Cobn Beinrich Reeb

Arthur Rhobe Arbeiter 2, Arbeiter Ludwig Jooft Diener im Conr. Lochmfe. Franz, Di

Arbeiter. Ort ber Sandlung: Der 1., 2. und 4. Alt im Schloffe bes Graien, ber 3. Alt im Saufe Felberns. Beit: Gegenwart. Kaffenöffn. 7.30 Uhr — Antang 8.15 Uhr. Endenach 10 Uhr.

Conntag, den 23. Ottober : Rachmittags 4 Uhr bei fleinen Preifen

Giner von unf're Leut'. Posse mit Gesang in 3 Aften (6 Bildern) nach O F. Berg von D. Ralisch. Musik von Stolz und Couradi.

Abende 8.15 Uhr. Bum 2. Male. "Philippine Belfer". Siftorifches Schaufpiel in 5 uffen (7 Bilbern) bon Dofar von Redwin.

#### Walhalla = Theater.

Direftion: D. Rorbert. Sametag, ben 24. Oftober:

Anjang 8 Uhr. Lettes Gaftipiel bes Frl. Alms. Saccur aus Berlin und Herrn Rubsli Frenzel vom Wilhelm Theater in Magdeburg. Bum 1. Male!

#### Mamzelle Nitouche.

Operette in 4 Aften bon D. Meilhac u. a. Milland, Deutsch bon R. Genge. - Mufit bon berne.

In Sgene gefeist bon Direftor D. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter Gugen Mautner.

Berfonen: Major Graf v. Chateau-Gibus Carl von Reman Celeffin Rubolf Frengel a. G. Fernand de Champlatreur

Rurt Riemich Loriot May Brandt Guftab, Offigier May Boels

Robert, Offigier Dermann Gronert Der Direftor Bried. b. Min Der Regiffeur

Ludwig Rachbaur Erster Soldat May Rejehth Zweiter Soldat Hans Richard Denise de Flavigny \* \* Anna Roesgen Die Oberin Corinne, Schaufpielerin

Aba Monte Bimblette, Schaufpielerin Clare Troche

Lydie, Schaufpielerin Thila Sarta Sylbic, Schaufpielerin Gilipp.

Die Pfortnerin Bianta Reinbarb: Erfte Benfionarin Marta Saafe Zweite Benfionarin

Lotti Begener. Denife be Plavigny: Fraulein Alma Saceur a. G. Einlaß 7 Uhr. Anjang 8 Uhr. Die Kaffe ist geöffnet morgens bon 11—1 und abends bon 6 Uhr ab.

Conntag, ben 25. Oftober, Nadmittagsvorftellung bei fleinen Breifen:

Gin Balgertraum". Anfang 81/2 Uhr.

Sonntag, ben 25. Oftober, Abendvorftellung: Mamgelle Nitouche". Anfang 8 Uhr.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 25. Oktober: Mail coach Tag s - Aus: flug ab Kurhaus: Vorm. 10,30 Uhr: Bad Langenschwals bach und zurück. (Preis 6 Mark) Stadt. Kurperwaltung.

#### Bur Herbitpflanzung empfiehlt

Obstbäume. Alleebäume, Ziersträucher

sweds Raumung eines Quartiers gu billigen Preifen

Aug. Seelgen. Bur Auswahl und Befichtigung wende man fich neben ber Baumi idule, Rreibelftrage 7, 2. Gtod. Im Geftfaale Der

#### Plato Loge

Nur noch bente, Cambiag. abende 8 thr. fomie morgen Conntag (2 Soiréen), 1/4

Bunderbare, fait an das Un. glaubliche grengende Muffüh: rungen; Gebeimnisvolle De: monfirationen in fabelhaft., unbegreiflicher Bollendung. Ratfelhafte Borgunge aus dem Reiche der A. Timenfion. Ccentismus, Bindotogifde Etudien. Epiritiftifde Eig-ung. Phyfifalifdes Medium. Materialifationen. -Perubanfenübertragung. wirfung. Ricfengedachtnis Rumeriert 3.-, 2.- w 1,50 Mt. Offene Blage 1 Mt. 5062

Countag nachmittag ermäßigte Breife.

Billetvertauf taglich pon 11-12 und 3-4 Uhr im Borftellungsjaale und Abendfaffe. Berlin 426 Mufführungen.

### Die Explosion einer Petroleumlampe

ausgeschlossen,

#### wenn dieselbe mit -Kaiseröl

(nicht explodierbarem Petroleum) gespeist wird. erzeugt ein hervorragendes Licht brennt (a) Sport of the sparsam and gerucules and ist laut Gutachten unfibertroffen auf dem Gebiete der Petroleum-Beieuchtung. Alleinige Fab ikanten:

Petroleum-Raffinarie vorm. AUGUST KORFF, Bremen. Garantie t echt zu haben in allen bess. Kolonialw-Grech, Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden,

Teutiche Turnerichaft, IX. Rreis (Mittelrhein). Gegrundet 1846.

Buriftifde Berjon. Bereinshaus und Turnhalle Sellmundftrage 25.



Turnplay

Diftrift Migelberg.

Camstag, den 24. Oftober, abends 81, Uhr, gur Beier unferes

#### 62. Stiftungsfestes in unferer Turnhalle.

### = Abend-Unterhaltung ==

mit barauffolgenbem Ball.

Der Gintritt ift nur gegen Borzeigung ber Mitgliebs-farten gestattet. Erwachiene mannliche Familien-Angebörige können von Bereinsmitgliedern nicht eingeführt werden. Rinder haben feinen Butritt Lingug: Turnrod, ichwarge Doje und weiße Binbe ober Ballangug Bir bitten um recht jablreiche Beteiligung ber verebrl.

Der Borftand.

Conntag, Den 25. Oftober, nachmittage : Ausflug unch Erbenheim

(Gafthaus "Bum Lowen".) Cammelpunft 2,30 Uhr an ber englifden Rirde.

#### Biebrich.

"Zum Kaiser Adolf", Wiesbadenerstrasse 39. Jeden Conntag gutbefeite

Tanzmusik.

Reurenov. Zaal. Prima Eprifen u. Getrante. Logier-Raume. Fritz Bentler. Es labit freundlichft ein

Calibans u. "Bum Baren" Bierftadt. Reu erbauter, 1000 Berfonen faffenber Gaal, ff. Tangflache.

Beden Große Tangmufit. (Startes profiter). Separates Galden für Gefellicaften. — Garten — Brima Getrante (eig. Apfelweintelterei), jowie marme it. talte Speifen ju jed. Tagese jeit. Telephon 3770. Gart Friedrich, Befiber. i 18

### Bierftadt, Saal jum Adler.

Es labet freundlichft ein

Ren renoviert, größter und fconfter Caal am Plate. ab i Uhr anfangend: Große Cangmufik. Spiegetglatte Tangflache. Speifen und Getrante in befannter Gite. Gigene Apfelwein Retterei. 121

3. M.: Ludwig W. Brühl.

Unwiderruffich lerzte Vorstellung: Donnerstag, 5. November

## Circus

Sarrasani

Wiesbaden, Circusplatz an der Nicolasstrasse, Telephon 612.

Samstag, den 24. und Sonntag, den 25. Oktober, je

## Gala-Vorstellungen

mit durchaus gleich reichhaltigem Weltstadt, Programm.

Samstag, 24. and Sountag, 25. Oktor.

4 Uhr nadmittags. Gala-Fremden-

Vorstellungen, diesen Nachmittags-Vorstellungen zahlen Kinder unter 14 Jahren u. Militär bis zum Feldwebel

halbe Preise.

Samstag, 24, and Sonntag, 25, Oktbr.

Unr abends

mit glanzendem Weltstadt: Programm.

In jeder Nachmittagsvorstellung ein vollständig ungekürztes Abendprogramm. Montag, den 26. Oktober, abends 8 Uhr: Gala-Sport-Abend

mit phänomenalem Weitstadtprogramm, Preise der Plätze!

Mk. 4.-Fremdenloge Mk. 8,-Loge (num.) Sperraitz (num.) 1. Pl. (nicht num.) Mk, 1,20

2 Pl. (nicht num) Mk, 0,80 3 Pl. (letzt. Sitzpl.) Mk. 0.60 Galerie (Stehplatz) Mk. 0.40

gime

Aum

fic:

bie

Brei

auf.

nobs

fung

Boger

Dobe

Lapit

unter

gent Sten

Ron

ben e

Steu

Jen ja

gen 1

führt.

tm 95

bic jo

eine

reiche

Demit

ober

Bebur

Burlid

ververkauf von morgens 10 Uhr an ununterbrochen an der Cirkuskasse (Fernruf 612) für sämtliche Vor-stellungen und nur für Abendvorstellungen bei Anastasius Köcher, Cigarrenimportgeschäft, Kranzplatz 3.4 bis 6 Uhr abends. Telephonisch bestellte Billets können nur bis zu einer halben Stunde vor Beginn jeder Vorstellung rese-

Proben und Stallbesichtigung: Zu den tag ich ausser Mittwochs, Samstags, Sonn- und Festtage von morgens 10 Uhr an stattfindenden Proben, sowie zu den Sonn und Festtags von 12-1 Uhr mittags gestatteten Marstallbesichtigungen zahlen Kinder unter 14 Jahren 10 Pfg. und Erwachsene 20 Pfg. Entrée,

## Nur noch einige Tage!

Wiesbaden

Wiesbaden

Nikolasstrasse

im Prachtbau. Heute Samstag von 4-7 Uhr nachmittags:

**Grosses** Kinderfest

mit ganz neuen Ueberraschungen. Jedes Kind erhält beim Eintritt

ein Geschenk.

14740 Täglich geöffnet

von nachmittags 4 bis 11 Uhr abends. Gegen jedes Unwetter geschütztes Unternehmen.

Diners von 12-21, Uhr

Mittagskarte

mit kleinen Preisen =

Malla Restaurant

Gebrüder Scharhas.

Badhaus Goldener Brunnell.

Ganzen Tag geöffnet. Bäder aus eigener Quelle. Kohlensaure Häder. Mässige Preise.



Neu eingerichtete Ruheräume. - Grosse Badehalle. Bur Stadt Weißenburg.

wit Ausschant von Baltmubl und f. Mündner Mugnftinerbrau. Mff

Es labet boflichft ein Dogbeimerftrage 30.

Sans Röhler.

Anzeigenbreife: bie einfpaltige Beitigelfe ober beren Namm and Coule und Regierungebegiet Biesbaben für Rubeid und Fameiltem Anzeigen 10 Di., filt Geichaftbangeigen 10 Di., alle anderen entwickigen Anzeigen 20 Di. 3m Reftanzentelle bie zweilpolitige geile aus Stabt- und Regierungibegert Biesbaren 60 Di.

## Wiesbadener

Bezugopreis : In Bietbaten frei fue haus gebracht wonntille 60 Ut., vierteffibelich Mt. 1.80, burd unfere ausundrtigen Filbleien ind Sauf gebrucht, menallich 60 Bt., vierteffighrlich Mt. 1.80, burch bie Boil bejogen menals ich 60 Bt., vierteffighrlich Mt. 1.75 obne Behrägelt. Der Beneralungiger ericheint ifiglich mittage mit Aussachme ber Beneralungiger erichein ifiglich mittage mit Aussachme ber Beneralungigen und filmingt.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Sauptgeidiafteffelle und Redattion: Mauritineftrage 8.

nr. 251.

Camstag, den 24. Oftober 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Gefamtausgabe, 10 Geiten erfte und 16 Geiten gweite, umfaßt 26 Geiten.

#### Rheinbabens Gewinnsteuer.

Berlin, 24. Offober 1908. Die erforberlichen 55 Millionen Marf neuer Steuern in Breugen follen gemäß ben Borfchla. gen bes Binangminifters b. Rheinbaben aufgebracht werben mit 33 Millionen . W burch eine Abanderung bes Ginfommen- und Ergangungsfteuergefebes und mit 22 Millionen Mart burch eine neue besondere Gefellfchafts. Heuer. Die nicht phyfifden Berfonen, b. b. Die Gefellichaften, bringen gegenwärtig in Breufen 22 Millionen & an Gintommenfteuer auf. Diefe Gefellicaften follen fortan mit Musnahme ber Gefellicaften mit beichranfter Baf. tung nicht mehr gur Gintommenfteuer berangegogen, fondern einer neuen, fowohl nach bem Betrage bes fabrlichen Gewinnes, wie nach ber Dobe bes Gewinnes im Berbaltnis gum Grund. lapital abgeftuften Wefellichaftsfteuer unterworfen werben, die gwifden 2 und 72/2 Brogent bes Gewinnes fcmantt. Aus biefer neuen Steuer für Aftiengefellichaften, Berg. berligefellicaften, Benoffenfcaften und Ronfumbereinen erwortet Freiherr bon Abeinbaben einen Ertrag bon 44 Millionen M, ben er jeboch nur mit 29 Millionen & bei feiner Cleuerrechnung in Betracht gieht, ba bie fünftig

Bie alle Diejenigen, Die mehr Steuern gab-Ien follen, wehren fich auch die Gefellicaften gegen die höheren Abgaben. Da die Einkommen-Beuer ber nicht phififchen Berfonen, wie ausgeführt, bas Doppelte bringen foll, fo tann man begreifen, wie bie Gefellichaftsvorftanbe fürchten, in Bedrangnis gu geraten, und bie Aftionare, bie ja auch nicht immer auf Rofen gebetiet find, eine Berfürgung ihrer Dividende vorausfeben. Es gibt unter ben Aftionaren ficherlich viel telde Leute, aber ebenfo gewiß noch mehr wenig brmittelte Berfonen, die ihr färgliches Bermögen ober ihre Spargrofden beshalb in Aftien angelegt haben, weil fie einer höheren Berginfung beburften, als Staat und Reich und Gemeinden inen bei ben Rentenwerfen bieten tonnten. Rafürlich glauben fie, bon ben neuen Gefellichafts.

wegfallende Gintommenftener ber nichtphnfifchen

Berfonen 22 Millionen M brachte.

fteuern um fo barter betroffen gu merben, je übergeugter fie maren, icon bei ber Belaftung ber Aftiengefellichaften einer Doppelbeitenerung unterworfen gut fein. Aber ber Berfaffer ber Borlage fpendet ihnen freundlichen Troft. Eigentlich gebe fie bie gange Cache nichts an. Ja noch mehr, ihnen felbft wird bie Meinung beigebracht, bag fie on ber neuen Gleuer gar nichts auszuseben haben.

"Denn bier, bei ben Aftiengefellichaften", fo heißt es in der Begrundung bes Entwurfes, "ift ber Bufammenhang zwifden bem Aftionar und ber Gefellichaft berart lofe, ber Attionar ift bon ber Gefchaftsführung fo weit entfernt, bag er Die Beftenerung ber Altiengefellichaft nicht als eine ihn felbit treffende Belaftung empfindet". Der Aftionar wird über biefe Wahrnehmung überrafcht fein Bisber begann bie Ginfommenfteuerpflicht erft nach einer Berginfung bes Af. tienfapitals mit 33 b. S., und die Steuer ging bann über 4 b. S. im Sochtfalle nicht hinaus. In Bufunft wird jeber überhaupt verteilbare Gewinn berfteuert, im Durchichnitt mit im Söchftfalle 73% v. D. Das ift gleicigultig, fagt ber Berfaffer bes Entwurfs. Er behauptet:

Die Borftanbe ber Aftiengefellichaften find im allgemeinen bestrebt, an bie Aftionare in ben eingelnen Jahren möglichft gleichmäßige Divibenben gu berfeilen. In ber Sobe ber Dividenbe wird baber bie burch bas Gefellichaftoftenergefet ben Befellichaften auferlegte, im Berhaltnis gum Gewinn nicht betrachtliche Steuermebrleiftung überhaupt nicht gum Mus. brud gelangen, fo bag infolge ber Ginfüb. rung ber Befellichaftefteuer bie Aftionare in ihren Begigen nicht gefdmalert werden."

Dağ bie Gefellicaften möglichit gleichmäßige Dibibenben gu verteilen fuchen, wird richtig fein. Daß gleichwohl bie Dividenden febr haufig fcmanten, ift nicht minber richtig. Der Berfaj. fer ber Borlage fann fich babon burch einen Blid in ben Rurszettel überzeugen. Gerabe bas laufende Jahr hat eine große Ungahl Berabfehungen ber Dividenden gebracht. Richte ift nun natürlicher, als bag bie Rotwenbigfeit einer folden Berabfebung burch bie Steuererhöhung verschärft wurde. Wo eine Berwaltung fonft noch mit Muhe und Rot die Dividende auf ber alten Sobe belaffen batte, mare fie bei ber Steuererbobung bagu bollig außer Stande. Es

ift alfo eine nicht entreffende Behauptung, bag die Steuer in ber Bobe ber Dibidende beshalb nicht gum Ausbrud tommen werbe, weil bie Borftande möglichft beftrebt find, gleichmäßige Dividende gu berteilen Bei einer großen Reibe bon Aftiengefellicaften fommt gu ber Erhöhung ber Staatofteuer auch noch die Erhöhung ber Gemeindezuschläge. Denn follen biefen Buichlägen auch nur brei Biertel bes gur Staatofteuer veranlagten Gewinnes gu Grunde gelegt werben. fo wird bie Steuer boch in vielen Fallen weit über ben bisherigen Betrag hinausgeben.

Wenn dieje Laften ohne Ginfluß auf die Gefellichaften und auf bie Beguge ber Aftionare bleiben follen, bann bat ber Gefengeber bie Runft ergründet, Millionen aus ber Grbe gu ftampfen. Aber bie vielen Millionen muffen geschaffen werben, folglich werben biejenigen gur Aber gelaifen, benen es am wenigften ichmerglich fein

Rundichau. Feuerbesiattung in Preugen.

Die Bebenfen, Die einer gesehlichen Regelung der Reuerbestattung in Breufen wegen etwaiger Berührung mit Reichsintereffen entgegenfteben, find noch nicht befeitigt. Unter biefen Umfiffnden ift ausgeschloffen, baff, wie bon anderer Geite gemelbet morben ift, Die Minifterien bes Innern und des Aultus bereits in Erwägung eingetreten feien, wie die Teilnahme ber Geiftlichen an Feuerbestattungen gu regeln fei. Es fann bies um fo weniger der Fall fein, als über biefe Frage überhaupt nicht die beiden Ministerien, ondern allein die oberiten Rirchenbehörden gutandig find. Die Ministerien bes Rultus und bes Innern find an ber Feuerbestattungefrage in polizeilicher und fanitarer hinficht und in Begug auf die Rirchhofeverhaltniffe beteiligt; baneben find die firchlichen Intereffen im Rultusminifterium nur bon fefundarer Bebeutung. Un ber Stellung ber oberften Rirchenbehörden . Oberfirchenrat und Landestonfifterium ben Amtshanblungen ber Geiftlichen bat fich nichts geanbert. Der feelforgerifche Bufpruch ift auf Bunfch im engeren Kreise des Dauses — nicht in der Oeffentlichkeit — zu gewähren, wo-bei auch die Anlegung der Amtstracht von einigen Konsistorien zugestanden wird.

#### Eroft.

Bezüglich ber Bablrechtereform erhalten bie Liberalen jest einen Troft von ber Regierung. Diefelbe lagt offigios fundgeben: Die Stelle ber Thronrebe, in ber gefagt ift, bag

Die Bedeutung ber Bahlrechtereform für bas gefamte preugifche Staatsleben umfaffenbe Borarbeiten erfordere, wird in einem Teile ber Breffe dabin ausgelegt, daß nun noch ein garnicht abguiebender Beitraum verfliegen werbe, ebe die Regierung mit Reformborichlagen ber bortreten wurde. Daran werden Bormurfe mehr ober weniger leidenschaftlicher Art je nach bem Temperament ber Krilifer gefnüpft. Demgegen-über durfte es angezeigt sein, darauf zu ver-weisen daß in ber Thronrebe an gleicher Stelle benerkt ift, daß die Borarbeiten von der preuhijden Regierung mit allem Rachbrud betrieben werben. Es mirbe nicht gut möglich seine auch noch so schwell zustande kom-ben Bahlrechtsreform ebenso schnell ins Leben zu sehen, dem stehen vielmehr die täglichen Ber-baltnisse selbst entgegen. Man würde mit einer übertrieben schnellen Behandlung der Angele-genheit praftisch garnichts gewinnen.

#### Beamten Rommunalbestenerung.

Der Borftand bes Deutiden San. delstags bat fich eingehend mit ber Bevorzugung ber Beamten hinjichtlich der Kommunalbesteuerung in Breußen beichäftigt. Die Anregung bot eine Eingabe der
Jandelskammer Frankfurt a. d. D., welche
wünschte, daß der Dandelstag sich gegen die Bedorzugung der Beamten wenden jollte. Der Vorstand sprach sich jedoch dahin aus, daß diese Angelegenheit nicht in hinreichendem Rahe als Angelegenheit den Industrie und Dandel zu betrachten sei, um dom handelstage erörtert zu werden. erörtert gu werben.

#### Defterreichijche Marine.

Bei ben Berhandlungen bes heeresausichui-fes der österreichischen Delegation über bas Marinebudget betont Marinesommanbant Wontecuccoli, daß die bisher gebauten neuen Kriegs. shiffe allerdings fleiner feien als die modernjien Bauten anderer großen Marinen, es muffe aber berudsichtigt werden, daß die Blane diefer Schiffe bor drei Jahren konzipiert wurden, wo die Mittelmeermachte keine größeren Schiffe die Mittelmeermachte feine größeren Schiffe als mit 14 500 Tonnen auf Stapel hatten. Die jest gebauten Schiffe seien in der Armierung narter als die frangostichen ber Republifflaffe. Die nächsten Schiffe wurden bedeutend größer fein und the Deplacement werde fich 3mi. fcen 18 000 unb 19 000 Zonnen bewegen. Er fonne verfichern, bag bie Fertigftel. lung ber Schiffe burch bie Minbereinstellung im Budget feinerlei Bergögerung erfahre. Die Marineleitung habe teine uferlofen Blane. Die ben: Heere und ber Marine im richtigen Augenblide bewilligten Gummen fonnen uns, jagte ber Rarinefommanbant, taufenbe Millionen erfparen. bie ein ungludlicher Arieg berichlingen fann. Jebenfalls lehre bie Beltgefdichte, bais ein gludlicher Rrieg noch fein Sand ruinierte.

### Rundum den Kochbrunnen.

Wiesbadener Streifzüge. Stammtifdbriiber. - Furor muel-- Wenn man Bergnugungsvorftanb ift. - Jefchte Im Brad. - Der huftertime Zaung.

Oftoberfinale! — Der Rebel braut, Der Herbit treibts täglich jeht bunter, Et reift — wenn auch manchmal ber himmel

Bie'n Kritifus alles herunter.

Die Wintersaison ist eröffnet nun, Las will auch mein Laubfrosch mir zeigen; Ucht Tage lägt er die Glieder ruh'n, Denn schwerer fällt's Treppensteigen.

Die liebende Mutter zieht's mächtig zum Ball, für Ella, Amalie und Banda, für eine der Dreie auf jeden Fall dat sicher boch Amor 'n Rann da.

Rathilde — ja die konnt' als Frau einzieh'n! Die Einrichtung! Robel und filboll! Bier Wochen fast find schon die Jakousie'n Geschlossen — ach ja — wie gesühlvoll!

Um Stammtisch da schwindet des Alltags Weh Da sprühen die Geistesblitze, Man spricht von der Diva im Varietee Und macht danach — Mitoschwitze.

alber heute abend fann ich gang befrimmt mittommen an ben Stammtifch. - Ra, 

10

111

Berein. Er ift Raffierer. Er vergichtet felbit auf ben Gfat und ftrebt bem Lofal gu, in dem "pra um 8 Uhr unter Gewährung biverfer afademifcher Biertel bas "Stiftungefeit" jeinen -glangenben Berlauf" nimmt.

Die Saison der Stiftungsfeste, der Konzert-abende, Bälle u. das. Zerstreuungen des "irdischen Jammertals" mahr wird in den Redaftionen mit besonders gemischten Gesühlen begrüht. Mir gruselt, wenn ich aus der beweisenden Statistit dem Furor musicalis in Deutschland lese, daß es in unferem schwarz-weiß-roten Baterlande über 150 000 Leute gibt, die sich mit der Rusit als Lebensunterhalt beschäftigen — herr halt

ein mit Deinem Segen!
Rein — die Statiftif beweift unnochsichtig.
Diesen, singenden, schweiternden, musigierenden, mitunter auch gröhlenden Musenkindern siehen in Summa 1650 Konzertsäle und über 7000 Caféchantsuts offen, ohne die Theater und Barietees und — Biftoria! — Summa Cummarum
gab ed in Deutschland im Vorsahre nicht weniger
als 277 100 nwiftalische Beransfaltungen zu hören, in denen über eine Million verschiedene
Werte aufgeführt wurden.

Ich lasse mir regelmäßig nach überstandener Binterfampagne ein neues Trommelfell aufgieben. Doch — ohne Boshaftigseit! — auch bas Auge tommt nicht zu turz dabet. Die Pracht der Toiletten, die Schonheitsfülle des Damenflors, bie neueften Moben, fie bilben ein intereffantes Studium, bas nie feinen Reig berliert.

Allerdings fieht es jedem frei, gumal, wenn man "mehrfaches Bereinsmitglied" ift, fich in aller Form und Etifette die Rerven und ben Magen gu berberben.

agen zu berderden. Wie greund Jeschte!
"Geehrter Derr Jeschte! Ich hatte jeht guten Grund, Ihnen ernstlich bose zu sein, nachdem ich das gestrige Kostümfest unserer Gesellschaft "Bergismeinnicht" bereits bor zwölf berließ. Barum musten Sie zu dem Ihgeunerin-Meigen gerade die Meyers, anstitut meine Tochter auswählen, ohne und ein Wart bavon zu lagen? Cher wollen Sie nicht flatt meine Todter auswählen, ohne uns ein Derr Jeichte - ein herr wunicht Gie au Wort bavon gu fogen? Ober wollen Gie nicht fprechen?" melbet bevot ber Gannmeb. Da fieht

wiffen, bag ich gwei beiratsfähige Tochter be-ipe? Unfer Berein hat boch nur lumpige ipe? Unser Berein hat doch nur lumpige v87 Mitglieder. Da muß man doch ein Auge für das Gute haben, das so nahe liegt, Befonders, wenn man fich Bergnügungsborftand nennt. Da Sie Ihre Bflichten fo gröblich uns gegenüber berletten, tonnen Gie es mir nicht berbenten, wenn ich, meine Töchter und mein Dannphilipp, was mein Mann ift, aus der Gefellichaft "Gergigmeinnicht" austreten. Mit ber gesehlich guläftigen Achtung

Mit der gesehlich zulässigen Achtung Amalia Viermah."

"Tas ist nur einer von den Liebesdriesen, die unsereiner in so ner Wiesbadener Winterssallen duhendweise friegt." Wit diesen Worten gab mir mein Areund Jesafe odiges moschusdusftende Rosabillett. Dann versant er in Resignation und meinte langgedehnt: "R—jaaa — es ist eine Lust, in dreizehn Bereinen für Plaissier zu sorgen! Immer lustil! Und danach schried er auf ein weißes Blatt: "Berein der Strohwitwer. Herrenabend!"

Der geme Kert! Er sommt seht vier Wochen

Der aume Rert! Er fommt jeht vier Bochen nicht aus dem Frad beraus. Drei Baar weiße Glacebandicube lofen fich permanent in der chemifchen Bafchanftalt gegenfeitig ab. Benn er fich bem Bafchegefchaft in ber Kirchgaffe nabt, um feinen Bedarf an Kravatten zu deden, ki-dern ichen von weitem die kleinen Konfektioneu-fen von Blumenthal: "Zeichke kommt! Ra — Herr Baron, was baben Sie wieder großes vor?"

Dann lächelt Jeschte und stöhnt zugleich. Ah — Serbus — Namerad, spricht ihn ein Freund auf der Straße an. "Du bast doch schon den Prolog versagt? Und das Durrah auf den Kaiser mußt Du auch ausbringen. Ich bin näm-lich itockeiser. Nichts zu machen! Keine Widerrebe! Kommit doch mit zum Frühichoppen?"
Dath zieht er ihn, halb finft er hin. Im Geiste bereitet er sich schon au fdie batriotische Rede für den "Milltärverein Neitende Gebirgsmartine" vor, da meldet sich das Telephon seines Stammlofals.

auch ichon Jefchte am Apparat. "Balloh - Sier Befchte — mer bort? — ach Sie find's — herr Defonomierat — hm — fehr erfreut, fehr erfreut — Sie werben also selbir tommen? Wie meinen? mir waren unterbroden! Alfo Gie 

Boche um Boche penbelt Jesches Geele givi-ichen fantlichen Bergnügungelotalen Biesba-bens bin und ber. Er feiert nicht nur die Feste, wie sie fallen, sondern er infgeniert sie auch. Er entwirft Programme, arrangiert Tanze, som-mandiert die Quadrille, hatt seride und lau-nige, pietätvolle und ursomische Neden, wird pa-thetisch im Brolog und souffliert vertretungs-weise dem Liebhabertheater, spielt den Galant-homme bei den Ballmuttern und den Schwerenoter bei ben Tochtern jeglichen Alters, lagt nach

homme bei den Töchtern jeglichen Alters, läht nach der Suppe den König von Breugen und in der Kaffeepaule die Frauen des Bereins, die er zum taufendsten Wale mit Rosen des Bereins, die er zum taufendsten Wale mit Rosen der Rärthrer des Vergnügens das Zeitliche segnen. Des din ich gewiß. Bielleicht werden ihn die Jungfrauen vom Salzdachstrand, die bermöge seines Universalgenies im Arrangieren "dunter Reihen," den Phähenfullen und Cotiflons, ihr derz verstanden sin führten, dereinst wie den Wainger Frauenden schliten, dereinst wie den Wainger Frauenden bein fühlten, dereinst wie den Wainger Frauenden bein fühlten, dereinst wie den Wainger Frauenden führten, dereinst wie den Wainger Frauenden bein hab der letzten Stätte seines amissanten Ledens der letzten Stätte seines amissanten Lich nach der letzten Stätte seines amissanten natürzlich die weiblichen Sprößlinge oden erwähnter, in ihrem Ruttersfolz tiesverlehten Dame.

Doch auch sie sehr nicht einzig den. Sie ist nur der Inpus jener Vielzweielen, die mit der misseraben Wetter schinnzien, die Gummischube in der Eardervobe nicht mehr sinden, die Saaltemperatur kontrollieren, die gewählten Theatersfühle kristiseren, den Ruf ihrer Rachbarinnen durch Ack

Medlenburgifder Landtag.

Kläglich wie der Berlauf der kurzen Tagung des Landiages in Medlenburg. Schwerin war der Ausgang. Zwar sprechen ja beide Re-gierungen ihr Bedauern über die Ergebnis-lofigleit aus, aber die Schweriner Regierung, die überhaupt auch fchen tvahrend ber Berhandlungen Amwandlungen von übel ange-brachter Rachgiebigfeit gegenüber ber Ritteridjaft gezeigt batte, brachte bas Kunftitud fer-tig, ber Rittericaft für bas bon ihr mabrenb der Berbandlungen bewiefene Entgegentommen gu banten und berhief weitere Berhand-Das Streliger Reffript war me niger felbilos, aber auch matt. Die Beripet-tiven, welche die Restripte eröffnen, find jammerboll; eine "Bertaffung" wird man vielleicht befonimen, aber fie wird auch banach fein. Die Ritterichaft, welche die Regierungen ichon auf dem Landtage verhöhnte, wird nun in ihrem liebermut womöglich nech

#### Die Megare von Leipzig.

Mortproges Till. - Der "Canalter". - Die Meffaline ats Gettebte. - Minf Abenteuern. - Die Leiche im Ben. - Mit Geftanbniffe. - Der Liebhaber ale Beifer.

Bor bem Schwurgericht in Leipzig foll anfangs nächter Boche ein Broges gur Berhand. lung gelangen, ber fo biel Gragen und Bro-bleme wenigitens teilweife lofen foll, bag er in einen neuen Pitaval gehörte. Wie in dem Frei-berger Mordprozeh gegen die Grefe Beter sieht im Bordergrunde des Dramas, das fich vor den Befdiworenen aufrollen foll, ein offenbar perbers beranlagtes Beib, eine weibliche Berbrechernatur, toic fie etwa bie Beriobe ber Renaiffance geitigte, und wie bort werden die Berhandlungen Die fchräfften Lichter auf fittliche und fulturelle Buftanbe unferer Beit werfen.

Am 18. Januar d. J. wurde in seiner Woh-nung, Göschenstraße 1 zu Leipzig, die Leiche des Bistrigen Berlagsbuchhändlers Arthur Giegfer, in Lumpen gehuft und burch ben Berme-fungsprageh bereits ichwarg geworben, aufgefunden. Giegler frammte aus einer alten, bochangefehenen Beipgiger Buchfandlerfamilie. war ein uneheliches Kind, wurde aber fpater bon feinem Bater aboptiert. Der junge Wenich be-fait eine sogenannte "Aufsahfabrit", die nament-lich nach Galigien und Ungarn dentsche Aufsahe und andere Geleruiden lieferte, und verdiente bamit viel Gelb.

Giegler war in Leipzig, namentlich in gewif-fen Kreifen, gut bekannt, denn er pflegte in Barietes und Cabarets niederen Ranges als "Ca-valier" aufgutreten, jumal er ein fiarfer Ber-ehrer nicht gang einwandfreier Beiblichfeit war, der gegenüber er auch nicht, trop seines soniti-gen Geizes, mit Geld zu knausern pflegte. Sein Geschäft ließ er durch Angestellte verwalten, da

er gewöhnlich bie Racht gum Tage machte. Bor brei Jahren fernte Giegler bie jeht 26 Jahre alte Minna Doll fennen, die in fein Geichaft als Buchbalterin eintraf und bald feine Geliebte wurde. Das üppige Beib verstand es in turger Zeit, ben fleinen, unbedeufenden Mann vollfiandig in die Sande gu betommen, indem fie in geschichter Beise feinem Geig und fiener Sinnlichfeit schweichelte. Die Minna Boll, die fich wohl auch Binoth von und zu Glotenbach nannte, fowindelte Giegler vor, bag fie bas illes gitime Rind einer ruffifchen Fürftin fei, bag lie viel Gelb erben werbe. Gie fei in Cefterreich berbeiratet gewesen, babe aber ihren Gatten, einen abligen Offigier, berlaffen. Ihre Großmutter wohne in Galigien auf einem Ebelfin, auch bon biefer habe fie noch einmal Sunbert-Giegler glaubte in feiner taufende zu erwarten. Gelbbegier alle biefe torichten Marchen und trug fich ichon mit großen Blanen, er wollte ein Sous und eine Druderet bon bem gutunftigen Belbe feiner Beliebten taufen, Die er übrigens überall

als feine Frau ausgab. Trot bes Berhältniffes mit Giegler hatte die Toll zahllose andere Ber-haltniffe, für die fie ftets eine offene Tasche hatte. Sie verschwendete Gieglers Geld unt vollen Sanben und war 3. B in ben Reftaurants wegen ihrer hoben Trinfgelber an bie Kellner befannt. Mehrmals verichtvand fie aus ber gemeinsamen Bohnung, um tolle Liebestahrten zu unternehmen. Giegler nahm fie immer ipre-ber auf, weil die gufunftigen Billionen lodten. Im 18. Januar wurde, wie erwähnt, die

Leide Gieglere gefunden, am 17. Rovember war er aber bereits berichwunden, an biefem Tage mußte alfo ber Mord an ihm geicheben fein. Die Untersuchung ber Leiche ergab, daß ber Tob durch Erfifdung eingetreten fein nurg, wahricheinlich am Orte, wo der Tote aufgefunden wurde. Die Doll Hat es also über fich ge-bracht, die berweiende Leiche zwei Monate lang bei fich in der Wohnung zu behalten, ja bas nicht allein: fie ichlief in bemielben Zimmer, in bem fich bie Leiche befant, und wirtichaftete in biefem auch Bu ftatten tam ihr, daß die Ralte einen ubermäßigen Leichengeruch nicht auftommen ließ. Auch forgte fie durch Sprengen mit Cau de Cologne, das der Berwejungsgeruch einiger-magen verdecht wurde. Zur Erflarung des Ver-ichwindens Gieglers fagte sie den Anfragenden, dieser sei zur Erholung nach Italien gereist. Während Giegler in Birklickeit tot auf dem fleinen Zelbbeit lag, lebte Die Doll in Gaus und Braus.

Mis die täglich eingehenden Boftfendungen nicht ausreichten, verfchleuberte fie bie Betande des Lagers. Jast jeden Zag ging fie auf Liebesabenteuer aus. In ber Wohnung bes to-ten Mannes fpielten fich Orgien ab, Die nicht wiederzugeben find. Die Auffindung ber Leiche Gieglere erfolgte endlich weil man an bas Darden von ber Stallenreife nicht mehr recht glauben wollte. Ale bie Doll fab, bag fie eine Entbedung nicht mehr verhindern tonnte, infgenierte fie einen verwegenen Fluchtversuch, indem fie and dem Fenster sprang. Doch schon am noch-ften Zage ereilte fie ihr Geschick, indem fie in Salle berbaftet murbe.

Unter ben Liebhabern ber Doll aus legter Beit befand fich ein Buchbruder Balter Comibt, ben die Doll eine Beit lang als ihren Bruder ausgegeben batte und mit bem fie vielfach in Bergnugungelofalen gefehen worben war. Schmidt war fruber ein bermögender Mann, hatte aber burch leichtfünnigen Lebenswandel fein Bermögen durchgebracht. Die Antloge, die fich auch auf ihn erstrecht, nimmt an, daß er an bent Morde mittelbar ober unmittelbar beteiligt

In der Untersuchung gab bie Doll bem ber nehmenden Richter manche Ratfel auf. Sie lente nicht weniger als acht Gestänbnisse ab, widerrief diefelben aber fpater wieder. In diefen Gefländuissen behauptete sie, sie habe Giegler gesötet, weil sie von ihm schlecht behandelt worden fei, Schmidt babe bei ber Ermordung mit gehol. fen. Die Anflage fteht aber auf bem Stand-puntte, bag bie Doll die Anftifterin gur Tat fei und fich durch Schmidt das Gift habe verschaffen laffen. Andererfeits foll die forperliche Unter-fudung ber Doll ergeben haben, daß fie auf fe-ruellem Gebiete nicht normal fet, fodaß alfo auch ein Luftmord in Ftage tommen tonnte. Da bei dem gangen Berbandlungsitoff febr

beitle Dinge gur Gprache tommen burften, wird die Oeffentlichfeit teilweife ausgeschloffen fein. Der Brogeg burfte, falls die Doll nicht ein einwandfreies Geständnis ablegt, gegen 2 bis 3 Boden dauern, da gegen 200 Zeugen zu ber-nehmen find. S. u. H.

## Der Citte feines Stammes.

Die Nachfolge. Fürft Seinrich ber Biergebnte Reng j. 2., ber nach feiner Berbeiratung mit ber geiftreichen Genufpielerin Frieberife Grach gen. Garibe bie Regierung von Beuß i. L. nieberlogte und mit ihrer Fuhrung feinen Gohn, ben Gröpringen Seinrich 27., betraute, fat nunmehr auch bie Regentschaft bes Fürstentums Reuf a. L., die er am 26 Opril 1902 übernahm, aus der Sand geben muffen. Gein Alter bon 76 Jahren und eine ftarte Gebächtnissichwache gwangen ihn ba-Der Gurit vermochte in ben letten Monaten Die Berfonen feiner Umgebung nicht mehr gu erfennen und auf ber Strafe mar fein Benehmen ein berartiges, daß man ihn por ben gu breift geworbenen Rindern ichnigen mußte. Unitelle bes guriten hat die Regentichaft nunmehr fein Gobit, ber in Gera regierende Erbpring, mit

Die hoffnung fo bieler Bewohner bes alteren Neugenlandes, das der eigentliche Landes, berr Fürit Heinrich 24. noch einmal regierungs. fahig werben wurde, hat fich nicht erfullt. jest dreiftig Jahre alte Surft, eine blübende, itatiliche Erscheinung, bleibt unbeilbar geistes? frant, trop aller Experimente, die feit Jahren mit ihm gemacht werden und die von intereffierfer Seite auch noch weiter geforbert werben. So bat ber Furit einen Sprachlehrer erhalten, ber eigens bet einem Berliner Brofessor für ben Unterricht ausgebilbet wurde. Dabe ist be-faunt, daß ber Fürst überhaupt nicht richtig zu fprechen bermog.

Mus Heinen natürlichen Regungen hat man geglaubt, Fortidicitie ju erfennen, boch es ift alles Taufchung, die Unheilbarteit bes armen, bedauerlichen Mannes, bem es feiner anschen wurde, bag fein Geift nicht richtig gu arbeiten bermag, ift erwiefen. Co mar benn fein Bater Beinrich 22. ber lette rogierende gurft ber alteren Reugenlinie und mit ihm, bem letten gurften biefer Linie, fitrbt fie einft im Mannesfiam-me aus. Das Geichid bar es gewollt, bag bem Fürstenvaar - Die unbergeffene Fürstin 3da nach dem eriten Kinde und einzigen Pringen noch Rinder gefchenft wurden, die aber alle Bringeffinnen maren. Go ift Deinrich 21., ber gurgeit in Burgt a. b Saale weilt und von allbem feine Uhnung hat, was bas politische Leben um ihn ber webt, ber Lepte feines Ctammes. Mit ihm wird bie alfere Reugenlinie aufgehort haben gu fein.

Schon heute beichäftigt man fich mit ber Frage, wie es nach feinem Tobe werben foll. ftimmtes fit noch nicht gu fagen. Biele wollen wiffen, daß nach dem Tode des Fürsten Reuf a.
2. und Reuk i. L. ein gemeinigmes Reuf würde, das liebe das erst eine Aenderung der Reichs-verfassung erfordern, da diese ein Reich mit 26 Bundesstaaten borsieht. Das Für und Wider biefer Arage au ermagen, ericeint auch noch reichlich verfruht, benn ber forperliche Gefund. beiteguftand bes jegigen Landesberrn von Reuf a. L. ift ein berart feiter und guter, daß bei normalem Berlauf ber Dinge auf Johrzehnte bin-aus eine Menberung ber Berhaltniffe nicht eintreten mirb.

#### Durch Buich und Steppe.

3ut buntten Erbieif. - Deutiche Ruftur. - Die Beifiel bes Laubes. - Efforentauber. - 3m Rampfe mit ben Schmargen.

Die Gefdichte von Ramerun, foweit fie für und als Entwidelungsperiode diefer Rolonie in Betracht fommt. umfaßt ben Beitraum feit ber Erforschung des Gebietes im Jahre 1884 durch deutsche Gelehrte und der Riederlassung deutscher Raufleute an der Rufte, bis zu jener Beriode, in der die endliche Bagifigierung des Landes und bie Grundung bon Stationen, endlich bie Rieber-werfung bes Stlavenraubers Rgila erfolgt ift. Als Diejes Biel erreicht war, handelte es fich nur noch barum, bas Erworbene auszubauen und bie Oberhobeit des Reiches wirtfam gur Geltung gu bringen. Schritt für Schrift unter betracht-lichen Schwierigfeiten mußten die Etappen gu-

rüdgelegt werben, die von faufmannischen An fiedlungen gu ber Grundung einer großen Role.

Giner bon jenen Mannern, die durch tattra tiges Birfen an der Erreichung des Zieles mie gearbeitet baben, erzählt in einem in den näch iten Tagen bei G. S. Mittler u. Sohn in Berlin erscheinenden Buche "Durch Busch und Stepr e-mancherlei aus der Zeit, in der die Schuftruppe als Tragerin bes beutichen Rulturgebantens ben Beg in das Innere des Landes unter fchweren Kampfen fich bahnen mußte. Gern folgt man den Gubjuhrungen Obfar Zimmermanns, ber zehn Zabre hindurch im Dienste der faiserlichen Schustrubpe gestanden und mit ihr in mannigsachen Berbindungen Fährnisse und Schwierigteiten aller Art erlebt hat.

Der Gliobenrauber Rgila und feine Lands. leute bilbeten noch im Jahre 1897 die Geißel ber Gebiete, die an fein Land grengten. Es war nitig geworben, ihn zu demutigen, und so wurde benn eine Erpedition gegen ihn beschlossen. In 21. Januar 1897 erfolgie ber Abmarich einer fleinen Truppe bon 60 Mann von Jaunde ans gegen Rgila. Der Abteilung famen, nachdem bas Gebiet bes Käubers erreicht war, schon einige Leute Rgilas entgegen, die dem dem Anmarsch gehört hatten. Sie brachten Durr habier und hießen die deutschen Goldaten im Remen ibres herrichers willfommen. Die Deut. ichen aber mußten fich barüber mundern, bag die Abgefandten int bollen Rriegsichmud wafnet ericienen waren, mabrend es fonit Ge pflogenheit ift, bag bie Eingeborenen nur mit einem Speere gur Berteibigung gegen wilbe Tiere gum Weigen tommen.

leid

bern

bott

nen Leh währ

laffe

Der

Bdm bab

Beill:

teilig

gelcg

Trint

ten j

rate

aten

Boi

niere.

Bahlt:

sleich So Ablert fulbat frar als will and s ben to Babels der B

to the state of th

Der Juhrer ber Expedition, ber Damalige Leutnant Dominit, und fein Begleiter Bimmer mann maren nicht lange im Zweifel, bag Rgile trob aller Berficherungen, feine guten Abfichter natie. Die fleine Truppe wurde nun nach den Martiplat der Stadt Agilas geführt. Gofort ichloh iich ein Kreis der Agila-Krieger um fie Ngila ichüste vor. im Bade zu sein, und lieg dem Leutnant mitteilen, daß er ihn erst an nächsten Zag empfangen fönne. Inzwischen tranten sich seine Krieger aus großen Krügen von Durthabier Mut zu und sangen Kriegelie-der dazu. Ein schwarzer Feldwebel der Erpes dition tounte dann auch gleich eine Ueberfetung bes Liedtertes geben, ber babin lautete, daß die Deutschen "beute nicht mehr leben beute ober ichtafen" follten.

dur alle Falle madte Bimmermann bas Ra schinengewehr fertig. Die Goldaten erhielten die nötigen Befehle für den Fall eines Angriffes. Und schon brach ein Hagel von Bfeilen über die lieine Schar herein. Das war für fie das Zei-chen für den Beginn des Kampfes. Das Majdinengewehr war die einzige Rettung für die Erpebition. Die Gegner vermochten bem verheeren. den Feuer des Gewehrs nicht zu widerfieben und machten bald fehrt. Nachdem das Kriegsinfirument fo feine Schulbigfeit getan hatte, murbe bie Truppe jum Berfolgungsgefecht borgeführt, bas an bie gipei Stunben mahrte. Es fam vielfad gum Sandgemenge, bem Leutnant Dominit bedurch ein Ende machte, daß er zum Sammeln blafen ließ Auf dem Markhalat trafen alle die fleinen Teile der Erpedition wieder zusammen. bie bem Gegner hart auf Die Berfen gerudt

Die Deutschen berloren immerhin bier Mann Toten und 13 Bermundete, Ueberdies noch ging der gange mitgenommene Proviant durch eine in dem Orte ausgebrochene Feuers brunft in Flammen auf. Aber Rgila und feind Leute hatten burch bas energische Borgeben bet Schubtruppe eine träftige Lebre erhalten, baf ber Lanbfriede in ben bon Deutschen beschühten Gebieten nicht ungestraft gebrochen werber

felguden abiun, den Rübesheimer für zu warm und den Raffee für zu falt balten - und furgerhand für alles ben Bergnügungsvorstand verantwortlich machen. "Da fowangeln Sie immer im Frad. Lad und

Claque herum, machen allen jungen Mabden ben bof und laffen und einfach fiben, anftatt bafür ju forgen, bag man für feinen Bereinsbeitrag pro Jahr 2,50 .4) angemeffen unterhalten wirb. Bu was find Gie benn eigentlich ba?" ... Bunt Bergnugen - nur gum Bergnu.

en", antwortet mit fordialiten gadeln bon ber gen", antwortet mit tordialiten Lächeln von der Welt mein Freund Zeichte der Dame, die ihn abiger Aniprache würdigte, um mit gegenüber des Worgens nach dem Kehraus — es jallug gerade 7 Uhr — zu versichen: "Siehit Du — auch ich zähle zu den Unglücklichen, die es nicht allen Wenschen recht machen tönnen!"
Ich din jegar fest überzeugt, daß mein armet Freund nicht mehr lange gedraucht, um in den Zujiand zu geraten, in dem ich Dannh Gürtler, der "König der Bobeme" zuweiten zu befinden scheint und den er feldit vor dem Richter in Kas-

icheint und den er feldit vor dem Richter in Kaf-fel mit "bochgradig hviterisch und nervös" be-zeichnete. Ber Dannh "ersebt" hat, wird gegen diese Selbsierkenntnis kaum etwas einzuwenden kaben. Till vom Taunus.

#### Bei Rüdesheim.

Und wieder ift zu Nachen der Raifer aufgewacht Und ichritt im Kronungsmantel durch fternenhelle Madit : Hith fcblug bebacht'gen Schrittes bie alten Biabe 3m Schatten bes Rolner Dontes grüßt er ben Baier Rhein. Und mo burch griine Berge bie Mofet ichleicht Da find bon ben Rapellen ein friedlich Läuten an. Das mar ber alibefannte, ber heil'ge Gloden-Und "vinum-bonum-vinum" — brang's an bes Und bom Marienberge tont frommer Frauen Da hat ber Franfenfaifer ben Ruden ftill ge-

Ein Rachen voll Tempelherren gleitet bas lifer Die Maus ift noch erleuchtet, bell flingt bas Arugnefecht; Bon Rabenellenbogen, ber Graf ift's, ber bort Und über Ganft Goardhaufen, ba ragt Die icharfe Die Bergnig fingt ihr Liedden; ber Raifer wallt norbet, Er gruft bie Steben Jungfern, Die Gelfen mor-Beil fie fo fprod' geweien, weil fie tein Mann Doch als in Rheines Mitten die Binig berüber mittt -Der Raifer geht bedachtig und feine Geele trinft. Bom Rheingau ftreicht ein Duften bon eblen Bei Lorch und Mymannehaufen die Stode tragen Bo bas Geichlecht ber Bromfer gebaut fich Burg und Wehr, Bom Ribesheimer Berge, ba glimmt ein Leuch-Da griffen bon ben Sangen, von glatter Gdiefermand Die Reben, die der Raifer gepflangt mit eig'ner Sand. Da ift dem alten Franken fo wohl und weh ge-Er will bie alten Stiegen burch feine Berge geh'n. Und will bie Stode fegnen, bavon er Doch alles ift mit Latten umbeget und geichmudt. Und ringe befchmierte Bretter und ringe bemalte Da lieft er Schulg" und "Dietrich" und "Scholl" und "Sillebrand". Rein Dentmal für ben Raifer und fein Rarolusturm . Reflame für "erfte Saufer" und fur "Rean Bap-Bu Rhens am Rönigsstufte, da sagen im Und Schilder an den Wegen, an jeder Wingert-Rondenichein Herrer Bengels treue Gafallen, die Kurfürzien Und alles ist Reklame und ichreit: "Die Kon-vom Mein.

Und hat nicht erft gewartet, bis daß ber Sahn Er wallt gurud bes Beges, entlang ben lieben Und fucht fein fieinern Betichen gu Aachen fich im Dom. Und murmelt fo im Schreiten in feinen Bart bingin: .Es riecht noch lieb und würzig am alten beut-ichen Rhein. Die Ausficht ju betrachten lohnt fich's nicht auf-Bemalte Stein' und Bretter hab' ich genug ge-Die Trauben fill gu fegnen, wie einft, erfchien mir Bflidt; Die Firmen bluh'n und brauchen bes Roifers Segen nicht." M. Sp.

### Der hut der 4. Dimension.

Unterhaltung im ibenfen Sutgefchoft. Suten Morgen, gnabige Frau. Freue mich, daß Sie mich bechren, was fieht zu Diensten?" — 3ch wollte mir etwas garnieren laffen, einen dah Sie mich beehren, was sieht zu Diensten?"

"Ich wollte mir etwas garnieren lassen, einen Bneumatitikeisen (rust zum Auto hinaus): Jam bringen Sie die Bneumatit herein! Weinen Sie nicht, das mir das gut stehen würde, mit braunem Samt überspannt und mit Rosen garnier?" — "D. da datt' ich aber etwas besieres: hier diesen Firsus-Kronsleuchter, das ist so die Korm. die sirr Ihren Kopf passen würde, gnädige Kran! Ein bischen breit muß es za heute aussiehen. — "Ih, in der Zat, nicht übel! Kronsleuchter, mit Reihensbern?" — "Rein, gnädige Frau, dier same ein bübscher Kondor hinaus und gegenüber ein überner Amdos als Agrasse."

"Ich der same ein dübscher Kondor hinaus und gegenüber ein überner Amdos als Agrasse."

"Ich der same ein dübscher Kondor hinaus und gegenüber ein überner Amdos als Agrasse."

"Ich der same Ein gester in Kallebenbach im Theater trug." — "Rein, gnädige Frau, die Baronin trägt eine Basonin Schliebenbach im Theater trug." — "Rein, gnädige Frau, die Baronin trägt eine Basonor, sondern eine Eidergans auf Eitern. — "Eehr hübiche Idee! Also Sie meisen, für mich einen Kronsender?" — "Der son einen, für mich einen Kronsender?" — "Der son einen einer son einer Kronsender." — "Der son einer der kronsender gegen. Genau genommen passen Kronsender." — "Der son einer Eurmuhr!" — "Beine Turmuhrel" — "Rein, gnädige Frau, Turmuhren sind des Reueste in Siebes son einer Turmuhrel" — "Rein, gnädige Frau, Turmuhren sind des Reueste in Siebes son einer Turmuhrel" — "Rein, gnädige Frau, Turmuhren sind des Reueste in Siebes son einer Eurmuhrel" — "Rein, gnädige Frau, Turmuhren sind dein einer Ei

die nehmen wir heraus; und bann fommt eine Boa herum." - "Bit bas nicht ein bischen ichmet die nehmen wir heraus; und dann fomint eine Boa hecum." — "Jie das nicht ein bischen schmen auf der Frisur?" — "Wo denken Sie hin, gast dige Frau, man trägt doch sogar garnierte Misstieinel" — "Nein, das wäre nichts für mich, det meiner ewigen Rigräne." — "Das ist aber individuell, gnädige Frau; eine Dame liedt es so, die andere so. Die kommergienrätin Goldrouisch aum Beispiel hat dei mit

ein Lofomotiorab mit Chrofanthemen beitellt, Gir gar tere Naturen nehme ich lieber eine Klubtisch platte nut Feberstuben ober eine Kellertür mit Aigretten ober ein Rubelbrett mit Gemüfe. Gehr beliebt find jebt auch Drachenflieger von Alle und ilberner Wotorichtaube. Bürde Ihnen auch besieht sind jeht auch Drachenflieger von Ausund silberner Motorschraube. Wiede Ahnen and recht gut stehen, bei ihrer zarten Figur. Wie absollen Gie mal dieses Dachfenster prodieren!— "Gott wie niedlich! — "Sie sehen, gnädig Frau, wir haben die Auswahl. Also solls die dem Dachfenster vielben? vielleicht mit einen Maradu darauf?" — "Jawodl, das heißt, eigendlich wollte ich nämlich zwei Hüte, einen kleinerm und einen elwas größeren." — "Bie wäte sodenn mit einem geschmachvollen Jahdoden vor einer Dektolitertonne?" — "Aber nein, ich so gedoch die einen Lag, ich besonne morgen einen Honer einen Tag, ich besonne morgen einen Honer und lasse die Jähnen einen Sut zurechtmachen, wie geschaffen sur Sie darach ihn aber die Kinden einen Honer die nirgends hinetnsomen." — "Ach so, gnib dem Sie nirgends hinetnsomen." — "Ach so, gnib dem die nirgends hinetnsomen." — "Ach so, gnib dem die nirgends hinetnsomen." — "Ach so, gnib dem Sie nirgends hinetnsomen." — "Ach so, gnib dem die nirgends hinetnsomen." — "Ach so, gnib dem Arade ihn aber die Gnib der Wocht, wie schnell so ein Sut sertig sein wird, wenn zwolf klempner Zeinsche dem Racht dem wiede Ruster. (Luitige Plätter)

#### Dor und hinter den Couliffen.

"Ter Clown", Henrh Batailles Schaufrit fand im Berliner Theater eine jener Aufnehmen, die Erfolg heisen und es nicht find. Das Stüd sein mit dem Charafte-problem des Richnes ein, der sich aus Liebe in einer Fran zur ger lichinelkrolle hergibt, und endet als landfäusiger Liebesroman. Es ist, wie berichtet wird, auch sonit durchaus zwiespältiger Art, intelligent zu macht, aber ohne psychologische lieberzeugungs kraft.

1.65

ttba.

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 24. Oftober.

Das Wiesbadener Edferbad.

Mus unfecem Lejerfreife geht uns folgende Buidrift gu: 3m Anfclug an die Mitteilungen uver ben Gland der Ablerbad. Baufrage, melde in ber lesten Stadtveroconetenfigung am pergangenen Freitag ben Berren Stabtverorb. neren gemacht worden find, befremben im bodi-ften Grade die Borichlage des Herrn Baurato Leiri. Rach denselben wird eine Ausgabe von a. # 200 000 für eine projettierte Trintballe an bet Abler Quelle porgeichiagen, welche in feiner Sinficht Berechtigung bat, noch guriprache im nebfalls ben Intereifen unferer fconen Baterpeot entfpricht. Mußer ber großen Ausgabe von A 200 000 mit entfprechenben Rachbewilligungen und jahrlichen Unterhaltungen, welche nicht gu bergeffen find, wurden wir eine Trinfhalle auf einem fleinen Geiten-Blag ber Langgaffe erhalten. Leptere, an und für fich eng und be-gangen genug, batte bann, wenn bie Trinfhalle on ber Abler Duelle benüht murbe, noch großeren Berkehr aufzunehmen, reip. zu bewältigen, mas bei ber eingen Anlage bes Trottoirs, des ofnehin großen Wagen- und Zufgängerverkehrs, sowie der elektrischen Bahn eie, absolut nicht an-

Mas foll auch die Anlage einer Trint-holle an der Adler-Duelle bezweden? Biel-leicht unfere so herrlich zentral gelegene Rochbrunnen-Trinffur audeinander gu reifen und unferen Baften Die Wahl bes Brunnens fchwer ju maden? Geit mehr als hundert Jahren trinfen die Wiesbabener Rurfremben ihren Rochbeunnen am Krangplat und ware es geradegu bedauerlich, ja verhängnisvoll, unfere Seil-quelen-Trinfer in zwei Lager teilen zu wollen. Inwiefern soll überhaupt aus der Erbanung einer seitwärts vom Auxmittelpunft gelegenen Triushalle Borteil für unsere Stadt resp. Auxbermaltung gezogen werden?

Man glaube nicht, daß unfere Rurgafte ber Trinfballe in der Langgaffe guliebe ihr Baffer bott trinfen wurden, und ohne Rochbrun.
nen. Rufit und . Rochbrunnenbertehr, der größten Unterhaltung, die der Frembe brend feiner Brunnenftunben auffucht, gufrie-tige Quellen aufweisen und mo ber Batient genotigi ift, die eine ober andere ihm bom Argt borgeschriebene Quelle gu trinten, find leider gen? igt, an berichiebenen Blagen Trinthallen aufgu-

für uns Wiesbodener trift bas um fo weniger zu, als unfer foitbares Juwel, ber feit Jahr-tungenden berühmte Rochbrunnen, fo reichlich fein Beilfröftiges Baffer igenbet, daß eine Berben-telung ober noch größere Inansprucknahme burd-de fictigden Geben absolut feine Berminderung bes munderbaren Baffere befürchten laffen.

Es mutet wirflich tomifc an, wenn in be-teiligten intereffierten Rreifen von einer abfeits gelegenen, mit großem Anfwande zu erhauenden Leinfhalle geredet wird, ohne daß die feit Jahten fdmebenben Sauptfragen und Gelbaufwenlungen auf unferem Rochbrunnen-Tertain eine endgültige Erledigung gefunden baben. Seit wieviel Jahren warret die Allta Kofe und die Ungebung des Kranzplayes mit der Langgosse auf Riederlegung der zu die im Zwede angefauften Gebäude. In wieviel Sibungen bat nicht boch ber Rurverein fowie d ber Altftabtverein für die Rieberlegung der pabliden "Roje" Beidluß gefaht und petitio-niert. Bie idon hat unfer Stadtverorbneter berr Chr. Ralfbrenner lehten Binter im Aurder ehr. Rallvenner lehten Abnier im Mutderein bon dem baldigen Abbruch der Rose ersahlt und wie schön hat er ausgeführt, wie sich
auf diesem Teile eine kerrliche Ershalle mit
einer zweiten Ausgabeitelle den achten Sochteineramenwasier errichten lasse. Auf seden Fall
hat diese Frosett, das den allen Jateressenten
ist Jahren angeitrebt wird, außerordentlich
ist für sich und mürde für unsere Kurfrenden bel für fich und murbe für unfere Rurfremben

tur sich und wurde für unsere Lutzremben be für Kurs und Stadiverwaltung von un-gleich größerem Borteile sein. Sollte es gesigen, ein zwedentsprechendes abler. Badehaus, dessen Bedurinis ebenso zweis-libat, wie sein jährliches Desizit sicher ist, und war in reichtich boppelt und dreisiachem Ergeb-nis wie es der Boranschlag ausweist, zu erbauen, so soll dasselbit selbitverständlich den Besuchern auch Abler-Cuelle zum Trinsen verabreicht werabler Cuelle gum Trinfen berabreicht werm fonnen, im übrigen icone Anlagen um bas abebous und feine Degentralifation ber Biesbadener Trinffur.

Wir haben biermit die Distuffion über bie attuche Frage eröffnet und werben gern auch webere, finfichten, die und eingefandt werden, Borte fommen laffen.

Unter ben Rabern. Am Samptag mittag later ben Rabern. Am Samping und balb i libr biteb in der Friedrichstraße ein Radiabit mit einem Rad in den Schienen der eleftinden Straßenbahn hängen und wurde von abem ihm nachfolgenden Antomobil überfahren in fe in der en jojort mittelit Cand fo ichwer verlett, daß er sofort mittelst Ca-ialbwagen nach dem Krantenhaus gebracht seben mußte. Wie fich bei der Untersuchung Attantenbaufe berausitellte, batte ber Rad-after Tundermeifter &ramer, einen Ober-

Gin rabiater Rohlenfuhrmann icheint ein tha isjahriger Buriche einer Kohlenhandlung ber Karlitraße zu fein. Mit einem Eindier fuhr er eine Labung Brifetts auf bie erfinder Sobie. Das Roh fonnte zeitweise beiter und wurde vom Wagen nach rudgegogen. Den Rat eines alteren Herren, en Stein hinter bas Rab gu legen und bas

fahrt querte fich ichlieflich, die Strage verfper-rend, an der Trottorreinfaffung, fonft mare es die fteile Bofdung mitfamt dem Bferd hinabgefturgt. Ale bie Rarce wieder flott mar, b. b. mit Dilie eines anderen Arbeiters, tam er bei ber Beiterfahrt, ba er nicht genug auswich, mit einem nach Bierftabt fahrenden Mildiwagen in Rollifton, wodurch diefer beinahe umgeworfen murbe. Much ben Bormurfen biefes Bubemerteleiters begegnete er mit frechen Rebensarten, wofür ibm eine Tracht Brugel in Ausficht geftellt murbe. Es blieb aber beim abgeriffenen Wagen-teil. Alle Beugen maren aber barin einig, baf man foldem Meniden fein Pferb anbertrauen

\* Gemütemenichen. Als gestern nachmittag ein größer militarischer Leichenzug uber bie Rainzer Straßenbrude wollte, ereignete sich ein unglaublider 3mifdenfall Der Bater bes Berftorbenen, fomie gwei Bermanbte, Die eingigen anweienben Bibiliften murben am Bruden. bon bem bienfthabenben Beamten hinter bem Leichenwagen herausgegerrt, um ben Bru-denzoll zu entrichten. Rur durch bas energische Dazwischentreten der Offiziere ließ ber Bruden-warter die Leute wieder los, und bann erit tonn-

te ber Zug ungehindert vorüber.

\* Die Wunder ber Ratur. Die zoologische Sammlung im Noturhistorischen Ruseum in ilehter Zeit durch Geschenke bedeutend vermehr. worden. Rachem bor einigen Bochen bi. Sammlungen ber Bogeleier und Konchblien bes verstorbenen Sauptmanns B. Giebeler im Befthe bes Mufeums übergegangen find, habe: Die Erben Frau Dr. Elfa E ben feld geb. Gie beler und Brl. D. Giebeler in bant nomerte. Beife nun auch die Kafersammlung dem Ruse um als Geschent übermiesen. Dieselbe enthält in 120 Kasten ca. 12 000 Exemplare, welche gu prapariert, beitimmt und forgialtig etitettier, sind. — herr Rittmeister & Leyd ichentte eines Schabel vom zweihernigen Rashorn, welches der felbe auf feiner porjahrigen Reife in Brit. Oft Afrita erlegte. -Des weiteren ift eine Reib. von Säugetieren, worunter ein ausgewachtene Männchen des zu den Papianen oder Dunds sobsen zählenden Drills, sowie eine weihnasig Meerfase, eine Zidethlate, mehrere Eichhörn den und eine riefige Samsterratte, sertig gestellt welche den Herrn Otto Rau in Lamerun gescholen und dem Museum durch Gerrn Justu. Be i ler übermittelt wurden. Besanntlich sin auch die Schimpansen von dem genannten Gerrn Mit der Ausstellung von biologischen Erungen aus der Tierwell der ergeren Deingelichen Erungen aus der Tierwell der ergeren Deingelichen von Gaugetieren, worunter ein ausgewachsener pen aus der Tierwelt ber engeren Scimat ift aus begonnen und ist zunächt ein Samiervärchen welches von deren Dr. L. Drener in seiner Garten on der Frankfurterfiraze gesänge wurde, sowie ein Schwarzbroselparchen diese Gruppe einverleibt. Die obengenannten Objett ind im greben Sangersoal ausgestellt.

Maffanische Biespora-Konferenz. Bu ber in Boch fi stattgefabten Jahresverjammlung bi Rassanischen Diafpora-Bereins waren etwa 2 Vitalieder erschienen. Genevalsuperintender D. Maurer. Biesbaden batte sein Rich. D. Maurer Biesbaben batte tein nicht, erfdeinen enischuldigt; er begrühte die Konft. enz durch ein Schreiben. Im Auftrage des Bezirksphnobalpräses Desan Bogel-Kirberg berügte Hautre Schmidt is Höcht die Konferen namens der Bezirkspinnebe. Der Borstend Farrer Ern it Camberg eritatiete den Jahres bericht, in welchem er sich besond es über de Fchulaebet in Simultanichulen, Karfreitage chulgebet in Simultanidulen, Rarfreitage beiligung und Ginidulung berbreitete, Begen tanbe alfo, bie fcon biel bon fich reben gemach haben. Bon Interen für weitere Kreife durft of fein, bag nach fünf Jahren auch ein Bescheil vegen bes Schulgebeitereites in Cam berg ergangen ift. Diefer Beschied, welcher di Sonfereng teineswegs befriedigie, id bem Burtefinnebalvorftand und bem nibgeordnete Bolff Diebrich, ber bie Angelegenheit feiner geit im Landiage gur Sprache a bracht, gugefielt werden. Den Sauptwartrag bielt Pfarrer Ban Mubesheim über bas Ibema: "Die Stellung b ebangelifden Rirde und bee ebangelifden ers noch dem neuen Schufunterbaltungsgefen Der weitere Bortrag bes Biarrers Gd mitt Dochit über die Geschichte der evangelischen Ge-meinde Bochit lag bereits im Drude vor. 211 Det für die nadite Tagung ber Son treramurb. Eimburg gemählt.

\* Aur und Rude. Auf bem Aongreg ber Bereinigung der Hoteliers und A. nammen genigung der Hoteliers und A. nammen in Eisenach ichter Babe- und Aurorte, der g feern in Eisenach gefolloffen wurde, dielt Dr. Buld. Stem berg Berton. Spezialarzt fur Zuder- und Berdanungestrante, einen Bortrag über Diatetische in ben Babcorien. Er halt eine ame Arbeit von Botelier, fich und Arg: im Intereffe ber Rurgafte für nötig. Es ift befannt, bag für mande Krante und mande Umiande bestimmte Speisen sch blich sind. Es set nöerraschend, daß sich die medizinische Wissenschaft und die Wissenschaft und die Richtung der Speisen in dieser Richtung noch nicht eingebend beschäftigt kar Die diäteissiche Küche habe die Aufgabe, die Speisen schaft und die Kuchen beschaft und die Richtung der Stanten beschaft und die Richtung der fommlich gu machen. Die hobe Bebeutung ber Rude merbe in ber pebiginifchen Biffen chaft verfannt. In feinen fibrigen Musführungen fucht Rebner nachzuweifen, daß bie in mebigini-ichen Kreifen vorfierrichende Meinung, daß bie Sotelfuche ichablich fei, im allgemeinen eine it-

rige ift. Das sommenbe 25-Pfennigftild macht ben beteiligten Instanzen bittere Gorge. Es ift für feine Geitaltung befanntlich ein fünftlerischer Betthewerb ausgeschrieben worben, und Betthewerd ausgeschrieben worden, ind es geben bei dem Reichsichatsante auch zahlreiche Entwürfe ein. Nachdem nan mit den Zehnmarf-icheinen, die gleichfalls tünftlerisch ichon sein follten, so trübe Erfahrungen gemacht hat, möchte man mit dem 23-Pfennzglisch, das zum Mar tommenden Jahres in den Berkehr gelangen soll, wenigstend Ebre einlegen. Erwähnt sei hierbei, dah die Korm des unlängst in den Berkehr ge-brachten Dreimarklischs allgemein gefällt.

\* Eine Kapelle auf dem Ginfel des Belbheras

\* Gine Rapelle auf bem Gipfel bes Belbbergs. Glaffwirt Sturm auf bem Beldberg bat, in einem Beitenbau feines Befigtums eine febe icone Ravelle beritellen laffen, um biejenigen, die gerne am fruben Sanntag fich in ber freien Ratur er-geben, andererfeits aber ihren firdliden Bilich-

fo wird bas neue Gotteehaus feinem Berufe im Tommenden Frühjahr ibergeben werden fonnen.

\* Frühling im Derbst. Bei dem bis vor einigen Tagen, außergewöhnlich milben Serbst. wetter haben Wald, geld und Garten in gesichützten Lagen Außergewöhnliches hervorgebrackte Bilbende Objibaume und reife Waldenter brackte.

erdbeeren waren heuer im Oftober nichts Gel-tenes. In Leufel bei Alsfeld ftand sogar ein Beunstod in Blüte. Auf dem etwa 400 Meter boch gelegenen Königsberg hat ein Mandelbaum vollstandig ausgereifte Früchte getragen, die aus der Schale gefallen sind.

Rasauister Erbitreit. In dem Zivisprozeh des Grafen Georg v. Meren berg wider die Brinzessin Marie Abel heid zu Rassian, den Großberzog von Lugemburg, ist eriter Bertandungstermin auf den 18. Januar nächten Jahres anberaumt.

\* Freie Schulftellen. Kathol. Lehrerit ellen. Hog um boch. Kr. Unterweiterweite,
Grundgehalt 1150 M. Mietsentschäftigung 200 M.
alterszulage 150 M. — Caden. Kr. Westerburg. Grundgehalt 1100 M., freie Dienstrohnung Altersaulage 150 M. nung, Alterszulage 150 .K.

#### Biesbadener Bereinsweien.

Der Biesbabener Militar-Berein begeht am Gametag, ben 31. b. Mis. fein 24. Gtif. tungefeit, verbunden mit Rongert. Theater und Ball. Die Beranstaltungen des Bereins finden in diesem Jahre wieder im Theatersaale des Balballa Etablissements statt. Das abwecks. lungereiche Brogramm veripricht allen Gefteil-nehmern einige recht vernügte Stunden.

Mannergefangwerein Grobfinn, Conntag. 25. Ottober, feiert der Gesangverein "Frobfinn" Das 34. Steitungsfest mit Unterhaltung und Lang in der Restauration "Germania", Platterirage.

D. D.B. wird bemnacht in feiner Dandels-aufchule" einen Rurius in moberner Buchal-tung, besonders Jobeit-Geschaftebuchaltung und Bermaltung eroffnen.

- Der Berein penfionierter beutider Reiche. und Staatsbeamten für ben Regierungsbegirt Biesbaben balt feit Ablauf ber Sommerpaufe je am zweiten Freitag wieder seine Monats-versammlungen im "Friedrichshof" hier ab. Da manche dieser Beteranen in den Abendstunden auf den Besuch der Bersammlungen verzichten utuffen, wurde angeregt, über bie Oltoberverammlung in ben Blattern gu berichten. ein herrichte die Unficht, bag ben Benftonaren, benen eine gefehliche Erhöhung ihrer Benfiond-begüge bis jett berjagt blieb, nunmehr fein an-erer Weg möglich fei, als fich zu organisieren und in bereinten Kraften bas Beitere zu veruchen. Gerner war die Berfammlung einig arin, daß gur Erreichung eines Erfolges ein ngerer gufammenichlug und eine lebendigere Catigleit wunfchenswert feien. Gelbit wenn co ibtig werben follte. ben niebrigit normierten babresbeitrag von 1 . W auf 2 . W ober 3 . W gu eroben, sei es Ehrenfache, dem Berein treu zu leiben. In erster Linie sei natürlich der Ausen ber gangen sehigen Organisation deingen jeboten, die in einem eingigen großen Reichsoer and ihr Endziel finden niuffe. Die Oftober ersammlung dat demgemäß beichtoffen, die Gefindung eines allgemeinen großen Reichs serbandes anguireben.

\* Der Berein ber Amateurphotographen brach te in ber Geptember Gipung einen recht lebibeldem außer nicht allgemein befannten Finger cigen und "Aniffen" auch bas Chieftin gur Be prechung fam. Ein neuer Momentverschluf fowie eine große Angahl sonliger Reuerung-tuf dem photographischen Gebief wurden demon triert. In der Oftoberitte a wurd i Die positive projestert und die Anschaffung eine 0:40 Kamera beschlossen. Die Donnerstag, de Robember er., in der Wartburg statissinden de Sibung beripricht eine befonbere anregenb u werben, ba es bem Boritand gelungen if: beren Munfiphotograph A. Elnain, bier, ein Sapagitat bes Bortraitfaces neuerer Schule, gu inem Bortrag über "Moderne Bortraitphotographie" gu gewinnen.

#### Theater, Romerte, Bortrane.

\* Refibenafhenter. Amton Oborn's neueltes Bert . Pater Julundus" ertoirbe fic burn fein eigenartiges Millien immer mehr Freunde, fo bas Montag. te Muffobrung ftatifinbet. Der nachte Sambtag bringt wieberum eine Uraufführung und gwar erbifdt bas neuefte Wert bes belannten Dictere Grift con Bolsogen "Der unberftanbene Mann" bas Nampen-Die Direftion bat für Robember gwei intereffante (sottipiele abgefoloffent: mit Eleonora Dufe, Die bier smel ihrer Giangrollen vertorbern mirb, und mit ben Original Tegermfeern, Die gwei neue Gefangspollen barftellen werben. Es find auherdem 2 Uraufführungen gepfent: ein Einafferabend von Claube Roland und Carl Cahm (einem geberenen Diesbabener) unb "Dos begden Sindm" Romdole ten being Gorbon. - Der gröbze Schlager biefer Spielzeit "Die Liebe macht" (L'Amour beilfe) wird am 7. Robember gum erften Male in Giene geben.

Sanger im Rurbaud. Begaglic bes morgen Conning Moend 8 Uhr im großen Coale bes surhaufes im Abennement flatteindenden Bofal- und Inftrumental-Rongertes unter Mifmirfung bes Paingen Manner Befang Bereins let darauf aufmertfant gemant, das, um einer Uederfüllung bes Saales verzubeugen, bie Lofung einer Buidlagfarte bon 25 Pfg. erforberlich ift. Bu bem Rongerte find am Gagleingange aubisbrifee Programme mit ben Gefangstegten fauflich gu baben,

Shilud-Rongerre im Rurbaud, Die Aurbermaltung bat fich bet ben Engogements gu ben biebiebrigen Soffins-Rongerten bon bem Gebunten leiten laffen, in erfter Binie nen aufgebende Sterne an bem Aunfthimmel ben Abonnenten ber genannten Kongerte borguführen. Mancher wird beim Durchlefen ber Borangeigen unter ben Golitten biele ibm unbefannte Ramen entbedt haben. Go bebarf wohl nicht ber Ermabnung, bag bie Rurverwaltung ben allergrößten Bett barauf legt, bie Influs-Rongerte auf der funfterifden bobe gu erhalten, bie biefelben bon jeber im Rabmen ber mufitalifden Beranftaltungen Dentichlands eingenommen baben. Desbald bauf auch bie Rurrerwaltung barauf rednen, bab ibt feitens bee Bublifums bas Bertrauen entgegengebracht wird, bah der Grein hinter das Rad zu legen und das ten nachsommen wollen, Gelegenheit bierzu zu auch in diesem Jades nur ganz erktlieftige sämflier zur and in diesem Jades nur ganz erktlieftige sämflier zur geben. Die innere Einrichtung sowie der Ooch, weiwirtung berängsagen worden find. Andererfeits alter find in der Oauptsache fertiggestellt und verstreibes die Kurderwaltung, gerade dadurch, das in

erlier Linte neue Runftler in ben genaunten Rongerim auftreten, einen um fo gröberen Erfolg und glauft bamis ben fünftlerifden Intereffen unferer Bellfurfiabt aus beften gu bienen. Meben Benu Erneftine Goumann. Deud, die nach ihrem langen Liefenfbalte in Amerika zum erften Male wieder in Deutschland auftreien werd, find als Sangerinnen Angelo Pibron, die Koleraturfangerin bes Rolner Stabitheaters, bie unter glangenben Bebingungen für bie nachte Gaffon noch Bien engagtert murben ift. Fraulein Danb Bab, bie mit einem burde intagenden Erfolg in den biebichrigen Geftsbielen im Bringregententbeater in Munden auftrat, gewonnen weren. Die Bewunderung, bie Graulein Brieba bem pel bei ihrem Auftreten in bem leptjabrigen Sntus-Agnaerte erregte, ift noch in frifcher Erinnerung, ebenfo find ble berborragenben Beiftungen ben Grau Glifabeth Boebin ban Enbert noch unvergeffen. Bier tunge Bielinfpleierinnen werben um die Balme beb Rubmen ftreiten: eine junge Deutsche, Grantein Golib won Botgt laender; eine Ungarin, Fraulein Stefi Beber eine Renabierin Graulein Rathleen Warlow, ethe Englanderin, Fraulein Etfete Blabfait. Co fenu ale unbeftritten gelten, bab biefe tungen Ranklerinnen gu ben beften Acbrafentanten ihreb Infirmments in ihrer Beimat gerechnet werben muffen. Befonberes Intereffe burfte bas 8. 3bflus-Rongert burd bie Mimitfung ber bier Geidmitter Sparbsftroin erregen. Smet in ben Bullud-Rongerten noch nicht geborte Inftrumente merben burch herrn Lebrent Goebede (Rontrabah) und herrn Enrico Boffi (Orgef), legterer gleichte-rübmt als Romponift, Dieigent und Orgestpieler in der Bollendung bergeführt werden. herr Cito Maraf, ber mit groben Erfolge in den legten Gestsbielen in stein fang und beftanbig ber Gegenftanb lesbafter Cootionen in Oftenbe ift, und herr Jean Bunffon, bet inrifde Zenor ber Mündener hofeper, find ale bervorrogenbe Bertreter ber Ainter bes boben & gewonnen morden. Reben ben borgenannten vier jungen Btollmillinnen bat bie Aurverwaltung noch herrn Cafda Pron, ben Lieblingefcoller von Brofelfor Bfape und Diren Brojeffer Michael Bre B engagiert. 3met bier nicht unbefannte Riepterspielerinnen befinden fic unter ven Mitwirfenden ber Stillub-Ronaerte: Frau Gebtoig Marg-Rirfo und Jolanda Mero. Sterau fommen ned als Righterbirtuefen Bel. Germaine Ganiper. Bant Goldidmibt unb ber Ramfolger Reifenauers in bem Leipziger Ronfervatorium, herr 3olef Bem. oaur. Bum erften Male in Deutschland wird im beitten Aongerte, bie in ihrem Ceimatlande berühmte und beunmberte Gediften Brau Capponfaccht. Jelafer mitreten. Bis bervorragenbe Lieberfanger merben enbited berr Baul Echmebes und berr be la Erud. drolim bie Buborer entanden. " Goirre Gin und Clabe. Morgen Conning finbet

Die 2 legten Borftellungen bes bierfelbli feir Jahren seftens befannten Rünftierpaares fratt. Interessant tit et folgen Bortiellungen zu berbochten, wie fich bos Rubliftum verhält. Da liegt auf ben Gelichtern ein Staunen, man ift "baff", bort einige Breiffer, einige aucouchemitter, bie glauben an nichte, unb in ber Saufe bilben fich Gruppen, man fragt fic ftaumend gegenfeitig, man bait es faum für möglio, und bed ber Eput, und boch bas rätfeibatte Treiben. Gelpannt ift nun gefommen, nachdentend gebt man bon dunnen. Aur noch morgen giot es biefe Bunberbinge ju feben.

Rongere Beibier. Der Agi, Stammermufter Mloba getaler veranstaltet Montag, ben 26. Otthe, abende Ubr in ber Loge Blato, Friedrichsftrafte, ein eigenes nongert. 3bre Mittwiriung buven in fiebenswürdigfere Weife die beitebte figt. Obernfangerin firt. Abele Rrdmet, fomte napellmeitter a Horber bem Roniglicen Theater gugelagt, herr Allebe Beibler wird bas 3. Ren-gert von Sutnt Baens. 2. San und dem Rongert von min. Strant, Beionatte von Laud und 1. Jap aus dem R. abelstohnstongert sum Bortrag bringen. Gel. Weder a c.a.m. er wurd das Bunktum durch die Wiedergade unegewählter Lieber erfreuen. .

#### . Theater der Bode.

Balballa-Thenter. Conntag Radmittag bel ffeb. nen Breifen .- Gin Baigertramm', abenbe 8 Ubr: "Mamseile Ribeide". Montog: "Ramselle Ritsude", Dien-ing: "Die Lollarprinseffin". Mitmod: "Ein Balser-trum". Donnerstag: "Mamselle Litouche". — Breiteg: "Die luftige Bittoe". — Cometag fundet feine Bor-fteilung fintt. Countag, 1. Robember, nachmittags 3.30 libr: "Die Zollarpring fin"; ubende 8 Ubr: dum erften Male: "Gfulomeriter".

#### Zagesanzeige: für Conntag.

Reft & daufpiele: "Checon", 7 Uhr. Reft ben albeater: "Die blaue Maus" nadmittage 3.30 Upr. -- "Gin Bollogeind", 7 Ubr.

8.30 Uhr. — "Ramicile Attende", adends 8 Uhr. surbans: Mailcean-Fabri 10.30 Uhr. — Abonne mento-stongert 4 libr. - Bofal- und Inftrumenual-Rongers & Hor.

etopben-Ibetter: Zöglich geoffnet ben 4.00 nta 10 Upr; Commings pis 11 Ubr. Briebrichabel - Sanfa-botel - Do. ici Ra. ferhot - Botel Bring Ricoles -Bathalla-Mettaurant - Safe bababurg. - Cale Germanta

#### W.esbadener Gelchäftsleben. VI.

Bir befinden und im Beibnachtsbiereteljahr und die Geichafte bieten alles auf. gustatten. Der fleine Laben und das große Ma-gagen haben basielbe Streben, ihre Auslagen in Das "rechte L'icht" ju feben. Fruber be-gungte man nu, durch die Fine und Mannigfaltigfeit ber Baren gu mirten, ohne auf die Benppicrung fonoeriices Gewicht du legen. Geit einigen Jahren hat fich bier ein völliger Banbel angebahnt: Das Genaufeniter mirb beforiert und Dieje Deforation hat fic unter ber treiben-Macht ber Ronfurreng gu einer Runit entwidelt, die das Auge angenehm gesangen nimmt. Und zu dieser Aunst des Arrangements ift na-mentlich seit der Bopulariserung der Elektrizi-tät die entsprechende Beleuchtnung getreten, bie Sand in Sand mit ber Deforation Die glan-gendien Effette erzielt. Der Tag ergiett gleich gendich Effette erzielt. Der Lag ergiest gleich nätzig sein Licht über alle Läden; erst am Abend fann eine fünstliche Beleuchtung ihre Birkung ausüben und diese ist erfahrungsgemäß auziehender und nachbaltiger als der belifte Gonnensichen, mit dem eine Eigenart nicht zu erreichen ist. Und man arbeitzt bei der elektrischen Be-

seuchtung mit Abstufungen, mit Auancen, man individualisiert gewissermaßen die Gegenstände. Dedurch reizen sie zum Beschauen.
Das gilt ganz besonders von der reichen Auslage, welche die Firma Ch. Demmer, Langsgasse II, zur Schau stellt. Her findet jeder, Rann, Beid und Kind, was sein Derz momentan begehrt. Besonders die Gpezialabteilungen für die Aintersaison sind von erstaunlicher Reichhaltigkeit. Derren-Unterzeuge, wormalwöse, Kniewärmer, Leibbinden, Kamelhaar-Brust und Rückenwärmer etc. dei billigen Preisen in guter Qualität. Golf-Jaden in allen sen in guter Qualität, Golf-Jaden in allen mobernen Stridarten für Damen und Kinder werden gur Zeit sehr begehrt. Ganz reizende Reuheiten in Kinder-Jadden, Capes, Mantel. den, Rinderfleidden und Rodden entguden ben Raufer. Gin Rundgang burch bas in allen Ur-tifeln reichfortierte Lager wird eine Freude fein für jede hausfrau.

Ebenjo waren unfere Sausmutter auch hoch. lidft entgudt bei ber Durchmufterung ber Schau welche Die Firma Erich Stephan auf ber Roch funftausstellung geboten hatte. Bas auf bem Gebiete ber Eleftrigitat auch als Erfan ber menschlichen Arbeitstrafte in ber Ruche geleiftet wird, erfuhr ber Befucher bei Befichtigung ber Abteilung ber Fa. Erich Stephan. Man fab bier bie verichiedenften Rudenmafdinen mit sch hier die berschiebensten Rüchenmaschinen mit eieltrischem Antriebe in ihrer Tätigkeit. So vor allem erweckte das Interesse eine Kartosselschaftschaft und groß an Dimensionen aber an Teistungssähigkeit, denn dieselbe beträgt drei Zentner in der Stundel — Zerner eine Bleischsadmaschine mit 120 Kilo stündlicher Leistungs eine Einerstellenermaschaft und der ftung; eine Eiszerfleinerungsmaschine, welche 1200 Rilo per Stunde in Wallmuggröße ger-fleinert; eine Eismaschine für Speiseeis und eine Raffeemuble - alle burch eleftrische Krafi on einer Belle angeschloffen. Mit feparatem Rotor arbeitenb, befanden fich noch Mefierputsmaschinen bort mit ber unglaublichen Leiftung bon 1000 Meisern in ber Stunde! — Reben biefen emfigen, fortbauernb arbeitenben Rafdinen jand bas Auge eine angenehme Beibe an ben hinkenden Ausfergeschirren, welche die Firma Erich Siephan als besondere Spezialität in großer Anzahl und riesigen Dimensionen zur Ausstellung gebracht hatte. Dampflockfesse für Größbetriebe neuester Konstruktion — kleinere Rafchinen aller Art - bor allem aber eine gang enorme Auswahl von mobernen Raffeemaicht-nen, in welchen fich ber Raffee in Steingeugbehaltern, umgeben von beigem Baffer, befindet und fo ftunbenlang warm und aromatifch aufbemahrt werben fann, erregten bas fortgefehte 3ntereffe aller Befucher.

Die Biesbabener Briten-Fabrit Mauergaffe 8 und 15 forgt fur die Ausstattung bes Golafsimmere in anertannt folider Lieferung. Sols. Gifen- und Rinberbetten in allen Grogen und Raffons und Breislagen, fowie famtliche Bube. borteile find am Lager. Seegras, und Wolma-traben, Kapol., Harry, Rohhaarmatraben wer-ben in ebenso solider Ausführung geliefert, wie

bie modernen Grungrahmen und Batentrahmen. Wenn die Damen in den Abendftunden gur Benn die Damen in der abenditutoen zute Besichtigung der Schaufenster promenieren, so machen tie unwillfürlich Halt vor der interessanten Auslage der Firma Joseph Wolf, Kirchasse 46, denn hier dieten sich den neugierigen Augen alle die entzüdenden Reubeiten der Specialische gial-Abteilung "Damen-Ronfeftion". Gute . Stof. fe, dide gaffon, tabellofe Ausstattung, folide Ar-beit find die Gigenfchaften, welche bei ben aus-gestellten Gachen fofort in die Augen fpringen.

Bum diden Rleib gebort ein hochfeiner Stiegum diden Aleid gebort ein hopfeiner Stiefel, um die Harmonie in der El'miz zu wahren. Da hat die Firma J. Speher, Nachfolger,
Zanggosse 18 und Bilhelmstraße 14, reizende Saisonneuheiten exhalten. Besonders die Marke
"A in gia" wird sowohl als Haren- und Damenstiefel dald zahlreiche Käufer sinden, denn
sie verdindet mit schoner Form und gefälligem
keußeren ein begaremes Trugen und höchste Breismurdigfeit.

Der eifige Boreas, welches gegenwärtig burch unfere Strafen fegt, gwingt gum Dervorbolen ber Wintergarberobe. Da patt ber liebergieber nicht mehr oder er ist abgetragen, am Angug ift dassselbe Malbeur zu beklogen. Da ist guter Nat teuer! Jedoch wird die Firma Jean Mar-tin, Langgaffe 47, da schon auf billige Weise Rat schaffen. Die Firma bat sich beitens eingeführt und bie Berren-Baletois, Mantel und Belerinen, Anglige, Joppen, Anoben-Anglige und Baletois in reichhaltiger Auswahl find in einfocher bis eleganteiter Ausführung am Loger.

fommen wieber, an benen fich bie Samilie um Dien fammelt, in bem bie Blamme furrt und fniftert und Grogmutterden ben gefpannt lauschenden Enteln die interesianten Marchen erzählt. Darin bigt Voessel Aber die verschwin-det gar bald, wenn die Kohlen rauchen, wenn ein feiner Auf die Möbel überzieht, wenn das Kohlengidgas sich bemerkbar macht. Deshalb taufe man bie Rheinifden Brauntohlen Brifets "Union", wie fie bie Firma Lubwig Jung, Bismardring 30, burch ihre Bagen berumichidt. Die Lieferung erfolgt nur in plombierten Gaden mit garantiertem Inhalt von 50 fg. und bie Brifeits toften M 1,15 fur ben 8tr. frei Relfer ober Cigge.

Curt Amytor.

#### Das Naffauer Cand.

D. Biebrich, 24. Oft. Geftern mighanbelte in Mosbach eine Frau ein zweijahriges Rind. indem fie dasfelbe am Salfe wurgte und mehrere Male zu Boben warf, fo daß das Kind nach Aus-fage des Arztes innere Berletungen bobontrug.

Bolizeiliche Anzeige ift erstattet.

S. Bilbiadien, Dt. Oft. Bürgermeister Ph.
Sebaft i an. der fürzlich noch einer achtjäserigen Dienstzeit einstimmig wiedergewählt murbe, ift ale Burgermeifter unferer Gemeinde vom Landrat erneut bestätigt worden,

Bon ber Labn. In ber letten Sihung des Labnfanal Bereins zu Limburg fam folgende Refulution zur Annahme:
"Die Berfammlung gibt ihrer Freude über das von ber Königlichen Staatbregierung ben auf eine Ranalifierung bes Lahn. fluffes gerichteten Bestrebungen entgegengebrachte Wohlwollen, dansbaren Ausdruck; insdesondere erfennt sie an, daß das Ziel ihrer Bünsche dadurch seiner Berwirklichung erbeb-lich näher gerückt ist, daß die Königliche Was-serbauinspektion in Dieg mit der Ausführung ber bereits bis ju einem gewiffen Abichluffe gelangten tednifden Borarbeiten gur Berbef-ferung ber Schiffbarfeit biefes Baffermenes betraut und bie baraus erwachsenben Roften auf bie Stagistaffe übernommen finb. ichlieft baran bie Bitte, Die Rönigliche Staats regierung moge ben endgültigen Abichlug biefer Borarbeiten und die ingwifchen von ihr noch eingeleiteten wirtichaftlichen Ermittungen nach Möglichkeit beichleunigen, bemit fpateftens im tommenben Sabre bem preuhifden Landiag ein Gesetzentwurf über bje Ranalifierung ber Sahn gur Genehmigung vorgelogt und an bie Inangriffnahme bes Baues fo frich geitig berangetreten wird, bag in Gemägbeit bes im Februar 1905 bom Landtag einstimmig genehmigten und bom herrn Minifter ber of fentlichen Arbeiten gebilligten Antrages Dr. Rochling Cabenelly Die Inbetriebnahme bes verbefferten Schiffahrtemeges gleichzeitig mit ber Eröffnung bes Rhein-Hannover-Ranals er-

Der Labufanal-Berein hat im Laufe bes Iah-res erhebliche Fortidritte gemacht. Der Kaffen-bestand beträgt zur Zeit rund 9000 K. Die bisberigen Mitglieder bes Borftanbes wurden wie-

g. Ginblingen, 24. Oft. Der biefigen neuen Rirde find in letter Beit veridiebene namtor Dr. b. Deifter bier ftiftete 15 000 & für ben Rirchenbau, Frau Bilb. Meifter in Cron. berg 8000 M für die Orgel, Frau Dr. Lucius in Schönsiabt 500 M für ein gemaltes Renfter; Regierungspräfident Dr. b. Reifter Bies. Rangel, ein Ungenannter ben Altar, berichiebene Gemeinbeglieber eine geschniste und gevolfterte Bant, Die evangelifche Wemeinde in Bodit einen Altarieppich, Frau Baronin b. Chanroth in Darmitabt eine Rangelbefleibung, ber Sauptberein ber Guitab Abolf-Stiftung eine Alfardibel. Schloffer Molitor bier die Beicklage ber Saupteingangefür ber Rirche, Architeft Alfred Guntber in Frankfurt a. M. einen altbeutiden Tifch aus Eichenhola und gwei Stuble für bie Safristei, Malermeiter Gottscholf in Societ zwei Bilber von Melancton, Maurer Baul Nitsche ein Bilb, das Baterunser in Solzbuchitaben geschniht. Dr. Meister hier 8 Wandlampen für den Konfirmandensaal, die ebangelifche Gemeinde in Reliterbach ein Butberbilb; bie Enfelin bon Bismard, Grafin Bertha bon Bismard in Bargin ein Bismardbilb 2. in Sonnenberg fur ben Genteinbesaal, Ruth, Gustab und Christa Abgang fanben, fi

liche Staatspegel am Rhein und Main zeigen noch fallenbe Tenbeng, wie aus ben nachfolgen-ben Aufzeichnungen herborgeht: Frantfurt am Main 2,06 Meter. - Sanau, 22 Oft. 1,08 Meter, gefallen 0,01 Meter. — Caub, 23. Oft. 1,28 Meter, gefallen 0,03 Meter. — Kehl, 23. Oft. 1,80 Mtr., gefallen 0,07 Mtr., Schweinfurt, 22. Oft. 0.73 Meter. — Bürzburg, 22. Oft. 0.61 Meter. — 20 hr, 22 Oft. 0.95 Mtr.

- 2 ich affen burg, 22. Oft. 0,85 Meter, 21mburg, 24. Oft. Giner Ginladung bes Landrats Büchting folgend, hatten fich gestern nachmittag in der "Alten Bost" hier etwa 100 Lehrer des Kreises Limburg, sowie die Herren Landgerichisdräsident de Riem Biesbaden, Fortbildungsschulinspeltor Siegle-Biesbaden, mehrere Beamten des Landratsamts, sowie einige Kreisschulinspeltoren versammelt, um Stellung ju einigen wichtigen Fragen bes Fort-bilbungofculmefens ju nehmen. 218 1. Buntt der Tagesordnung war der Bortrag des Reftors Richels Simburg feitgefest, . die Berbindung ländlicher und gewerblicher Bethältniffe in der Fortiblungsschule". Redner war der Anficht, bag eine ftrenge Scheidung zwischen beiben Unterrichtsinden nicht eintreten solle, da die meisten Gewerbetreibenden im Kreise auch Landwirticaft ausüben und umgefehrt, Fortbilbungefdulinfpettor Giegle vertrat bagegen ben Standpuntt, daß in den gewerblichen Schulen nur Sachunterricht getrieben werbe, bamit fpater tuchtige Gefellen und handwerfer bem Berufe gugeführt wurden. Ein weiterer Bunft ber Togesordnung betraf bie Unregung Ein tpeiterer ber Spartatigfeit in ber Fortbilbungeichule, Referent Landrat Buditng. Er fowohl wie Schulinfpettor Siegle empfahlen mit warmen Borten bie Ginführung ber fegensreichen Tätig-Die anwesenben Fortbilbungsichullebrer fagien ihre Mitwirfung bei biefem fogialen Bilfewerte bereitwilligit gu. In langerem Referate führte alsbann Landgerichtsprafibent be Rien Biesbaben bie Tätigkeit und Erfolge bes Kreisjugendausschusses aus, nach welchem fcon in vielen Gemeinden Spielabende, Spielnachmittage ber ichulentlaffenen mannlichen 3ugend eingeführt worden feien, bie großen Gegen rifteten und ber torperlichen und geiftigen Geundung unferer Jugend nur forberlich wirtfen.

#### Aus den Nachbarlandern.

d' Mannheim, 24. Dit. Das gefcaftsführenbe Romitee für die Errichtung eines Großher Jog. Friedrich Den km als hat bekanntlich bor einiger Zeit für das Denkmal den an der Oftseite des Friedrichplates gelegenen, heute mit einer Sandsieinballustrade eingesaften Rondell-plat in Vorschlag gedracht. In der Zwischenzeit ift bie Frage bon ben beteiligten technischen Hemtern ber Stadtgemeinde eingehend geprüft und über bas Ergebnis ein Bericht erstattet worden. Dieser wird bem Romitee gur Renntnis gebracht und zugleich beichloffen, ben Blat an ber Streusung ber Augustaanlage mit ber Ronbellftrage gur Errichtung bes Denfmals gur Berfügung gu stellen mit dem Anfügen, daß einerseits bei der Erlassung des Ausschreibens seitens des Komittees den Künfelern möglichste Bewegungsfreiheit gewahrt bleiben, andererseits aber auch mitgeteilt werben foll, bag auf die Erfiellung eines lleberbrudungsbaues an der Augusta-Anlage nicht gerechnet werden könne. — Die 11 Jahre alte Anna Benginger, wohnhaft in der 16. Querftraße, ftürzte gestern abend beim Wäscheaufhangen aus einem Benfter bes 3. Stodwerfes ber elterlichen Wohnung binunter in ben Bof. Mis ber Sanitätswagen ericien, war bas bebauernswerte Rind bereits eine Leiche.

#### Die Welt vor Gericht.

Bergleich beffer als Brogef. Dem hiefigen Architetten B., ber fich mit bem Studium alter Burgen beschäftigt, war es gelungen, eine Reproduttion ber Burg Sonnenberg aus bem Jahre 1480 herzuirellen. Sierbei wurden photographische Bervielfaltigungen für Bandbilber hergestellt. Auf Ersuchen bes Altertumsoereins entichlog fich ber Forider, Unfichts. farten anfertigen und auf ber Burg bertaufen gu laffen. Mis ber Schreibbarenbandler Bilb. 8. in Connenberg fab, bag bie Rarten ftarfen fo daß alle Buniste befriedigt werden.
Die Kälte dringt auch in unsere Bohnungen und dem Osen wird set wieder erhöhte Beachste Beachste für der Kalamitäten zu kannten zur Kalamitäten zur graphie biefelben Unfichistarten anfertigen, bie

Damit hatte L. gegen bas Urheberrecht b iftiohen und es wurde Strafantrag gegen ihr gestellt. Es tam au folgendem Bergleich: L. der, pflichtet sich zur Herausgabe fämtlicher Kar-ten, sowie der photographischen Platte. Außer dem trägt L. sämtliche Kosten.

#### Aus der Sportwelt,

Sportereins Biedbaben. Auf dem Sportblate be Sportbereins Biedbaben (G. B.) an ber Frankleite Strafe finden Conntag, 25. bd., folgende Mailur. fdaftefpiele ftatt: Um 11 Uhr fpielt bee 2. Man fcaft bes Spectvereins gegen ihren ftarfften Gegner ber gleichen Mannfchaft bes Grantfurter Guthall Gren vereins. Nachmittags 1.30 Uhr beginnt bas Ligatrie ber Biesb. Germania 1 gegen Granffurter Bittoria L. Darnach fpielt die 1. Mannichaft bes Sportbereins Sich baben gegen i ber Bodenheimer Bereinigung. - Berte piefes Spieles um 3.30 Uhr. Da bie Spiele recht inter effant ju werben berfprechen, wird ein Gefuch berfelber itd febr empfehlen. - Die 3. Maruifchaft bed Gretten eins Biesbaben fpielt in Frentfurt gegen gleiche bei Branffurter Bugballfportvereins.

fer lei nic len ber

idit

ficht

bem

lime

杨进

bes

Die

Dir

beis

Beitr

alle (

geb

bes

un bi

Ma fe

peihu

er m

ihm o

bittem!

Den &

prind;

mer b henbel

#### Wo man tagt.

Berbanbetagungen unb Berfamintungen,

" Baren: und Raufhaufer. Der große Unt schus bes Berbandes Deutscher Baren. und Raufhäuser c. B." ist am 4. Rovember, nachmit-tags 34 Uhr, im Gebäude der Berliner Sandel. fammer au einer Gigung einberufen. Es fin Die Abmadungen mit berichiebenen Ronbentienen, jo mit der Borgellans, Trifotagens und Bupkonvention, ju genehmigen. Mit dem Ber bande Deutscher Detailgeschafte der Tegrilbrand. in Samburg hat ber Berband Deutscher Baten und Kaufhäufer eine Interessenschaft für die Berhandlungen mit den Konbentionen abge schlossen. Jerner siehen auf der Tagedordnung Referate über das laufmännische Untereichtweien, über die Warenhaussteuerbestredungen und über die fäenderung des Gesehes gegen der unfauteren Bentbewerb.

#### Neues aus aller Welt.

Die Leidje im Ruffer. Der allemafbibele in Blumenau (Sud-Brafitien), melbet: Gie Leiche im Roffer murbe an Bord bes frangofife Dampfers "Corbillere" entbedt, turg, nachbem er ben hafen bon Gantos berlaffen hatte. Den Lotjen war ber ichlechte Geruch aufgefallen, be bem Roffer entitromte und er machte Die Goil mannidaft barauf aufmertfam, Die ben Beine einen Sprer namens Michael Trab, notigie, geheinnisvollen Roffer ju öffnen. Der Inha bestand aus einem in Stude gerschnittenen Leich nam, der schon teilweise in Bermefung überge gangen war. Bei der Anfunft in Rio wurd Trad verhaftet. Er befannte, seinen Landsman Elias Farbat in dessen Geschäft er angestellt wa mit Silfe sweier Staliener ermorbet gu haber Diefe hatten ihn gezwungen ben Leichnam übernehmen und gu befeitigen; er habe ihn b Schiff ins Baffer werfen wollen, fei aber bur bie vorzeitige Entbedung baran verhindert wer ben. Elias Farbat, mar eins ber angesebenbu Mitglieber ber fprenifchen Rolonie in und befaß ein große. Gaubwarengefcaft. Aufsehen. Man nimmt an, daß ein Kaubmen vorliegt, doch scheint ein anderer Bemogrun nicht ausgeschlossen zu sein. Elias Jarhat hatte eine junge, bildicköne Italienerin zur Frau, auf die er sehr eifersüchtig war.

Die Gifenbahntataftrophe im Rebel. bem in ber erften Ausgabe von heute gemelbe Gifenbahnunglud wird noch gemelbet: Unter N Getoteten befindet fich ber aus Frantfurt a Ritammienbe Raufmann Rotiger und ber Ober ingenieur Brobit aus Minden. Der Raine Schlafwagen wurde ichwer beidadigt uib bet Schlafwagenichaffner lebensgefahrlich verlet 10 Guterwagen wurden gertrummert. Aus Ind burg und München find Silfsgüge abgeganges Auf ber Strede Augeburg-München fann voreit nur ber eingeleifige Berfehr aufrecht erhelte

merben.

Alüchtiger Defraudant. Der Rotar Ginbifcheid in Saarlouis ift nach Unterschlagung

Der Vorstand des Vereins der Kinderhorte u. das unterzeichnete Komitee beehren sich, die Freunde und Gönner des Vereins ergebenst eiznuladen, Sonnfag, den 25. Oktober von 1,9 Uhr ab, den Abend im

Paulinenschlösschen, Sonnenbergerstrasse, zuzubringen. Die Damen werden ergebenst ersucht, mit Hüten erscheinen zu wollen. Frau v. Alfrock. Frau Auer v. Herrenkirchen. Frau Berlé. Frl. J. Böcker. Frau Borgmann. Frau Dyckerhoff. Fresenius. Frau van Gülpen. Frau v. Gusmann. Frau Götz. Frau L. Hardt. Frau Hagen. Frau L. Heimerdinger. Frau Homann. Frl. J. Kalkmann. Fran Kalle. Fran L. v. Knoop. Fran Krause. Fran Köhler. Fran Krawinkel. Fran Lautz. Fran v. Lucke. Frl. A. Merttens. Frau Mayer-Windscheid. Frau Munscheid. Frau Neizert. Frau L. Neuendorff. Petersen. Frau Pfaff. Fri. E. Prell. Frau Reben. Frau v. Schenk. Frau Seyberth. Frau Siebert. Frau v. Tchirschky. Frau Wachendorff. Frau v. Willich. Assesor Borgmann. Rag. Rat v. Confa. O. Lackner.

#### Eintrittspreis: 8 Mark.

Galerie: 4 Lari

Der Billefverkauf findet bei den Herren Morifz & Münzel, Wilhelmstrasse 52, Ernsf Schellenberg, Grosse Burgstrasse 9, H. Schellenberg, Kirchgasse 5, Heinrich Staadt, Bahnhotstrasse 6, Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, sowie an der Abendkasse im Paulinenschlösschen statt.

@ Gelbftmord burch Dynamit. Gin berfdmab ter Liedhaber pflegt in Europa burch Bift, Dold, den Strid, die Rugel ober bas Baffer seinem unblosen Leben ein Ende zu machen. Der moniplojen Leben ein Ende zu machen. Der moderne Amerikaner, bei dem alles den nötigen Knallesselt haben muß, greist zum Dhnamit. Ein junger Eisenbahnbeamter namens Gibbs, der in dem Städtden Wellington in Kansas ledte, batte sich mit seinem Schaß aus einer geringsgigen llrsache gezauft und deschloß daher, in dem Tod zu gehen. Er schrieb der Dame seines Herzens, daß er aus dem Leben scheiden würde, und daß die ganze Stadt von seinem Tode widerhallen würde. Dann ging er hin, kouste sich einer Jündsschung um den Hals und seine Gtange Opnamit, dand sich kieselbe mit einer Jündsschunz um den Hals und seine Gtange Thannit, dand sich kieselbe mit einer Jündsschunz um den Hals und seine Gtange Opnamit, dand sie Karrone in Brand. Die Explosion war so aewaltig, daß er in derartig kleine Keben gefo gewaltig, daß er in derartig kleine Feben geriffen wurde, daß es unmöglich war, ihm
ein Begräbnis zu teil werben zu lassen. Ein Klaster tieses Loch zeigte den Ort an, wo
er seine Bergweiflungstat berüht hatte. Im lepien Moment scheint ihm jedoch sein Vorbaben fen Moment icheint ihm jedoch sein Vorhaben leid geworden zu sein, denn ein Mann, der sich nicht weit don dem Schauplat dieses sensationel-len Selbstmordes besand, erklärt, gesehen zu ha-ben, wie Gibds sich die brennende Jündschnur wieder vom Halse reihen wollte. Doch es war zu spät, im nächsten Augenblick erfolgte die De-tonation, die den Unglüschen, seinem Willen gemät, in ein bessers Jenseits beförderte und sämtliche Fensterscheiben der Stadt in Trümmer Leste.

L.

idela i

Street Street Street Street

### Lette Drahtnachrichten.

Beppelins zweiter Probeflug.

Briebrichshafen, 24. Oft. Das Luft. foiff bes Grafen Beppelin ift um 2 Hhr glatt gu feiner zweiten Sahrt aufgestiegen und bewegt fich in ber Richtung auf ben biefigen Safen gu.

Briebrichshafen, 24. Oft. Das Luft. foiff ift, nach bem es einige Beit von bier unfictbar geblieben mar, um 3/4 Uhr wieber fiber bem Edilofpart ericienen und lanbeinwarts gefahren. Die Sahrt hat bis jeht einen borgug. liden Berlauf genommen, bie Steuereinrichtungen funttionieren tabellos. Das Better ift falt und giemlich windig.

Briebrich &bafen, 24. Dit. Das Luft. foiff bat um 4.15 Uhr in Mangell eine elegante Landung ausgeführt.

Gin Gebentftein für Beppelin.

Edterbingen, 24. Oft. Die Ginweihung bes Beppelingebentfteins an ber Lanbungsftelle bei Edterbingen fanb heute Radmittag ftatt. Die Feier murbe eingeleitet mit bem Lieb: "Berr Dir ift niemanb gu bergleichen", gefungen von ber Schuljugenb. Darauf begrüßte ber Schultbeis Stehle bie gabireiche Berfammlung. Die Beftrebe bielt Bfarrer Dettlinger ber gum Gdfuß ein Doch auf ben Grafen Beppelin ausbrachte. Epater fangen bie Berfammelten "Run bantet alle Gott" und ber Liebertrang bon Editerbingen gab bann noch mehrere Lieber. Abenbe wirb bes Dentmal illuminiere werben. Der Stein tragt bie Inidrift: "Bier lanbete am 5. Muguft 1908, Graf Beppelin gum erften Male auf feftem Beben." Graf Beppelin hat in einem Schreiben un bie Gemeinbe Echterbingen mitgeteilt, beg er su feinem Bebauern nicht ber Teier ber Ginmeihung bes Gebentfteins beimohnen fonne, weil er mit Arbeiten überbauft fei. Ge miberftrebe ihm aud, fich bei einer folden Gelegenheit in ben Serbergrunb gut ftellen.

#### Patriotifde Mufelmanner.

Rouftantinopel, 24. Oft. Bejonbers mobil-Sabenbe Mohamebaner in Hedfub haben fich für ben Ball ber Einberufung ber Rediftruppen gu nicht Imadjablbaren Beträgen an Die Regierung ver-Mittet. Mehnliche patriotifche Anregungen, wie fie auf gur Beit bes griechischen Rrieges vorfamen, wirben auch aus anderen Orten angefündigt.

Der Mabdjenhanbler.

Berlin, 24. Ott. Der Diamantenhanbler at Malinfi murbe beute von ber 5. Straffammer bes Lanbgerichte Berlin I megen Mabden. burbel gu einem Jahr Buchthaus und 600 M Belbftrafe, ev. noch 40 Tage Buchthaus, 5 3abre forverluft und Bulaffigfeit ber Beligeiaufficht ernrteilt und fofort in Daft genommen.

## An unsere Post=Abonnenten!

Damit Die Buftellung unferes Blattes feine Unterbrechung erfeidet, ift es nötig, bas Boft-Abonnement rechtzeitig zu erneuern. Bir bitten unfere verehrlichen Boft-Abonnenten den nachstehenden Boft-Bestellgettel genau ausgefüllt bem Brieftrager oder bem Boftamt gu übergeben Alle Boftanftalten und Brieftrager nehmen Beftellungen auf ben Biesbadener General-Anzeiger, Amteblatt ber Stadt Biesbaben, entgegen.

Berlag Des Biesbadener General-Anzeiger.

Bitte ausschneiden und ausgefüllt bem Brieftrager übergeben.

### Post-Bestellzettel.

Lfd. Nr: ..... Rechnung für

ftraße Nr.

über die nachstebend aufgeführte Beitung.

Grem: Bezugezeit Betrag Benennung der Zeitung plar Mt. | Big. Wiesbadener General-Anzeiger Monat Rob. - Dej. Amtoblatt ber Ctadt Bicobaden mit ben Bodjenbeilagen "Der Panbmirt" u. "Bied. badener Sumoriftifche Blatter" Bezugspreis M. 1.20 Wiesbadener General-Anzeiger Monat Nob. Amteblatt ber Ctadt Bicobaden mit ben Wochenbeilagen "Der Landwirt" u. "Biesbabener Sumoriftifche Blatter" Bezugöpreis 60 Bf. (Richtgewünschtes burchftreichen).

Beideinigung über Zeitungegelb. Libe. Mr. ---- Mart ....... Pig. find heute richtig gezahlt worben. \_\_\_\_\_\_\_ best \_\_\_\_\_\_ 1908. Boftamt ober Brieftrager

Der Bar wünicht . . . London, 24. Oft. Die "Times" melbet aus Betersburg: Der Bar wünfcht bringenb genaues über die Unterredungen 38wolfis und Achrenthals in Buchenau gu erfahren. Bei ber Audieng Iswolfis beim Baren wurde auch ber Biener ruffifche Botichafter gugegen fein, ber ben Ronferengen in Buchenau beigewohnt bat.

Bufammenftof zweier Strafenbahnwagen. Paris, 24. Ottober, Geftern Mbend fliegen in Jorn zwei Strafenbahnmagen gufammen, mobei

15 Berfonen Berlegungen erlitten. Grubenarbeiterausffand.

Riffe, 24. Oftober. In Marles ift ein neuer Grubenarbeiterausstand ausgebrochen, ba bie Forbes rungen ber Arbeiter abgelebnt murben. Die Fort: fegung bes Ausstandes ift gestern abend einftimmig beichloffen. Abenbs gertrammerten 500 Berfonen einen Stragenbahnmagen; ble Ungufriedenheit unter ber Bevölferung nimmt gu.

Ter Sandel und die Orientfrifis.

Rouftantinopel, 24. Oftober. Der Ginfanf in ben öfterreichischen Rieibergeschäften nimmt gu verurfacht bat, und municht eine balbige enbliche

Beilegung. Die Griechen und anderen Chriften und Albanefen haben an bem Bontott überhaupt faft gar nicht teilgenommen; auch bie Bewegung gegen ben öfterreichischen Lloud ift im Abnehmen begriffen. Die öfterreichifchen Boftanftalten funftio nieren bier und in ber Levante wie bisber.

Mittelmeerfahrten.

Riln, 24. Oft. Die beute in Baris abgehaltene Ronfereng ber Chiffabrisgefellichaften gelangte ju einer Berftanbigung mit ber banifchffandinavifchen Linic. Die Mittelmeerlinien be: fcbloffen eine allgemeine Erhöhung ber Bwifdenbedo: preise von newport nach bem Mittelmeere.

murft Bulow hat Gerbien - beleibigt. Belgrad, 25 Ottober. Der Chef ber forts fdrittspartei Rowafowitich ift in besonderer Miffion

nach Ronftantinopel abgereift. Der "Stampa" forbert gur Bontottierung beutider Baren auf, ba Birft Bulow burch feine Beigerung Dilowanowitfc gu empfangen, Gerbien beleibigt habe.

Mrbeiter im Mufruhr.

Rom, 24. Oftober. Ernfte Unruben find in Jandgiano ausgebrochen. Mehrere Rarabinierie Die beutige Husgabe bes Blattes "Oriental" meift gwaren in eine Birtichaft eingebrungen, um Arbeiter auf ben Schaben bin, ben ber Bopfott beiberfeits | que vorhaften, bie einen Aufruhr angezeitelt batten. Die Rarabinieri mußten fich in ihre Rafernen flüch-

ten, nachbem brei pon ihnen vermundet morden maren. Die Menge umzingelte barauf bie Raferne und gerfrümmerte Die Genfter. Darauf gaben bie Rarabinieri mehrere icharfe Schuffe ab, burch welche eine Frau getotet wurde. Gine Schwabron Ravallerie ift gur Aufrechterhaltung ber Rube einge-

#### Streif und Arbeiterfperre.

Machen, 25. Oftober. Infolge eines Muß: ftanbes in ber Gifengiegerei von Chuard Gorres hierfelbft, ber burd bie Entlaffung eines Arbeiters berbeig führt worden ift, haben die bem Arbeitgeberverband ber linterheinischen Metallinbuftriellen angehörenben Gifengiegereien von Machen und Ums gebung beichloffen, ihre Betriebe ftillgulegen, mann nicht bie Arbeiter ihre Rundigung bis jum 7. 900 vember gurudgieben und bie auf Fabrit verbangte Arbeiterfperre aufheben. Rötigenfalls will ber Arbeitgeberverband ber linterbeinifden Metallindustriellen fich bem Borgeben ber Nachener Giegereien burch eine weitergreifende Aussperrung anfdlicgen.

Chefredafteur: Bilhelm Clobes.

Berantworlied für den gefamien redaftionellen Insan:
Withelm Clobes; für den Anzeigenteil Griedrich Beitun,
detbe in Wiesdaden.

Drud und Beelog des Wiesdadener General-Angeigens
Kontad Lepbold in Wiesdaden.

Berliner Rebaftionsbilte: Baul Lorens, Berlin 6.20.

#### Aus der Geschäftswelt.

Birma Jurgens u. Bringen G, m. 5. 6. God (Abid.), bat als altefte Sabrif ber Margarine-Brande ben Bert einer fauberen, appetitlichen und forgialtigen Berpadung fcmell ertannt, indem fie als Erfte bagu überging, ibre in gans Beutichland befannte Spesialisats-Margarine "Colo in Carton" und fpater auch ben Buttererfat ber feinen Ruche "Warfe Rheinperie" in bulld ausgestatteten fartonpadungen in ben hanbel ju bringen. Die unftbertroffene Qualitat ber obengenannten Marten in Berbindung mit der beifällig aufgenommenen Badung bat viel bagu beigetrugen, Die Margarine in Denfichiend populär an muchen, fo bal fie beutgutage fuft in jeber Ribde au finben ift.

Wer wagt, gewinne! Minch in biefem Jahre wurde burd Minifterialerlaß bie Strafburger Botterie genehmigt, beren 17. Biebung um 26. Stadember b8. 36. ftarrfindet umb find die Lofe dereits auf Musgabe gelangt. Trop geringer Lostabl tommen 1200 Geminne im Gefamtbetrage bon 39 000 & jur Berlofung. Samtliche borbergebenben 16 Stebungen wurden obne Berfcub borgenommen und ift bies gewiß ein Geund, fich rechtseitig mit folden Cofen au berfeben. Loje a 1 ... 11 Sofe 10 M. Borto und Lifte 25 d. find ju haben bei 3. Sturmer, Lotterte-Unternehmer, Strafburg, Sang-

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr. Ers klassige Arbeiten. — Mass ge Preise. 14372

#### gur alle, die ein ficheres

Rraftigungemittel bedürfen, lefenemert. Biesbaden, ben 2. Auguft 1908. Dabe "Biofon" nach sedsmonntlicher Kransheit angewandt und bin mit dem Erfolg sehr zufrieden. Gioson ist leicht bekömmlich und schweckt sehr angenehm, weshalb ich es bestens empfehlen sann. Hoch achtungsvoll Erich Rosener, Beihenburgsstraße 2. Bioson ist ein Krastspender für alle Schwache und Elende, Kinder in der Entwickung u. s. w., dessen belebende, erfrischende Wirtung au schwache und Geist sich meistens nach wenigen Tagen bemerkdar macht. Erhältlich 36, Kilo 3 Mark, für einige Wochen ausreichend, in Apotheken, Drogerten usw. Man lese die Urteile der Prosessionen und Lerzte und beachte die Villigen Prosessionen und Lerzte und beachte die Villigen

Masseler Hafer Hafer-Kakao wird bei

Blutarmut und Bleichsucht als Kräftigungsmittel tausendfach ärzt-lich empfehlen. — Nur echt in bisuen Kartons für 1 M., niemals lose,



#### Die Bestie im Menschen.

Ber Grauenmaffenmürber von Apulba. - Blaubart. -Der falebilitige Berbremer.

Das Schwurgericht in Rubolftabt wird am fommenben Dienstog ein Scheufal in Menichengeftalt ber irbifden Berechtigfeit überliefern, beffen graufige Mordtaten im Frufijahr b. 38. weit über bie Grengen Thuringens hinaus überall Auffeben und Entjegen erregten. Der Sajahrige Korbmacher Frierdich Louis & o ch aus Groß-Romftebt bei Apolda wird fich wegen ber Ermordung bon nicht weniger als 8 Frauen und feines eigenen blinden Gobnes gu berantmorten haben.

Bon Diefen ichauerlichen Morbiaten hat er bereits zwei eingestanden, und bie bevorstebenbe Gerichtsberhandlung wird hoffentlich Licht barüber berbreiten, ob er nuch bie anderen Berjonen, Die unter ratfelhaften Umftanben in ben lebten Jahren fpurlos aus Groß-Aomfiedt, Klein-Romitebt und Obernborf verfcwunden find, auf feine bestiglifche Beife ums Leben gebracht hat. Roch ift bereits im Jahre 1882 wegen eines gemeinen Sittlichkeitsverbrechens an einem Dienftmadden 3u 12 Jahren Buchthaus verurteilt worben. Er halte bas Madden zu vergewaltigen berfucht, und, als es ihm energischen Biberftand leiftete, brachte er ihm mehrere Berletjungen am Salfe bei und gerichnitt ihm mit einem Reffer bie Sehnen an beiden Sanden, fo bag fie dauernd gelähmt wurde. Mis er Menichen fich nabern horte, lief er bon feinem Opfer ab, bas fenft wohl ficher ein Opfer bes Todes geworben mare und flüchtete.

Bon feiner Buchthausftrafe verbugte er 9 Jahre. Dann wurde er "wegen guter Buhrung" entlaffen und wieber auf bie Menfcheit lodgefaffen. Alle Belt glaubie bann, daß er einen anberen Lebenswandel eingeschlagen habe, bis im Abril b. 38. ber Schleier bon bein beftialifden Treiben biefes Scheufals gelüftet murbe. Am 16. April d. 38. erftattete er bei ber Genbarmerie in Apolba Angeige pon bem Berichwinden feiner britten Frau, Die aus ihm unbegreiflichen Grunben fich entfernt und feitbem fich nicht wieber eingefunden batte. Als aber in einem Steinauf Sulgaer Gebiet am 21. April ein

menschlicher Tut gefunden wurde und Roch ausfagte, bag bies bar linte gug feiner verfchmunbenen Frau fei, burchforichte ber Benbarmeriewachtmeifter Binder ous Apolda Rochs Bohnraume aufs genaucite.

Die fchredlichen Wahrnehmungen, Die er machte, waren fo belagiend für Roch, dag er fich fehlieglid ju einem Geltanbnis herbeiließ, bag er feine Frau am 15. April ermorbet babe. Er gab an, mit ihr beim Bolggerfleinern in Streit geraten gu fein, und ihr mit ber ftumpfen Geite bes Beiles einen Golag in ben Naden gegeben gu baben. Als fie bornuber gu Boben gefallen fei. habe er aus Furcht nach einigen Minuten nochmals zugeschlagen, die anscheinend Tote bie Treppen hinaufgeschleppt und, als fich noch Lebenszeichen bei ber Frau zeigten, mit mehreven Beilhieben ben Ropf abgebadt. Dann habe er fpater Arme und Beine abgehadt und die Leidenteile auf bem Sadtlot in lauter fleine Stude gerichlagen. Er habe bann bie Leichenteile mit Betroleum übergoffen und verbrannt. Die nicht verbrannten Leichenteile habe er im Garten und im Reller vergraben. Den linten gug habe er am erften Ofterfeiertag in die Tafche geftedt und auf dem Wege nach Apolda in ben Gulgeer Steinbruch gelegt.

Raum waren die Gingelheiten biefer graufigen Morbiat in der borrigen Gegend befannt geworben, als bon allen Seiten Melbungen über berichwundens und vermutlich ebenfalls von Roch ermorbeie Frauen einliefen. Es wurde dann auch feitgeitellt und nach furgem Leugnen von Roch eingestanden, daß er in feinem früheren Wohnorte Chernborf feine damalige Birtichafterin, Die Gefindevermieterin Frau Beige, ebenfalls auf bestialifde Beife ermorbet und ihre Leichenteile pergraben hatte, die bann etwa 2 Jahre lang bort unentbedt ruhten.

Ungefichts biefer Entbedungen bemachtigte fich ber Bevolferung ber bortigen Gegend eine ungeheure Erregung, und man ftellte bald feft, bag bie im Jahre 1907 fpurlos berichvunbene Gandbanblerin Buß aus Unteralba um bie Beit ihres unerffarlichen Berichwindens in der Rochichen Bohnung in Grof-Romftedt übernachtet hatte. Huch ihre Ermorbung murbe Roch gur Laft ge-

legt. Er bot biefe Zat jeboch noch nicht einge-Hambert.

Der Mörder, ber bei ber Jeffiellung feiner Schandtaten ftets bie größte Raltblütigfeit an ben Log legte und 3. B., mabrend ber Gendarmericmaditmeifter Binbel bie Ueberrefte ber britten Frau Roche bervorfucte, feelenruhig fein Rrub. ftfid bergehrte, muß wie Blaubart einen feltfamen unheimlichen Ginflug auf Die Frauen ausgeubt haben, mit benen er in Berührung fam.

Denn gang furge Beit nach der Ermordung feiner britten Frau hatte er ichon wieber eine Grau gefunden, die ibm bie Wirticaft führen wollte, und die nur bes ichlechten Beiters in ben Diterfeiertagen wegen ihre Stellung nicht antrat. Gine gweite Frau, Die ihm ebenfalls die Birtidait führen wollte und auch eine Racht int Saufe blieb, berichwand beint Grauen bes nachfien Zages, ba Roch mehrmals in ber Racht mit Licht in die Kammer gefommen war, umwiich gu überzeugen, ob fie ichlief.

Inogefamt werden Roch nach ben bieberigen Feitstellungen nicht weniger als neun Worde gur Lait gelegt, namlid auger ben bisber erwahnten Die Ermordung ber Bitme Luife Muller, Die am 8. August 1907 ale Birtichafterin gu Roch ging. ber Frau Schute aus Apolba, Die im Januar 1907 ungefähr 20 Tage bei Roch als Birtichafte. rin tatig mar und die feitbem fpurlos peridwunden ift, der Sandelsfrau Schmidt aus Reuftabt am Rennsteig, die im Oftober 1908 peridmand und beren Leichenreite nach einem halben Jahre in ber 3Im gefunden wurden, ber zweiten Frau Roche und feines blinden Cohnes und einer Frau in Oberndorf, die bereits vor 30 Jahren verfcmunden ift und beren abgeschnittener Bug banials von einer Rate aus ber Erde hervorgeicarrt worben ift.

#### Handel und Induftrie.

Die Borfe ber Boche. Berlin, 24. Dit 1906. (Bottitelit.)

Schwanfungen ber Tenbens, jeboch bet überwiegenber Reigung gur Geftigfeit, bilbeten bas darafteriftifche Merfmal bes biebmogentligen Gefcättsgangs. Bu Be-

ble Morragigidten aus on, welche ball Motsuftunbefommen ber ber Mante fignalitierten und über neuerblings emite bene Dishormonien im europäitchen Rongert an berid ten wußten, worauf ein Sainstag eine Ermattung m erhabligen Sturbelidgangen einfette. Berte unterlagen einer intenforen Berflauung. namicst Burfeninge erfofgte indes bereits bas Derton und founte auf der gangen Lipie eine Erholung be sturfe Plat gueifen, jumal auch Rembort telte Re tterungen fanbte und ber billige Gelbftand eine leine emato-Charles erharten lieb. Die ungunftigen ridte aus ben Infineriegebieten fanben nur Leading und tounten fic Montanverte im Berlauf ber Woche auf Dedungen befeltigen.

Bur Gebung ber Aurfe trug überbies ber Umflort bei, bult gune Monathenbe bon ber Mohraaht ber leiten ben Werte big Dipthenbencoupons abgetrennt Scibit bie Melbungen aus Abeinland-Beftfalen über ba Einlegen ber Geierididten bei berfchiebenen Gefellfen ten, fowie ber weitere Rudgang ber Robeifenpreife, s Andficht que Ermitigung ber Breife für Rots um fiotologien etc. vermopten bie Dedungstüufe nicht in riidzuhalten. Das Ergennis ber Woche ift eber eine Bel ferning bed Sureniveaus fewohl für Bant-Afften wie the contambabiere, wenn auch nur infolge ber betwinderbe Geldüftetätigfeit in bescheibenem Mabe. ligung erfuhren bagegen auf die neuen Steuerprojets Ciefristidio Mitten, wenn aud bie Spefulation genera ift, angunohmen, bah feibft im Golle biefe geplanten Steuern eigeres ausfallen, bie Unternehmungen biefet Prance teobt faum eine fobirfere Beeintrachtigung er fahren bartien, ba es ihnen miglich fein merbe, bir Steuer auf Die Ronfuntenten abgumerfen.

gent dent nie ochti

Um Umceffanermartt blieb Seftigfeit borberefdert, Die Erwortung eines Gieges Zatis ideint fic inerwen berfierts gu baben, auch geigt fich bei ben Gin nahmen ber Bobnen von Boche zu Boche eine Schiffahrtemerte lagen fill and nehmende. Pellerung. eber fowder. Der Pferten- und Raffainbuftriemart en freute fich einer guten Raufluft auf die politifde Be rulngung, fowie ben Muffigen Gelbfinnb, ber in eine weiteren Ermablaung ber Rindfane in bie Erfdeinung trat. Die Freitagborfe berfebrie in abgefdmachter beb tung anlählich ber Berichte aus ben Inbuftriegentren und bem erneuten Rudgang ber Schiffabetsaftien.

Martin Jakoby u. Co., Berlin S.W. 68.

Bom Bolgmartt.

\* Aus Saiern, 92. Dit. Das Raufintereffe fie Runbfolt ift gegenwärtig febr famad. Das gebt icon baraud berror, bag bei bem fürglich in Riegensburg etgehaltenen Berfauf bon fiber 30 000 Feftineter Rebel bols feitens bes Thurm und Taxis'ichen Forftamtes nin 60 Bros, ber Tagen geboten wurden. Der Brettermeilt tendierte flau. Ab Menmingen wurden bie 100 Giff 10" 12" 1" unforrirte, brennboudfreie Bare gu A 116 angeboten.

## Bitte lesen Sie!

Sonntag, den 25. Oktober 1908:

# Grosser Ausnahme=Tag

10% Rabatt auf sämtliche fertige Herren= u. Knaben=Kleidu

Diese Neueinrichtung findet gewiss in unseren Kundenkreisen allgemeinen Beifall. Unser Lager ist der Bedeutung des Tages entsprechend in allen Abteilungen auf das reichhaltigste sortiert. Der Verkauf findet am Sonnfag von 8-91, Uhr vormittags und von 11 -1 Uhr miffags statt und bitten wir höflichst, nach Möglichkeit auch die Frühstunden zum Einkauf zu wählen. 14603

Gebrüder Dörner, Mauritiusstrasse

## Man fann es fanm glauben,

1 Lifaffaiche nur 20 Big.

F. 85.

bag eine fo fraftige und mohlichmedenbe Burge, mie "Anorr-Gos" nur aus Pflangen gewonnen mirb. Und boch ift es fo! Rnorr Gos wurgt alle gejalgenen Speifen ; babei viel billiger als alles ahnliche.

meine fannend billigen Preife. Lebenjoppen mit Plaibfutter von 3.50 Dt. an, Anaben Balctots mit Berren-Baletota von 6,50 M. an, Blaidfutter von 2.50 M. an, Berren-Anguige, moberne Deffins, von 8.50 Dt. an, reigende Renbeiten in Knabenknzügen von 2 M. an, fowie ca. 300 fol. fcmere Bud 4: 12820 fin Serrenbofen von 1.80 M. an.

Deuster, Oranienlirake 12. 3nh & Saarfiid Bwc.

in nur guten Qualitäten zu billigeten Preisen empfiehlt

14855 Lina Hering, Witwe,

> vorm. Carl Braun. 10 Eilenbogengasse 10.

Wir empfehlen unsere neue

Wiesbaden, Wilhelmstr. 10a,

verbunden mit Stahlkammer zur Aufbewahrung von Wertgegenständen und vermietbare Scurankfächet

Die Depositenkasse übernimmt die Verwab-Wertpapieren und besorgt die Vermittlung aller mit der Verwaltangvon Kapitalien verbundenen Geschäfte.

#### provisionsfreie Checkkonten

zur Gutschrift und Verzinsung selbst kleiner Beträgeüber die jederzeit mittelst Check verfügt werden kant

Direktion der Diskonto-Gesellschaft 14440 Frankfurt a. M.

erigi.

ches.

date

- 69

fdon

e.

#### Bandidrift und Charakter.

geferbenich: Wenigitens swanzig mit Tinte gefdriebene Bellen, Die fente Mounemente-Culttung und 30 & Moreffe: nebatrion bed "Wiesbabener General-Angeigere", Abiellung für Sanbidriftenbeutung.

1. R. 25. Gie legen Bert auf Meugerlichtei-ten, bie Art, wie Gie fich aufführen und fleiben, geugt von personlicher Ettelseit, Sie haben es gern, wenn man Ihr Werf lobt, es schön und richtig findet, das ift sogar ein ganz nühlicher Charafterzug, denn er dient Ihnen als Uniporn urd wenn Sie auch nicht so veranlagt sind, das Sie aus fich felbit beraus etwas Reues ichaffen. de die fein ferdie Ethal Leite jageten, bas die signeren, bas die die bod dem Einfachen, hersebrachten viel hübsche Seiten abzugewinnen. Allerdings wird der gewissenhaft Brusende in Ihrer Arbeit manche Flücktigkeit enibeden, trobben nuth man Ihnen im großen ganzen Ordnunge. und vor allem Ginteilungefinn guerfen-

Min cara. Ihre Getvohnheit, die Zeilen durch einen langen Endirrich auszufüllen, läht auf Miktrauen ichließen. Sie wollen fich fichern, Rigtrauen fcbliegen. bern Gie fagen fich gang mit Recht, man fann nie wiffen, was aus einer an fich barmlofen Unachtfautfeit fur Rachteile entfieben fonnen. Ihr negwohn ift inftintlib, auch wenn Gie feine Bemeine biben, bas Innen jemand ubei win, Gie richten fich nach Ihrem Gefühl und laffen fich auch nicht bom Gegenteil überzeugen. Gie find berhaupt eine recht eigenwillige, tropige Ratur, die fich nicht anpaijen tanu, es mangelt Ihrem Bejen bas Berbindliche, Bescheidene, Menschen-freundliche. Sie spotten und fritisieren gern und falen auch bas Zeug bagu, benn Gie find gwei-fellos bielfeitig gebilbet, haben Lebenserfahrung und find in der Welt herumgekommen.

M. B. 26. Gie berfügen über innere Biderfandefraft, find feine unbeftandige Ratur, Die pandstraft, und feine unbeständige Natur, die darch jede äußere Einwirtung zu einer anderen Inidauung gebracht wird, das Herz wird tiets dam Berstande regiert, es kommen keine Gestüdsdusselleien vor. Heuchelei und Suhlickfeit ist micht Ihre Sache, Sie sind derb in Ihren Worsen und icheuen vor persönlichen Auseimandersiedungen nicht zurück. Ten eigenen Vorreil nehmen die beits der Auflickfeit men Sie ftets rudfichtslos mahr und machen daraus auch tein Behl. Ihr Wefen zeigt noch vel Ungeschliffenes, es muß abgerundeter, fu-lanter werden. Sie siehen vermutlich noch in ju-gendlichem Alter, dagegen ist der feste eigene Bille, folange er fich in berftanbigen Grengen bewegt, gu loben.

9. B. 36. 19. Gie find in ber Sauptface ein nuchterner, real beanlagter, aber boch fein trodener Menfch, Gie baben Sumor und wiffen ich nach außen hin Relief zu geden, ja Sie verschmäßen, um das gute Aussiehen zu wahren, ielbit die Heuchelei nicht. Sie jind an und jür ich nicht so heuchelei nicht. Sie jind an und jür ich nicht so feinfühlig und rücksichsvoll, das Sie und wirklichem Wohlwollen für Ihre Mitmensichen ein Opfer brächten, aber Sie wollen das nicht Wort haben, der Schein soll wenigstens aber Ihre Aben, der Schein foll wenigstens effeben. Ihre Phantafie treibt gwar feine abberlichen Bluten, wie fich überhaupt 3hr ganel Sinnen und Trachten auf dem gewöhnlichen Aiseau halt, aber trobbem feben Gie nicht im-mer flar, 3hr Urteil ift nicht offen Berfonen ge-

genüber fachlich und gerecht. R. G. B. G. Sie haben Ginn für das Bierfice, find eine mehr eng als groß beanlagte Ra-iur, die ihr Genuge darin findet, das Nahelie-gende, Leichtverständliche auszuschmuden. Sie nurden ale grau befriedigt fein, wenn

Seim gemutlich und fauber ausfabe, Gie mollen chl bon Beit gu Beit an einem Bergnugen teilnehmen, fich geritreuen, fuchen aber nicht allgu oft Gelegenbeiten, Die Mufmand und Geldausgaben erforbern. Sie find nicht ftolg und ein-gebildet im schimmen Ginne, aber Sie famten gewinnen, wenn Sie sich natürlicher, schlichter gaben, wenn Sie Rebenjächlichkeiten weniger betonen und nicht poufieren murben, mo es nicht angebracht ift. Gie find im allgemeinen offen. wer Sie langer fennt, wird fich jogar zuweilen über 3bre Rindlichteit munbern, aber Gie haben mandmal nicht bas Berg bie Babrbeit gu

C. B. A. 108. Bon geiftiger Gelbitanbigfeit und bober Intelligens zeugt Ihre Sandichrift nicht. Tropbem Sie, wie Gie uns verfichern, im ichonften alter angelangt find, geht Ihnen gei-ftige Debnbarfeit, raiches Erfaffen und Schlagfertigfeit ab. Sie urteilen nach dem Empfinden, nicht aber nach lleberlegung und Berechnung. Das bat ja nun allerdings auch wieder fein Gu-tes, denn Sie fommen nicht in Versuchung. Ihre Achenmenichen gu überliften, Gie geben fich vielmehr frei und unverfalicht mit all Ihren guten und schlechten Gigenschaften, wie Sie sind, Et-was mehr Juruddaltung, namentlich in puncto Mundwert, ware Ihnen jedoch zu empfehlen. T. G. 33. Sie wollen sich zur Entgegen-nahme unseres Urteils mit Nut wappnen. Kun

ber braucht nicht befondere groß ju fein, benn abgefeben von Ihrer Rofetterie offenbart fich in Abrer Sanbichrift fein herborftechenber unichener Bug. Allerbings gablen Gie überhaupt nicht gu ben bebeutenberen Geiftern, aber Gie mifien boch Ihren Vorteil siets zu finden und wahr-gunehmen, Sie binden auch den Leuten nicht al-les auf die Rase, sind vielmehr zugeknöpft, las-ten andere nicht tieferen Eindlich in Ihr Inneres gewinnen, verbitten fich eine Ginmifdjung in 3bre personlichen Angelegenheiten. Gie be-fiben auch die nötige Babigfeit bes Billens, Ihren Bunichen Rachbrud zu verleihen, aber Gie wenden diefe Eigenschaft nicht überall in gleichem Ratie an und gerade da, wo Energie am Blage mare, laffen Gie es vielfach baran

Gie fteben auf feiner geringen Bildungsfinse, aus Ihren Zügen ipricht Individualität, Freiheit bes Geistes, die feinen Zwang in Schablonen bulbet. Aber Sie sind auch eine reizdare, kampfeslustige Natur, Sie geben leicht in die Höhe, wehren sich, wenn Ste angegriffen werden, mit einer ganz außerordentlichen Ent. ichiedenheit und Ausdauer. Ihre Gedanken, die sich in vielseitigen Bahnen bewegen, find so leb-haft, daß fie den Taten vorauseilen und bag Sie bei Ihrer Rerposität die Langsamseit, mit der Sie Ihrer Perposität die Langsamseit, mit der Sie Ihre Ivangenehm empfinden. Engderzigkeit und Bedanterie ist Ihnen unspmpathich, Sie wollen ein Jiel, das Sie sich einmal gesiedt das ben erreichen und mente alle ind einmal gesiedt das ben, erreichen, und wenn es nicht mubelos ge-lingt, bann überwinden Gie auch große Schwierigfeiten, an Abrer Energie vermiffen wir nur eine, bas ift Stetigfeit, Gie find unberechenbar und launifd.

E. 3. 28. Einfach und bornehm wie bie handicheift ift auch bas Befen bes betreffenben Hern, er gebt ohne Umschweise auf eine Soche ein, wird nerdos, wenn jemand wie die Kahe um den heihen Brei berumläuft. Er liebt ein logisches, beharrliches Borgeben, in ichts ift ihm schreicher, als wenn ihn im Ungewissen löut Erine Weische ist. Erin in Ungewissen lagt. Geine Methobe ift: Erft überlegen, aber wenn ber Blan reif ift, bann raich an bie Mus-Sie führung und etwas gang gemacht, nicht nur 3hr buib, Er mag es nicht leiden, wenn man ihm

fleinliche Borideiften macht, er ift geiftig felbitftåndig und geht gern unbefuntmeet um die Mei-nungen der Belt feinen Beg. Er bat gewandte Umgangsformen und wird in Gesellichaft umfo cher gern gefeben fein, als er ichlogfertig ift.

M. L. B. 100. In Ihren Bugen offenbart fich eine nuditerne, materielle Lebensauffaffung, Gie find eine einseitige, ichwerfollige und wenig ausdauernbe Ratur. Sie geben fich nicht frei und offen, besitzen aber doch zu wenig Indivi-bualität und gestige Gewandtbeit, um schlau und berechnend borgugeben. Go febr Gie fich jebech bemüben, fich nach außen einen guten Un-ftrich zu geben, sobald man Gie näber fennen lernt, weit man sofort, woran man ift. Micht einmal der Ordnungs. und Einteilungssinn ist bei Ihnen in genügendem Rahe vordanden und man läuft Gefahr, wenn man Ihnen eine Auf-gabe zu lösen gibt, dah Sie sie nicht nur ver-kehrt, sondern auch flücktig ausführen.

Billerthal. Gie haben ein lebhaftes, marmes Empfinden, aber raich wie Abre Begeifterung tommt, ift fie auch verflogen, Gie find feine verlaffige, fich gleichbleibende Ratur, man darf 3h-ren Beriprechungen nicht allzubiel Bert bei-meffen, benn man ift nie ficher, daß Gie morgen noch biefelbe Unichauung bertreten, wie heute. Sie find ein gutmutiger Menich, der es nicht über nich bringt, jemand etwas direft abzuschlagen, Sie fonnen nur icharf werben, wenn Sie ichlecht gelaunt find, aber nach einiger Zeit be-finnen Sie fich und fuchen begangenes Unrecht wieder gutzumachen.

#### Briefkaften.

Antragen bieten mir auch fun ried als Brieffaft na i elegens beit ju tenngeich en. 3.00 au tage in him i anguer Ram ussinirischen verflogen fein auf ein flugt at ele iffye Absende und gann g be gefägt werden. Tie Raffinen auf unm ar tie in Bie taneman ragin errelien Antionie die bied gegende

Meberwinterung ber Geranien. Gerbinien beluftigen nur eben froitfreien, wenn moglich etwas beifen Riaume bei ipartiditer Bemagerung und find jum Fruhjahr gurudzuichneiden. Be-ginnen die Geranien ausgutreiben, jo unterftupt man bie neue Begetation burd marmere Tempe-ratur und reichliches Begießen.

Banbieller aus Bigarrenbinben. Gie fiellen fich guerft bas Mufter in Grofie bes Glastellerbobens zusammen; bann übergieben Gie ben Boben mit hellem, durchfichtigem Laif, ben Ihnen jur biefen Amed jebe Drogenbanblung liefert, und befeltigen darauf, natürlich mit ber Bi.dieite noch oben, die Zigarrenbinden in der Borloge des Musters. Wenn die Binden festsitzen, und der Lad getrodnet ift, übergieben Gie bie gange Rud. feite bes Tellers mit rotem ober beliebig farbigem Blifch ober Samt etwas sorgfättig, bah feine Falten entstehen, und der Teller ift fertig. Erbichaft. Die Erbichaft, die der Ehrmann

bon feinen Eliern gu erwarten bat, fallt, wenn ber Chemann vor feinen Eltern finderlos ftirbt, feiner Chefrau nicht gu. es fei benn, bof bie Eltern Die Chefrau durch Teftament gur Erbin ein-

Tintenfleden. Gine fdmache Bofung von Beinfaure nimmt bie roten Tintenil den ous bem Unsuge weg, indem man bie Stellen bamit befeuchtet und mit falten Baffer auswafcht.

Deutschlands Artillerie. In Friedenszeiten nung und seind bei der Artillerie im deutschen Seere ca. 26 300 und beim Train ca. 4000 Vierde vorbanden. Es gibt 94 Feldartillerie Megimenter ober 574 Batterien und 14 Aukartillerie Megimenter zu richten.

ober 574 Botterien barunter 42 reitenbe Batterien und 14 Zugartillerie Regimen-ter zu 2 Batterien und 4 Augartillerie Regi-menter zu 8 Batterien, sowie 23 Train-Batail-lone. Weie groß der Bferdebeltand im Robit-mannungstell it machungsfall it, sann nicht gejagt werden. Die Striegsitärse des Hoeres ist abhängig von den Neuformationen, die dei der Modilmachung zur Aufriellung gekangen. Die Robilmachung wird durchaus geheim gehalten, ebenso auch die wirk-liche Kriegskänfe liche Striegeitarte.

Sahnargt. Die in Deutschland gum gweifabrigen Giubium ber gannheilfunde erforberlichen Bortenntniffe find gurgeit Brima-Reife eines Signmafiums ober Realgemnafiums, Binnen turgem foll inbeffen bas Mbiturium verlangt werben, auch foll, wie bies bereits in Frankreich feit 1802 geideben, bas Studium verlangert mer-(Dreifahriges Univerfitatsftubium und 1

Berjeftionsjahr.)
Jeppelin I. Die Gasballonhüllen des Zeppe-linichen Luftschiffes bestehen aus doppeltem Baumwollstoff mit mehreren dunnen Gummi-schichten. Die äußere Umhüllung ift ein einfa-cher glatter glatter Laumwollstoff (jog. Bege-menkletz)

moiditoff).

Rach Dortmund versent. Dortmund ist die größte Stadt in Westfalen; sie liegt in fruchtbarer Gegend und bar 142 783 Eintvohner. Der Flächenindalt ist 2767 Dettar. Die Bevölferung besteht aus 74381 Evangelischen, 65 887 Artholifen und 1924 Juden. Die Lebensverhällnisse sind dort gang gut. Das Luisen-Pospital ist ein allgemeines Krankenhaus und untersteht dem Maristrat. Der Leiter ist Geb. San. Mai Dt. Gerstein, dem fünf Affikenten unterstehen, Ver-Gerstein, bem fünf Affisenten unterfieben. Ferner verfügt bas Aranfenhaus über 27 Pflogepersonen und 500 Betten. Die Zahl der Praftifanten beläuft lich auf sechs.

3. 21. Estvillerstraße, Benden Sie sich an
bas Armenant.

das Armenant.
Marine Freiwilliger. Wer freiwillin in die Marine eintreten will, hat sich persönlich oder drieslich unter Vorlegung des Meldeschered, einer turzen Lebensbeschreidung, sowie samtlicher Schuls, Lebr. und sonstigen Zeugnine an des Kommando desjenigen Marineteils zu wenden, dei dem er einzutreten gebenkt. Also "Kommando der I. Matrosen-Division Kiel" oder "II. Matrosen-Division Kiel" oder "II. Matrosen-Division Kiel" oder "II. Matrosen-Division Bilbelmsbaven".

Bendite Bohnung. Begen ber Beuchtigleit ber Ihnen als treden bermieteten Bohnung tonnen Gie Ghabenserfas berlangen. Bon ber Diete bis zum Mustun tonnen Gie einen angemeffenen Abaug maden, Gie tonnen aber nicht bie aanse Miete einbehalten.

Rabmafdinengeraffel. Der Sauswirt muß gegen bas übermäßige Geräusch burch bie Rab-mafchine Abbilfe ichaffen. Gie fonnen barauf flagen, auch einen angemeffenen Mieteabzug machen, nicht aber ben Bertrag beshalb obne Rundigung auflofen

Aussteuer ber Brant. 1. Der Sater muß ber Tochter eine feinen Bermogens- und Erwerbsverhältniffen entsprechenbe Aussteuer geben. 2. Gin bestimmter Prozentian bes Ginfonmens ift bafür nicht vorgeschrieben. 3. Die Aus-fteuer fann noch nochtrablich verlangt werben. D. G. in R. 1.) Die Stelle foll am 1. Januar

1000 neu befest werben und fommt in ben nach-ften Zagen gur Ausschreibung. 2. Die Stelle ift ben Militaranwartern nicht vorbehalten. 2. Stelleninhaber erhält 600 N Gehalt, freie Wohnung und die Arinfaclber, die nicht unbedeutend sein sollen 4. Meldungen sind an die Geschäftstielle der Bereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen zu Berlin-Grunewald, Jagowstraße 28.

Anzahlung von Mk 3 an

# Confection of Credit Herren-Anzüge, Lodenjoppen, Paletots, Capes, Damm. Mäntel, Blusen, Costumes, Costumröcke !! Pelze!!

Teilzahlung nach Wunsch. Unerreichte Auswahl.

4 Barenstr.

## Warum noch länger

### gebrannte Gerfte verwenden,

ba to doch Rathreiners Malgtaffee gibt ?

Gebraunte Gerfte ift fein Dalgfaffee, fonbern ein oft aus geringfter und unreiner Berfie hergefielltes Erzengnis von zweifelhaftem Beichmad.

Rathreiners Dalgfaffee bagegen int feit 18 Jahren überall anertanut ale beiter, mobischinedenditer Malgfaffee; er enthalt feinerlet Schaolichfeiten und vereinigt Die Rahrtraft des Malges mit bem murgigen Boblgeidmad bes Raffees, toitet aber nur erma ein Biertel foviel mie bilfer. Für einen Beriuch genügt bas beliebte 10 Biennig. Bafet.

Ra hieiners Dalgtaffee tommt nur in geichloffenen Bafcten in ber befannten Ausftattung mit Bild und Romensjug bes Bfarrers Aneiop und der Firma Rathreiners Malgfaffec-Fabriten in den Sanbel. Man achte der vielen Nachahmungen megen befondere barauf! 14433

## Dis Waff r Verdichtungs-Infitut C. Dompel, & smarating 26 I,

macht ieine me ten Abonnenten auf Folgendes au merffam: 5129 Um ein Ginfrieren ber Waffer eitungen und Riofetts in ben San ern ju verbuten, ift es ratiam, mabrend ber Binter-monate die Klojenfenfter fet zu ichliefen, und bie Klojenfuren über Rabe zu öff en, fowie familiche Kellerlocher, Genfter, und Turen geichloff n zu balten, um größeren Schaden vorzubengen.

ift febe marftid ciende Angeige, Die nicht auf Babrreit beruht. Gin Berfud wird Gie befriedigen. Durch Grfpa mig ber bo en Rabenmicte und fonftige Gelegenheitstaufe offeriere ich :

Berbit= u. Winter-Ferrenund Anaben Balctote, Mingune, Joppen

und Capes, fund. Ware (Gelegenheits-fauf), moberne Stoffe, tabellofer Gig, befie Majverarbeitung aus allererften Firmen, früherer Breib Mt. 30, 33, 40, 45, 50, tent Mt. 18, 20, 25, 30, 35, fo lange Borrat.

EDMINICI ESIPIRZWeig. Sanggaffe 5. Schwalbacheritr. 30, 1. Stock (Alleefeite).

#### Meine Wohnung ift vermietet burch eine Angeige bem Biesbadener Generali Angeiger!

So und abnlich lauten faft tag: lich bei uns eingebende Buichriften. Mle fidbtijches Amteblatt bat ber Biesbabener General-2in. seiger bas alleinige Recht ber Beröffentlichung aller Befannts machungen ber frabtifch. Behörden, infolgedeffen wird ber Wies. babener General . Angeiger von ben Behörben, Gefchaitsindabern, von Beamten und Privat : Haushaltungen gebalten und erzieken die barin veröffentlichten Bermietungs-Ungeigen ionellften Erfolg. Betitzeile koftet

für Bermietungs: Ins 10 pfg. Butideine baben für bicfe Mngeigen Gültigfeit.

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

#### 5 Zimmer.

Billa, feinite Lage, Röhleridene 5-Bimmerwehung mit Zubehör im 1. Obergeichoft zu vermieten. Rab, bafelbft u. Architeft Brabm, Fortite. 10.

#### 4 Zimmer.

Binderftr. 29, Bbb. n. jof 4 3., Rüche, Mani. f. 600 Mt., 3 B., R., Mani. f. 500 Mt. Nah. b. R. Cg. Höhn, Wau ern., o. 3. Maaner, Conterrain, 14844

#### 3 Zimmer.

201erftr. 38, 5th. 1, id. 3-8-26 LAbidl. gl v iv. A.Lad. 14678 Dongeimerne. 98, 206., fc. 3 Bim., Rude, & fler fofert su perm. Rob. 1. Stod 1, 14458 Debbeimerftr. 107, ich. 3-Rimperm. Não. 1. St. r. Aleifeftr. 15, 3.3., Wohn., 1. Gt. m. Bab, Glas it. elettr. Dicht fof. ob .jp. gu berm. 560 Sedanfir. 14, 1, 3 3, m Bub., 202., 3u perm. Rab., Laben. 14515 2. erobenar. 11, Sth. 1, 8: Bimmer-Bobaung tof. a fp. ar verm. Rah. 20h. 2. 14565 Balluferite. 3, fajone 8 3.-22. gang neu renb., b. 3. berm. 5th. 2. Ct. 1892 Belleinftr. 9, Sth., 8 H. 3., St. St. a. gleid) ob. fpat. 5. b. ah part. 14782

#### 2 Zimmer.

Idlerftr. 28, 3 incinanderg. 20. m. Abidi. gl. ed. fp. b. a. v. Ablerftr. 56, 1., 2 3. n. R. fow. Dadiw. 2 B. u. A. auf gl ip. gu berm. Blücherftr. 3, Mtb., 2, fc. Bim. m. Rüchenbenugung f. Dame. R. b. Dopperidmibt.

Donneimerftr. 81, ich 2:3im.: Bohnungen i. Mulb, fofort ob. fpater ju vermieten. 14453 Rah. Dopheimerftr 96, 1. St. Dotheimerftr. 98, Mith.n Sth.

fcone 2 Bhunter, Ruche, Reller fof. in n. Rab. Bob. 1 I. 14458 3-Bim -B. m. Bubeh. Loh. IV. jofort ed. födt. 3u verm., nur an

Sobenfrage 8, Mtb. Dachft., 2 Bimmer nebft Bubehör gu

Gobenite. 16, 2:Bimmermohn. p fofort ju bermieten. Rab. Bbb. part linfa. a 124 Oranicufir. 62, Sth., gubiche 23 Rimmerwohn gu verm. 14516 Rauenthealerftr. 5, Gtb. 28ohn. 2 Bimmer u. Suche auf fof

ober ipät. 3. berm. 1454 Rauendjeleritr. 9, 510., jdj. 208.3 B. 31 om. Räb. 206. 1, r. 14512

Röberhr. 3. Al. 2-Zimm.-29. Hib ort Rop. zu verm [14577 Radeshelmerftr. 17 p., Sweis Simmerwohn. m. Subel. nebft Stalla, a Scheme fof, o. fp. 1 pm Rats das, Ricclan, 14811

Rubesneimerite, 84, (9th., ich. 2. u. 3.3. 29. lot.ob.fpdt.preism. a.v. 9 bof.3. C. S. Trinder 14514 2 B. A. fol. 2 v. R. Brt. 14517 Beltamitt. I, fc. Frontip. B. 2 B. v. K. a. gl. o. fp. R. p.

Bairamftr. 85, a. d. Emfer-firafe, Sth, 2 3immer, Rude 1. Oftober ju vermieten. Gas

Balramitt. 28, Si5., Dachw.
2 Zimmer u. Ruche fofort an
vermieten.
5130

Walramftr. 35, Sth. Manfar-benwohn. b. 2 Jim. u. Ruche Wellrinftraße 19, 2 Bimmer

u. Riiche gu bernt. Benendfir, S. Sth., 2 Bim v. 1.Rov. rom. Rab. Bob. 1. 14876 Bortfer. 16, find 2 Bim .u. St. im Sinterhs, 1 Frontipipe 2 Bim. u. Ruche. fomte eine Berffitte mit gr. Logerfel-Ter per jof. ob. 1. Roo. perm. Nah. part.

Bierstadt, Taunusftr. 2, 2 3... R. Dadm., an ruh. Leute 3... berm., jahrl. 100 M 9808

#### 1 Zimmer.

Abichte. 28, 1 Jim. u. St. ut. Abicht. gl. od. jpat. zu bernt.

Ablerfir, 67, Dadiwohnung, 1 u. 2 gim. u. Ruche fof, ob. fodter febr billig an verm. 14551

Saj. 2200a. v. l u. 2 g. m. zj. gl. v. fp. Blücherstr. 6. 14273 2 otpetmer, r.198, With., ichone 1 Bimmer, Rude, Reller fol. au verm. Ran. Bbb., 1. 31 1 1460 Befbftr. 12, Bim. g. b. 14798 Gobenner. 16, 1: Simmerwohn, per fofort zu vermieten. Rab

Sbb. port. L. Dellmundur. 41, 206., 8. Gt., mei Bobnungen, jeein Zimmer und Ruche an rubige Familien an 15 Wif. an permietest stirm, affe 10, Sth. L., 1 Sint. 9879

Behrne. 12, Bob., ger. Mant. 29. un Bub. v. fof. 1. verm. 14826 Lothringerftr. 5, Sth., 1 3. u. 9. au 18 .4, 2 3. u. S. au 25 .4. f. a. v. 9. 8. pt. 1470 Schan r. 5, hth., 1 Jimmer u Ruche auf gleich ober fpater ju

Bielanbitr. 21, 1 Bimmer u. Ruche m. Zubeh. 3. v. 14830 R. fof. 1 un. N. 2. p 9767

#### ·Leere Zimmer.

Guitau . Abolfitrage. Leered Simmer i. bornehmem Baufe imdet gebild. Berionlichfeit. Mustunft: Blücherftrafe 3, Jahnstr. 46, lecres beigb. 3. 3. 5. 5131 v. Rat. part. I.

#### Möbl. Zimmer. Ado fitr. 1, | [ f. r.,

Elegant mobil. Bimmer m. großem, eleg. Herrenfchreib. tifd gu bermieten. Swei freundlich moblierte 3im. mer gu vermieten. Mbferftr. 16, 2, r.

Bleichftr. 22, 1, mobl. Zimm. berin. Mil. 18 . 4. 148 Bleichstrafe 33, 1. rechte, fin-bet anft. junger Mann bill.

Biliderurafe .. 2 r., mobl. Zimmer zu vermieten, event, mit Benfion 5176 Donheimerfir. 81, B., m. 3fp .- 3

Cleonorenftrage 3, 1. möbliertes Zimmer billig gu Guenbogengaffe 3, mobi. 3tm.

au bermieten. Feibftr. 12, p., m. 3. 3. b. 14708 Briedrichte. 14, Waideres, eine heigh, m. M. für 10 Mt. an e. Madd, o. Frau t. vm. 5101 Sellmundftr. 40, 1. Ct. L. mo.

bermieten. Luifenftr. 5, Gth., 8 Er. r., mobl. 3. m. ob. o. Roft an ig.

Mann od. anft. Gefchafts. Morigar. 60, Sth. F. e. mobl. Zimmer, extr. einger., billig gu

But mobl. Bimmer, nabe am Balbe, Berb. m. b. Gleftr. n. beiben Geiten m. u. o. Benfion 3. v. R. Blatterftr. 112, Roberftr.4, 1 1, erb, anft, fol. Mab n volle Beni, mit, 35 Mt. 14658

Roft u.Cog. Woche 10 Mrt. 14658 Römberberg 3, 1., ers fal. Mann cinf. m. 8, 2,50 M v.28, 14687 Romerberg 20, 1., cini, m. 3, m. Kochei, a. alt. Beri, 3, n. 14688 Mobl. 3. 6. 3. b. Zebanar. 4.

3. Sted r. Cerrebenitr. 4, 2. L. mobl. 3im. 8100

Beintider Etrbeiter erhalt Reft und Logis. 14719 Schulberg 6, 2.

Coutberg 8, 2. Rabe Micheleb., id. mobl Finn, 1. vm. 9489 Comminagerar. -5, Dib ich einf m S. 1, v. 14827 Watbitte. 55, ich, möbl. Simmer auf Tage, Wochen u. Morraie fofort zu vermieten. 1468

Beitenbftr. 30, 2., fcon mobl. Jim. zu bern Mabt. Bimmer an ruf. herrn billig zu bermieehn.

#### Läden.

Geffaden n. gr Lagerr., mor. feit 7 3ab. eine gutgeb. Rolonialm. Gubir , u. Glaidenbier Banbla. beir. m., gang ob. geteilt, mit ob oline Bobn, ju verm. Preis 650 Mr. Rab Billowitr. 2, 2, 14513 Beberg. 56, 1., Laden, Laben-gimmer u. Entrefol a. gl. o. fbater gu berm. 1420

#### Verpachtungen.

Eingeg. Gruubit, a. b. Bhi lippsbergitt., 50 Rt., als Lager-plat c. teilin. 3. Gart. brauche., . Do. R. Emferftr. 36, 1. 5137

#### Mietgesuché.

wunfcht bier Benfion in gebil. deter Familie. Sudenmmer. 8 & täglich. Off. unt. B. poit.

Lielteree werr fucht fourtig., fei if beigbares möbliertes Bimmer im I. Stod, coent, mit burgert. Mit agerifd. Offert. unter 28. I. 29. cobaden, haupt:

#### Stellen finden.

#### Männliche.

Gitr mein Rteineifenwarens u. Saus: u. Rudengerate: Weichaft fuche ich einen flotten

### \$118

melder fomobl mit feiner Rund: icafi als mit handwerfern verfebren u. felbständig Disponieren fann Gintritt v. 1. 3an. 1909 cutl. auch fofort. Stellung angenebm u. Dauernd Off nebit Gebaltsanfpr u Husmeis fiber feith. Tatigfeit unt. C. C. 5146 an Andolf Moffe. Zin t art.

Berficherungs-Mgent gegen foites Gehalt und Bro-vision gefucht. Off. Gt. 666 3 guie Rodichneiber, 1 Lebring i Chr. Flechfel, Jahnft.12 14657

Gute Rod: und Wochens idmeider griudt

Spiefermaun, Rellerstraße 7. Gint juverläffiger Bitfenber mit Banbergemerbeichebt jum Berfauf von Bilbmerfen u. bergl.

Bertant von Susangelucht. auf 1. Rovember gelucht. Offerten unter 34. 711 an d. 5180 Bur unfer Baugeichatt fuchen

wir o. fofort einen burchans tucht juperläffigen Maure: polier. Wiederfpahn & Ed. ffer. Oranienfir. 42, p. 5174

tugtige Steinbrecher

fofort gefucht. Raberes Stein-gaffe 19, Schafer. 5173 Junger fauberer Sausburiche

Edmalbucherftr. 51, Laben. Unft. Mann jum Rellame-ichilbtragen gef. Anab's Reform-

hane, Comalbadjerftr. 30. 1485 Junger Sausburiche Edmunibaderftr. 51, Laben.

Junger Muslaufer, 6 Jahre, Rabfahrer, melder gu Saufe ichlafen tann, gefucht. Bremerhavener Bifch-balle, Faulbrunnenter. 4. 5167

Lehrling gejucht für taufm. Buro. Gofort, Bergutung. Mel-bungen Lahnitt. 18. 1416

## Junge fente

feben Stanbes

#### werden Kellner

und gelangen in Rurge gu Bohls ftanb und Reichtum. Stellungen im Gaftwirtsgewerbe

#### mit dem Ginkommen eines Minifters

find beute feine Geltenheit mehr. Schnelle fad mannifche Hus. bildung durch die

#### Allgemeine Tenifhe Belluctiquie,

Magdeburg, Raiferfir. 47. Roffenle fer Stellennachweis. Brofpette frei. 14477

#### Weibliche.

Geübte Räherin 3. Aush. u. Neuanferig, v. Wäsche u. Rin-berfleibern ges. Schwalbacher-ftraße 41, 2, r. 5138 Monatofrau f. 1 Sib. morg. ges. Göbenftr. 26, 3. Et. r. 5138

Bur eine in Familienfreise einguführende Beitschrift reife.

rebegemanble Camen tohnenber Berdieuft. Off. erb. unt. Int. 647 an d. Erp. d. Bl. 14044

## Perfette

für englische und frangöfische Jaden fofort gegen hoben Lobn E. Meyer, Soft. Seidelberg. Robes und Roufcftion.

Junge Mädchen Gartnerei 24. 29eber & Co., Barfitrage 45. Ginfaches fauberes Bimmer

u. Dausmabden gefucht. 148. Gie finden

#### Personal ieder Mirt fonellftens

burch eine Anzeige im

## Wiesbadener

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Wiesbaben unb gang Seffen: Roffau gewährleiftet ficheren Erfolg.

#### Stellen suchen.

Junger Mann, 17 Jabre. Stelle ale Laufburide i. Geichaft. Br. erb. R. G. 1908, Soupipoiti. 1468

30. jubert. Mann f. Gtell gleichviel w Arbeit. Bu erft Schwalbacherfte. 3, 2. 1. 147 Berf. Schneiberin, empf. f. gu Saufe. Fauft. Roonftr. 15, Mittelbau, t. Et. DBertäuserin b. Schubbranche i. Ausbillist. Off. A. B. 20, pottlag Bismardring. 1488

Cauber, juveriaff. Midden fucht Stell, tagouber. Bimmer mainfir 3, Sth. 3. 5176

#### Zu verkaufen. Immobilien.

haus mit hinterhaus ju bertaufen. Dafelbit ift auch noch Bauterrain babei. Off, u. Gm. 677 a. d. Egp. d. Bl. 8050 Diverse.

#### Gin Bierd für leichtes Gubr. wert zu verlaufen. Wiefen-ftraße 4 b. d. Balditraße. 5135

Ein finducs Pierd Belgier-Raffe, mittel ichwer, (Robrichimmel), gut in allen Studen, fieht preismert gu ber-

Off. unter 3e. 709 an bic Grpebition be. Bl. 2 eute Biegen ju perfaufen.

n' gnidittaffe ber o Bange Geige

billig gu berfaufen. 146 Albrechtftr. 34, 2. Gt. I. Abbrudmaterialien,

in Benfter jeber Große, Du-ren, Sausturen, Abichlufturen, ren, Hausturen, ubzatigturen, Schiefer, Bretter, gutes Bau-holg in jeder Siarke, Lad-fteine, Sanditeine, Sandstein-tritte, Mettlacher Platten und bal. mehr billig abzugeben bei Christ. Pflgenröther, Micher-itraße 20, Telef. 3301. 14703

Mehrere Str. verich. Gorten gebr. Winterapfel 3. verfaufen. Bleichitt, 18. 2. St. 1. 1305 Getr. Jaden u. Regenmänfel b. 3. vif. Balramfir. 7, 1 I. 5165 Abbrudematerialien,

Abprussmateriatien, Türen, Fenit., Baus u. Brenn-holz. Borden, Sanditeinplatten u. Tritte und sonit versch. bil-ligft Baustelle Mainzerftr. 11b. Bahnhof, ober Ablerstr. 54- 1. Christian Gruber. 14836

Gine vollit. Aslonialm.-Ginrichtung jum 1. 3an. bill. 3. b. Ablerftrage 20 . 1411 Rene Feberrolle, 30 Str. Tragfraft. d. verf. Steing. 25, 5164 1 neue Feberrolle (30 Ctr.) billig gu verlaufen. Bierfindt, Wiesbabenerftr. 1. 14475 Weinfäller, frind geleert, in allen

Or, 3. vert, Morediffer, 32, 11171

herrnmühlgaffe 5. Reue u. gebr. Beberrollen

Beberrollen pon 20-80 3tr.

Tragfraft billig ju berfaufen. Dogbeimerfer. 85. 1401

Ein gebr. Coupe, t. gut. Bu-ftande, faft neu, u. 1 Braed b.

gu verlaufen.

ju verfaufen. Dothbeimerfir. 85. für Rrauffanber in allen Gro-

hen billigft. Weinhandlung Friedrichfte. 48. 5132 i. 35 Mt. 34 vert. weg. Umang. Morihite. 60, Sib I. 14-7

Weinfaffer, 30/2 Guid jowie

fleinere Faffer gu verfauf. 14343 Rheinftraße 91. Motorrad, 31/4 BB., wie neu, gut laufend, für 280 M 3. berf. Ringfirche 4. p. 5125

1 / fcl. B. tiftelle m. Sprung. rabmen, Matrane 35 Mf. 3. verf. Kapellenitr. 7, 1, 1.

#### 2 Muicheibetten neu, à 55 N Rauenthaler-traise 8 pt. 14520

17 Betten 8. 10—35 Mt. Art. Rauenthalerftr. 6, p. 14519 Betten, Diman, Spiegel gu bertaufen. Rariftrage 32, Sth.,

Wegen Unigabe einer Restauration

fofort ju verfaufen : 2Birtichafte. buffet mit Ganle, 10 Betten, Tedbetten, 5 Cofas, Tifche. Rudenfdrant, einzeine Hofhaar: u. Seegrasmatragen. Blücherstraße 44, 1 r.

### Infel-Alavier,

gut erh., f. 80 . & gu berfaufen. 5:87 Oranienitr. 15, B. 3. Et. Goldparmanen

gu bertaufen bei Arcuftler, Wellrigthat.

faft neuer Basefen billig ju berfaufen. 1444 Diridigraben 6,

Aleiner gut brenn., transp. Borgellanofen f. 10 .4 gu bert. Gdittenhofftr. 2, 1. Bahnhofitr. 10. Theten, Glas-ichrante, Tifche billig gu ber.

Gin Binterjadeit ju ver-toufen. Geringartenftrage 12, Bhh. Dach.

Swei gut erh. Simmerbfen bill. abzugeben. Aug. Dorbath, helenenstraße 4. 1484

2 große Füllofen billig gut vertaufen, Rheinftr. 91 pt. 5121

Shuhmader:Marmafdine u verf. Greis 27 Mt. Dellmundi traße 46, 2. St. rechts. 1484 Gebrauchte Edreibmafdin: billig an verfaufen. Granfen ftrane 19, 2

Wenig getr. Hebergieher für 12-14 . u. Angung f. 14-15. jabr. Rnaben 3. bert. Cranien-ftrabe 29, 2. Ct. 1. 1460

2.t. Gisfdrant, 9ft. Leiter, gr. u. fl. Wafdbutte villig ju vert Moriaftr 60, Oth. R. 148

Em Jujanteri Baffenrod u. Mantel ju vert. Oranien Guter Meiner: 2Bagen, auch i. Bader u. Dilidhandl. paff, bill. a. verf. Mblerfir. 67, 1. 1479

Eprungrahmen, Matray.n und Mederbett zu vertaufen. 1476 / Kirchgaffe 52.

#### Kaufgesuche. Aushängekasten

(Glastaften) ca. 140 em lang, 55 em bod, gut erbalten, 3u taufen ecludit.

Angebote mit Breis unter T3. General-Anzeiger. Antaut von herren-Rleidern und

#### Schulnwert aller Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2.- bis 2.20 für herrenftiefel 2.70 bis 3.-Reparaturen ichnell u. ant Pius Schneider, Micheleberg 26

## Kapitalien.

Beffger eines Hotel = Restaurants,

tüchtiger Geschäftsmann, boll-itändig unabhängig, vorläusig ca. 200 Ostr. Bier-Ilms. brauchi ca. 3000 .K issert in bar gur Sergedherung feines Saufes.
10lade Sicherdeit. Beite Brautereit fann ebtl. fofort liefern.
Off. unt. He. 710 a. d. Grp.
des General Angeigers. 14505

### 20 000 Mark

gute aweite Supothet fofori in vergeben burch 1419 Agentur Daniel Kahn, 61 Secrobenstraße 61.

Geld an jedermann, auch gen bequeme Ratenzhig, ver biote, u. ichnell zu fulan Bedlag. Gelbfig. G. 21, Wintler Berlin 57, Botsbamerftrage & Glangende Dauffdreiben. 7, 3

29er bint oud momentaner Berlegenheit me 200 Mt. gegen püntil, monor, Rüdiahlung. Offert 3c. 707 an die Exped.

Bat Geld verleihi an 3com Bedingungen anerfannt reell, be fret und ichnell. Ratenrudget. Brouffen u. Dabriebn. Blan Danricht. G. Grundler, Berfe 2B. 375, Friedrichftr. 196

Gelb-Darlehn ohne Burg. m. Ratenrudgabl, gibt ichnellitens Marcus, Bre. lin, Bernhelmftr. 9a (Ruch)

#### Heiratsgesuche. (Fruftgemeint)

Bine. Sandw., Mitte 30 3. minicht it. Fraulein o. Bittor welche Liebe gu Rindern befannt zu werden zweds bal-biger heirat. Gest. Off. un. 3b. 708 befördert d. Exped. det Bred Gen. Ang. 1480

#### Unterricht.

Berlitz 14848 School Sprachlehrinft. für Erwachfene LUSENSIPASSE 7.

Nürft.Chauffeur-Fachlaul Flidersit. 63 bilb. Scute job. S and, ju tucht. Chauffeuren

aus. Ginfritt jederieit. & ran ie für gute Mu bilbung. (14345 burch die Direttion [1] M. J. Kieser. Inge

### Verschiedenes.

Winterkartonein Thüringer Giertarioffeln, Grantenthaler Raiferfront, Braudenbg. Dabertarioffels fiets ju baben Obits u. Startoffe. Groffandig. Chr. Kinapp. Jahnste 42. — Wellrigin Eclefon 3129

Wascil- v. Plátia s. ali kirst v Clarentaleritrage 8. Tel. 1071. Spezialgeich. f. Bragen, Man ichett., Bor- und Oberhemben, Garbinenfpannerei. 14816

Vögel.

Difielfinten, rote Bantl., Budretter. Grabmuden, Lerchen, Amich Droffeln, Gorligen, Ranarienren friid getrodnete Umeifentier. 145 2 Reith, Gieonorenit.

## Hamontuch

in preismerten reinwollene Qualitaten, mobernen Farben fostenstrei. liefert Hermann Bewier, Sommerien (Bes Franks, a | O ) Z. 17

Anzündeholz, per 3tr. 2,20 mt. Brennholz,

frei Saus. Brantenftr. 7. 148lo Dhreno'ogie, Eniromante Bar. L. a, b. Donbeimerfir. 14681

Aufarbeiten von Luftern ale lerbilligit. Lubw. Sonrad, Gürtlerei, Galban, Anft. elefte, Betrieb, Schwaltadet, trage 30, Weftenbhot.



Dr. med. F. Franke,



rofiges, jugenbirifch. Musichen,

weiße, fammetweiche Saut und blendend iconer Zeint. Alles bies erzeugt die allein echte

Steckenpferd - Lillenmildseife von Bergmann & Co.,

Radebent, a St. 50 Ef bei: Otto Lilie; A. Graß; B. Rachenheimer; G. Porthehl; G. B. Boths Nachf.; Ernit Kocks; Nobert Santer; H. Roos Rachf.; Chr. Lauber; Hugo Mier; Jakob Minor; O. F. Miftätter Bwe., Bajr. Hof-Apothefe. Frig Bernstein. 14380

Beiden Gie an Beidmerben, Un: regelmäßigfeiten? Berfuchen Sie bitte Die echten

#### Menstruationstropfen "Favorit".

Celbige find ein reines Deftillat aus ben beften, beilfragigiten Rrautern und Saben fich in vielen Fällen, wie freiwillige Danfichreis ben genügend beweifen, auf Das Bortrefflichfte bewährt.

Alleinvertauf für Biesbaben mb Umgegend : Tpothefer Baffencamp, Deb.=

Sanitas, Mauritiusftr. 3, Ballalla. Beftt.: Deft. Ginnam. Alcoh. Balerian.

### En Herr

der früher seben viele Bücher und Warke zur Erlernung einer raten Hypnotistermethode ohne Erfolg studiert hat, ist nun in der Lage, eine Adresse anun-geben, wo er blitzschneil hyp-notisieren gelernt und dameben Beherrschung und Gesundheit erlangt.hat. Verlangen Sie eine Abhandlung "Elahim" gänzlich umsonst vom New York insti-tute of Radiopathy, 16 rue Bachaumont, Paris. Der er-tolgriche Schüler: Peter Un, Landgrabenstr. 187, Nürnberg,

#### Frauen!

Mbfo ute Giderheit Birtung mittele Cauernoff Bias 12 Baft Mf. 250 gegen Boftnachn. Nerstl. Broidure Jutadien u. Proipeft gris, u. 1fo., alegeichl. Bri. 2 : Pi. Pto. em. Laborator, Dr. Giene adi & Gie.. Franffurt a.D. 1:

Patentanwait Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.



Seife

nach D. R. P. hergestellt, un-erreicht in Qualität u. Waschkraft, billigste Seife für Haus-halt, Tollette, Büreau, Hötel, Waschereien, Fabriken etc. Sparsamster Verbrauch Angenehmer Geruch.

Reinigt ohne Mil he und Arbeit, gibt schönste Wäsche u. greift selbst die empfin dichsten woll. Stoffe, farbige Blousen u. z. w. nicht an, sondern erhält sie in ihrer ursprünglichen Frische. All. Fabr. J. Gloth, O. m. h. H. Manan. Für Verbrauter von Spiegeiselfe schöne

Broschüren, Zeitschriften, Preislisten, Jahresberichte, Zirkulare, Briefbogen, Kuverts, Mitteilungen, Rechnungen, Kopierdrucke, Visitkarten, Einladungskarten, Hochzeits-Zeitungen, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen, Menus, Gratulationskarten, Geburts-= Anzeigen ===

> liefert in kürzester Frist zu mässigen Preisen

> Buchdruckerel des Wiesbadener General - Anzeigers Konrad Leybold

Mauritiusstrasse 8.

Telephon 199 u. 819.





#### Crockene Reisabfalle, Reisschlempe

Kakaopreise:

Heutige

liefert billigft H 115 C. Heintz. Bei firmen i. I.

Raftanien tonnen beute Conntog geleien merben im Blatter. pfad von oben bis unten. Rinber 10 Pf., Erw. 20 Pf.

(à Pfund 7 3) gu berfaufen.

Berühmte Bhrenologin Sochftättenftr. 16, Bbh 3. rechis. (herren u. Damen). 14669

### Grundgräber!

Abladeplat. Nah. Exp. Baide j. wafden u. bugeln

wird angenommen aufs Land. 1462 Dermannftr. 21, 4 Gt. Dotelbratenfett, prima Qual.,

gu berfaufen. 1463 R. Erfurt, Rirchgaffe 11, pt.

Shrenologin Frau Lorifd wohnt Rarl-ftrage 44 (Dad). 5145

#### Verloren.

Uhr mit Biergipfet auf bem Bege Ellenbogeng. 3 bis Man-ritinoftr. pertoren. Abjugeben in der Erv. b. Bl.



Zeilzahlun ohne Woche: 1 M. Beinftes Rongert: Echallophon

uat argetrene Biedergabe 42 M. an. Ordiefter, Dufit, Geiang, bum, Bortrage 2 Jahre Garantie v. 46 M. an. Eroße 25 em doppel Blatten für alle Erammophone 2 Etude ipiel, nur 303 Raffa 2 M.franto. Illuftr. Ratalog u. Berzeichnis Rr. 64 gratis. Wieder perfaufer en gros Breife.

Schallophon Ges.

Samburg 36.

gen. Sür haustrauen.
probieren, beute Wettmarte. Die billigite.
beste und bellite Rerge. Minnen nicht, riechen Kerzen.

nicht. Befonders billig: beim Guft leicht befchadigte per Did. Mt. -.35, -. 80, -. 90,
1.20. Man verlange überall Gleffe a-Rergen v. A. Anbu
N ürnberg. Sier: Dro . Canita's. M aurifine fr. 3. 1437

### Erstes Frisiar-Lehrinstitut.

Grandl. Ausbildung in all. Frisure n. sowie Ondulation. Shamponieren mit Frisur und Ondulation I Mk., im Abonnement 75 Pig.

Massige Preise. Gust. Deffe, Damen-Friseur, Michelsberg 11. Pramifert mit Ehrenpreisen, goldenen und silbernen Melailles chronische Haut- u. Beinleiden

(Be ngeschwüre, Krampfadern, Venenentzun: dung, pässende n. trockene Flechten, Salzfluss, juckendeAusschläge,Gelenkleiden, Elefantiasis) Die Behandlung geschieht schmerzlos, ohne Operation, ohne Bettruhe und Berufstörung. Verlangen Sie meine Schrift über Beinleiden!

Wiesbaden, Nerostrasse 35, nur Mittwochsu Samstags 3-6Uhr. 14726

## Kohlen=, Koks= Brennholz-Handlung

## Wilh. Weber

19 Belleihfte. 19.

B 17

4189 Telefon 4189.

noch ju den billigen Commerpreifen Ia. Qualitaten in Rufer toblen u. Rots, Ia. belg. Unthracit fowce Brembols

#### Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Beitand an eigentl. Lebensverficherungen 968 Millionen Mart, Bantvermogen 341

Bisber ausgezahlte Berficherungsfummen 521 Bisber gewährte Dividenden . . . . 250 Bille Heberichuffe fommen den Berficherungenehmern jugute.

Unverfallbarteit Unenfechtbarteit pon pornherein nach 2 Jahren. nach 2 Jahren. Prolpeste u. Ausstunft sostenstein durch den Bertieter der Bant: Heinrich Port in Firma Hermann Rühl. Rheinstraße 60 a. 1.

Kölnische Unfall-Versicherung-Aktien-Gesellschaft in Köln.

Unfall-, Reifo, Sant fichte, Rantione u, Garantie, Sturmifchaben, Cinbruch, und Diebftable, fowie Glasverficherung

General-Maentur : Heinrich Dillmann, Burcau: Rteinfrafte 60 a. 1

als wirksames Desinfizions d. Mund- u. Rachenhöhle vorzüglich bewährt u. ärztlich empfohlen

Formamint macht die Krankheitskeime unschädlich,

deren Tummelplatz die Mund- und Rachenhöhle ist. Dazu gehören die Erreger verschiedener Hals- und Rachenentzündungen, der Mandel-schweilungen, der Diphtherie und alle jene Keime, die von der Mundhöhle aus weiter in den Körper wandern (der Influenza, der Masern, des Scharlachs, Keuchhustens, Ziegenpeters usw.).

Besondere Vorzüge: Angenehmer Geschmack, Leichte Anwendbarkeit, auch bei Kindern.

Erhältlich in den Apotheken in Originalilaschen & M. 1.75. Bröschüre kostenfrei durch BAUER & Cie., Berlin S.W. 45.

Wo

w

Sald

90.-

bestes und billigstes Waschmittel

Garantiert unschädlich, Kein Reiben und Bürsten nötig. Man spart Zeit, Arbeit und viel Geld, Alleinige Fabrikanten: Zündholzfabrik Albersweiler vom B. Benedick, G. m.b. H., chem, Abteilung

Gen.-Verir.: Frik Becker, Wiesbaden, Herderstr. 13.
Erhältlich in den bkannten Ver-

### Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?



Binffarg mit einfachstem Transportfarg. . Mt. 40-Rinffarg mit einfachtem Leansporthurg.
(Bebühren des Agl. Areisarztes)
Sterbeurfunde 50 Big., Leichenpaß mit
Stempel 6.50.
Beforgung der Haviere u. Bestellungen 5.—
Telephon und Eilbrief 1.—
Leichenwagen 20., Einäscherung, Harsmoniumspiel 70—,

DR. 161.-

Erhöhte Roften für Richtmitglieder:

Einäscherung 30. – an die Bereinstoffe It. Statut 20. – . Mt. 50. – Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfug. nicht vorhanden . 330 Bei einer Trauerfeier burch einen evang, Geistlichen in Mains find an die evang, Kirchentoffe in Mains mindestens 10 Mt. und irr den Kirchendiener 2 Mf. zu sahlen, ferner ist dem Herrn Geistichen ein Bagen zu stellen. ichen ein Wagen gu ftellen.

Beitere Austunft wird auf bem Bureau bes Bereins, Baren firafe 3, erteilt

Verain für Feuerbes'attung, E. V., Wiesbaden.

estfedern-

Reinigungs-Anstalt, Mauergasse 15. reinigt Bettfedern mit neuesten Dampfmaschinen.

Toten und Kranken-Betten werden nicht angenommen. Barchent, Federleinen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

"Entoutcas"

(wie Zeichnung) aus Ia. Diagonal,



13.

in blau, braun, grün und grau 14661



"Thitoffia" defent, gefchunt Meridinellite &

ewichtszunahme Gar. unjapaol. cie Unerf. gart. 2 Mt., bei ofrer fanb Radmahme- u. Forto: effen ertra. R. S. Sanfe, Berlin Greifbagener Gtraße 70, it u. Berfand: Wichbaden. Launus Alpothete, Taumusfir. Diftoria Etpochete, Mhein-34

Woll. Pferdedecken Heinrich Zahu, Sattlernt. Schwalbacherftr. 12, 5184

-

eine Sportjoppe. eine Leden- oder Jagdjoppe,

eines Schlafrock. einen Morgenrock, einen Knaben-Paletot,

einen Knaben-Anzug, cine Jagdweste

zniegen,

von meiner enorm grossen Auswahl, von meiner soliden Verarbeitung, von meinem reichhaltigen Lager in englischen, französischen u. deutschen

sur Anfertigung für Massgarderobe, von meinen wirklich billigen Preisen

14845

Kein Kaufzwang B schien Sie meine 7 g osren Schaufenster.

Besichtigung meines gross-n Waren lagers gerne gestattet.

Telephon 274. Telephon 274. Wiesbaden. Kirchgasse 28|30. Faulbrunnenstrasse 1. Grösstes Spezial-Geschäft für Wiesbaden u. Umgegend.

Wiesbadener Depositenkasse

## Deutschen Bank

Wilhelmstrasse 18, Ecke Friedrichstr. Fernsprecher 164 u. 844. Fernsprecher 164 u. 844. Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen:

Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, 14369 Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. Kapital u. 300 Millionen. Reserven:

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde,

u. Likörfabrik UII Gegr. 1852, Tel, 2069. Reichhaltiges Lager in billigen Ausschank-Weinen und Flaschen-

Weinhandlung

Weinen höherer Preislagen.

Alle Sorten gewöhnlicher Branntweine bis zu den feinsten Edelbranntweinen. Eigener Import von echtem Cognac, Jamaica-Rum und Batavia-Arac.

Magenbitter-Spezialität: - Marburg's Schweden-König. -

Spezial-Geschäft für die Wirte-Branche. Wirte erhalten bei Jahres-Abschlüssen wesentliche Preisermäßigung. - Verlangen Sie bitte Abschluss-Offerte bei mir. \*

Wiesbadener Stadt. Arbeiter-Derein.

Im Countag, den 25. Ottober, feiern wir im Gaale jur Baldiuft, Platterftrage, unfer

Stiftungsfest,

berbunden mit Unterhaltung und Tang, Din wir unfere Mitglieder nebft Angeborigen, Freunde und Genner gebenft einfaben.

Unfang I Uhr nachmittage.

Der Borftand. Cangleitung: Berr Tanglebrer Chloffer.

## Gesellschaft Sangesfreunde.

Conntag, ben 25. Oftober 1908, von nachmittags 1 116r ab im neuen Gaale ber Turngefellichaft gu Biebrich, "Bur Giabt Biebbaben" Bleebabenerftrage, Beier bes

mogn Freunde und Genner ber Gefellichaft freundlichft einladet Der Borftand.

NB Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt und bei jeber Bitterung.

Gegr. 1885.

Conntag. Den 23. Offober 1908, abende pragie 8 uhr. im Gaale bes Turnerheims, Bellmunbftrafe :5:

unter Mitmirfung der herren Adam Hahn, Sarfenift ber frabtifchen kurfapelle und Josef Gerbarts, Mitglich bes Rigl Theaters Tener). Am Rlavier: Berr Lehrer Mitmann.

Leitung: herr Hermann Stillger. Rad bent Konzeri: Bereinsbirigent.

Ball.

Leitung: herr Tanglebrer Adolf Donecker. 66 ladet unfere Befomtmitgficbicaft, fowie Freunde und Gonner bes Bereins höflichft ein

Der Borftand.

Countag. Den 25. Oftober cr., pragis abends 8 Hbr, im Canle bes Rath. Gefellenhaufes, Dogheimerftrage 24,

## Feier des 11 jähr. Bestehens

unter geff. Mitm'rfung ber Grl. R. und G. Cron (Dueti), Beren Rart Gron (Bitherbegleitung) und herrn Gg. v. Sann (Zenor). Rongertleitung: herr 29. Ruhl. Bereinsbirigent.

Bir laben unfere werte Mitgliedicaft, fowie Freunde und Gonner bes Bereins höflichft ein. Der Borftand.

NB. Gintritt frei. Programme am Caalein ang erhaltlich.

Bäckerklub "Heiterkeit" balt am Conntag, den 25. Oftober, in ber Inrnhalle

verbunden mit humorinifden Bortragen nebft Tombola al hiergu laben wir unfere werten Mitglieder fowie Freunde und Gonner bes Mlube freundlichft ein. Unfang 1 Uhr. Tamen frei.

Der Borftand.

mit Anterhaltung und Zang in ber Reftauration "Germania", Mitglicher, fowie Freunde und Gonner bes Bereins find freund. Der Borftand.

## Karneval-Klub Biebrich 1908.

Conntag, ben 24. Oftober, von 4-11 tibr, veranftalten wir in Schiernein, Saalbau "Livoli", ein

Tangfrängchen.

Es labet freundlichft ein Gintritt frei.

Der Borftand.

## Gemeinjame Ortstrantentaffe.

Die herren Bertreter ber Arbeitgeber und ber Raffenmitglieber laben wir hierdurch gur

Auferordentl. General-Derjammlung auf Mittwody, Den 28. Oftober er., abende 8.30 ubr, in ben grojen Caal bes Gewertichaftenaufes, Wellright. 11, hierein. Zagesordnung: Antrag bes Borftanbes auf Mbanberung bes

Raffenftatute (Beitrage und Unterftugungen). - Confliges. Den herren Bertreter merben bie Legitimationstarten, fowie bie in Drud erichienenen Antrage bemnnachit augeftellt.

Unter Sinweis auf Die Bichtigfeit der Tagesorbnung wird um allfeitiges Ericheinen erjucht.

Wiesbaden, ben 15. Offober 1908.

Ramens des Raffenvorftandes:

Carl Gerich, 1. Borfigenber.

### Dferde-Verficherungs-Gefellichaft

Bicebaden.

Am 1. November er., wird mit ber Einziehung der Beiträge zu III hebung 1908/09 begonnen. Es wird um punftliche Zahlung erfucht. Der Porstand, Der Borftand,

### INTERNAT, SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

von u. nach allen Orfen des In- u. Auslandes. Stadt-Umzüge. - Zollabfertigung.

#### GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN 14365 EXPEDITION von REISEGEPÄCK.

#### Achtung! Für Herbst und Winter.

Herrer	ı-Anzüge	von 15-50	Mk.
99 1	Peletots	18-45	
99	Loden-Joppen	" 5-25	"
. 99	Pelerinen	" 8-22	"
MADE MAN	Hosen · · ·	,,2.20-18	"
Knabe	n-Anzüge:	,, 3-30	) "

#### Spezialhaus für feine Herren-Moden Anfertigung nach Mass unter persönlicher Leitung.

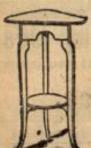
#### Georg Noll, Schneidermeister, Ecke Wellritzstrasse und Schwalbacherstrasse. Rote und grüne Rabattmarken.

## Erste Marke Original-Sicherheits-Regulator Seali und Kirchenöfen. IRAM System. in gillmannder Erfelg inhestunger Liebter auf dem Gebelle der Hale-Niederlage bei M. Frorath Nachf.

## Cognac Scherer

Flasche Mk 1.90 bis Mk. 5.-Hervorragende deutsche Marke. Niederlagen durch Plakate kenntlich

Neue Sendung eingetroffen in medernen



14367

Salon-Tische, Büsten-Ständer, Paneelbretter,

ca. 100 verschiedene Muster, von 1 Mk. das Stück an.

## Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48.

## Sorderungen

pieht vollftändig kostenlos und prodisionsfrei gegen ein Jahres-Abonnement von 12 Mart die untengenaunte Firma ein. Weder Ge-richts noch sonst. Kosten kommen für den Auftraggeber in Frage, diese muß der Schuldner tragen, und wenn nicht beimtreiben, ist es ein Verlust für und. Auch verjährte und verfallene Schulden werden angenommen. Wir haben bereits 25 Geschäfte gegründet und konnen mit kausenden Reservagen dienen. Statuten werden ergeis versond

#### Jnkasso-Bank Wiesbaden.

Mieblftraße 23, am Raifer Griebrich-Ring.

Karl Kutterer, Wiesbaden,

Router: Moritfir. 5. Tel. 2933. Lager: Weftbah	nhof
verfauft ihre gang vorzügl. Roblen: pp Qualitaten, bie	nur
erfiffaff. Beden entftammen gut folgenden billigen Bre	ifen.
Mellerte Roblen In. Sausbrand), ja. 35% Stilde, . Dit.	
Befimel, Roblen mit 60-70% Steden	1.35
Gew. mel. Roblen (1, Ctude, 1, Rug III), griesfrei .	1.40
	1.45
	1.45
	1.45
In Deutsche Authracit, Kom II	1.80
Ta Soll I (ber Staatsjeche) .	2
	2
In	1.85
States described as (40,00 mm.)	1.80
Cities Dillering Contracts	1.50
distanting the state of the sta	1.10
	1.80
	2.40
(In lofen Rubren von 20 Bir. an frei Baus. In Cade	m frei
Reller erhöht fich ber Breis um 5 91. pro Bir. bei Lieferunge	n pon
20 3tr. und um 10 Pf. pro 3tr. bei Lieferungen non 1-20	Btr.)
Committee to Management -	

Garantic für Bollgewicht! Die ftarte Radfrage ift ber befte Beweis ber Borguge

bringen wir unsere modern eingerichtete Druckerei in empfehlende Erinnerung

西斯斯

Statuten, Mitgliedskarten, Festkarten, Programme, Festlieder usw.

> werden in kurzer Zeit angefertigt. Für saubere, billige u. künstlerisch ausgestattete Arbeit wird garantiert. Spezialität: Buntdruck.

Akzidenzdruckerel

Wiesbadener

General - Anzeigers Konrad Leybold.



Dr. Crato's Waffeln

Zufafen: 150 g geschmolzene Butter, 875 g Zucker, 1 kg Mehl, 4 Eier, 1/4 I Milch oder Sahne, abgeriebene Schale 1/4 Zitrone, 1 Päck-chen Dr. Crato's Backpulver. Zum Bestreuen: 20 g Zucker mit 1 Päckchen Dr. Cratos Vanillins

Zubereifung: Samtl. Zutaten rühre man durch-einander, ziehe dann d. Backpulver darunter u. backe schnell in einem gut mit Butter bes strichenen Waffeleisen von dem Waffeln, Man bestreut sie mit Vanillin-Zucker Z 33

### Aepfel — Aepfel.

Pille Gorten Tafels und Roch Mepfel merben um Montag, ben 26., und Dienstag, ben 27. b. Mis., am Bahnhof ausgelaben, Raberes bei

P. Kurz, Mauritiusplatz.

### Astrologie

Wiffenschaftliche Wahrsagung. 5178

Sprechftunden: Rachm. von 3-9 Uhr (auch Conntags).

Gingig am Blage.

Gewerblich gemelbet.

Frankenftr. 10, 2. Sth., links.

Mur kurze Zeit

Lu unerreicht billigen Preisen

#### Webergasse 8

ein grosser Posten eleganter und solider Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder ausverkauft.

> Unsere Schaufenster zeigen was wir biefen.

> > 14850

The state of the s

Soi

SCI

aus

## genehmigte

Deutschnation. Handlungsgehitten-Verbandes. Grösster kaufmännischer Verein. Ortsgruppe Wiesbaden,

Unterrichtslokal: Scharnhorststr. 26, Jl. r. Mittelschule Luisenstr.

Wir eröffnen am Dienstag, den 27. Oktober, abends 8.30 Uhr, unseren Buchhalfungsunterricht,

geleitet von Herrn Bücherrevisor Kook aus Hamburg, einer erstklassigen Lehrkraft in der Abteilung für Unter-richetwesen unserer Verwaltung in Hamburg.

er Unterricht erstreckt sich auf Fabrikgeschäfts Buchführung (dopp. ital, mit der amerikan, vereinigt), einschlieselich Fabrikverwaltung und Organisation, Kalkulation usw mithin Haupterfordernisse eines tüchtigen Kaufmannes.

Honorar: für Mitglieder . Mk. 20.-Anmeldungen müssen vor Beginn, bezw. sofort be-t werden.

Der Vorstand.

## Gesunde und Kranke:

per 1 Ltrfl, o. Glas Mk.

Chat. Citran . Puligny (Burgunder) Ueber höhere Preislagen Spezialofferte.

Bei Abnahme von mehr als 12 Fl. 5% Rabatt. Wilhelm Hirsch, Bleichstr. 13. Weinhandlung. Bleichstr. 13

Telephon 868. Gegründet 1878.

Orthopädische



## für Kinder u. Erwadisene

Arztlich bestens empfohlen and verordnet f. alle Verkrümmungen des Bückgrates, hohe Schultern schiefe Haltung, hervortretende Schulterblätter etc. etc. in sorg faltiger, sachverständiger Anfertigung, verstellbar und von vorzüglicher Wirkung.

P. A. Stoss Nachi. Tel. 227. Taunusstr. 2 Spezial-Etablissement für die Anfertigung von orthe padischen Apparaten u. Maschins aller Art.

365

Wiesbaden

wirklich grösstes und leistungsfähiges Kauf-haus am Platze.

Betten, Polsterwaren, Teppiche, Gardinen. Langjährige Garantie!

Bedingungen. Freie Lieferung auch nach ausser-halb. Besondere Vorteile für Brautleute.

4 Bärenstr. 4.



Crauringe merben nad Dag angefectig

Paul Jäntsch, 3 Raulbrunnenftrage 3

#### Nähmaschinen

MAD IN



diesem Schild VOIsehen sind.

mit

#### SINGER LO.

Nähmaschinen Akt. - Ges. Wiesbaden, Neugasse 26. Bleene Reparatur-Werkstätte.

the w.ederkehrend

Unguge in febr iconen Duftern. Jappen für herren und Rnaben iden dief. Monat verlauft werben. Durch Gelegenheitofaufe und Erfparnis ber hoben Labenmiete Bitte fich ju überzeugen!

Nur Neugaffe 22 I., Gries und größtes Stagen: geidaft f. Gelegenheitstaufe ber ber Gifenhandlung bes herrn Bintgraff.

Anfertigung von . SChrelom. -Schrift und Ver-Vielfält. saub. u. schnell. Diktate u.stenogr.Aufn.a. ausserh.Uebers.-u.Lehr-Instit.f. d. Prax. Schreib-masch.-H. Stritter, Kirchg. 38, I. 14590

Buch über die Ehe. Son Dr. Retau, Mit 39 Abbilb. tait Dr. 2.50 nur Mt. 1.— brial, über intereffante Buder über intereffante Buder tail. Modern. Büdererport, Berlin &d. 2, Boftfach 52, B 50

org Vu.

Í.

## Tel. 1823. Jacob

Hochstäffensfr. 2. Eingang von der Mauritiusstr. Neben der Walhalla.



Brässles Spezialgeldrälf in Octen u. Herden om Plake. Amerikaner, Irische Dauerbrenner in jeder Ausstattung. Begulier-Füllöfen, Kachelherde und Kamine. Herde für Hotels, Restaurants, Haushaltungeu. Gas-herde, Ersatzteile. Ofenschirme, Kohlen-kasten, Waschkessel.

Eigene Reparaturwerkstätte. ff. Referenzen. Prompte Bedienung. Billige Preise.

Alleinverkauf der Original-Irischen Nordpol-Oefen mit Zeigerregulierung. 🗟



#### bequeme Zithern affer Arten, | Photog. Apparate Grammophone Musikwerke









Goerz Triëder-Binocles, Operngläser, Feldstecher, Barometer Preisbuch No. 797 mlt vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und frei. Postkarte genügt. Bial & Freund in Breslau II.

## Wiesbadener Möbel-Induftrie

Tel. 2811. Gneifenauftrage 25 opezialität: Braufaussfaffungen, Innendekoration.

Siabliffement für fomplette Wohnungseinrichtungen von ben Grachften bis jur eleganteften Ausführung. Loulantefte Sahlungen. 14703

Frisar mit Ondulation 1 Mk. Sham-pooling 1.50 Mk. Günstige Abonno-ments. Hastarcellen. 14650 Coiffeur Schröder, Luisenstr. 35 a. Telefon 303

## Men eingetroffen!

Gas-Bugampeln, Bendel etc.

Durch biretien Einfauf und Eriparung ber Labenmiete ift es mir möglich, ju oußergewöhnlich billigen Breifen zu verfaufen. — Befichtigung ohne Laufzwang gerne gestattet. 14810 Friede. Dörr, Inftallationegefdaft, Edwalbaderitr. 65.

Bur Renner! Die befannten Bur Renner! Goodyear - Weltstiefel

mit Originalftempel "Mahmenarbeit" und Coftem "Sandarbeit" diffen und medernen Faffons, in cot Boxkalf und echt

Herren und Damen

fanit man gut befien und billigften bei J. Sandel, Harktit. 22, I. Stock. - Ielefon 1891. -

## Ein ideales

Billig, absolut sauber und bequem, Für alie Gefen und Herde,

Kein Ruß! Kein Geruch! Keine Schlacken. Kein Grus.

Gleichmäßige Hitz. Stundenlang anhaltende Glut. (2 Brikets halten im Herde vom Abend bis zum Morgen Glut.)

Schonung der Oefen u. Kochgeschirre. Alle diese Vorteile und Annehmlichkeiten bietet das

Rheinilde Braunkohlen-Briket



Erhältlich von meinen durch die beiden seitlichen gelben Schilder mit der Aufschrift:



kenntlich gemachten Wagen, welche wieder täglich verkehren.

Die Lieferang erfolgt nur in plombierten Säcken mit garantiertem liebalt von 50 kg. und die Brikets kosten Mk. 1.15 für den Ztr. frei Keller oder Etage — Meine Leute tragen Mütze mit Firmenschild u. Rock mit Briket. abzeichen.

Telephon 959.

Bureau Bismarckring 30, I. Stock, Lager im Westbahnhof.

Für Blumenhändler! Kranz=Versand=Kartons zu Engrospreisen

empfiehlt Carl Koch jr., Ede Midrisberg u. Kirdgasse. Telephon 4001.

Erfolgreich

inferieren Gie bei Beachtung ber Ridfeite

Diefes Gutideines im Berte bon

## Seiden Bazar S. Wathias & Co., Herzogl. Sächs. Hofl.

Telephon 112. Wiesbaden, Eckhaus Weber- und Spiegelgasse.



## Reizende Neuheiten

in besonders preiswerten Seidenstoffen und Konfektion.



Gürtel

Rüschen

Pompadours

器

Echarpe

Straussfedern-Boas.

## Miöbel

#### und Ginrichtungen

fonfurrenglos billig.

Wiesbaden.		0115	Wies	baden.
Spiegelichrante			. 7	0 Mart
Bertito mit Epicgel .			. 3	9 "
Bol. Aleiderichrante .	. 22	No. II	. 4	3
Cofa. und 21. ogugtifche			. 18	
Schreibtijche			. 35	
Rompl. Betten			. 63	
1.tur: Rleiberichraute			. 15	0.00
2.tur. Rleiderichrante			. 20	, ,
Rüchenichrante			. 18	9 "
Bufette			: 130	) "
Mlurio:lette m. Facettipi	egel		. 15	
Bettftellen			. 15	
Baidfommoden .			. 17	W. W.
Scearasmatraten .		4	. 9	100

#### KS Spiegel und Bilder 100

zu hier noch nicht gekannten Preisen, sowie moderne Rücheneinrichtungen von 50 Mark an, helle und dunkle Schlafzimmer

mit Spiegelglas und Marmor von 275 Mart an. — Unerreichte Auswahl. —

Befichtigung überzeugt von der Reclitat bes Angebots. 14

Günftige Gintaufegelegenheit.

Spezialität: Brautausstattungen.

## Wiesbaden. J. ROSENKFANZ, Wiesbade möbenager, Blücherplat 3 u. 4.

#### Möbel, Betten, ===

Polsterwaren.

Komplette Brantausstattungen empfiehlt zu billigen Breisen in großer Auswahl

A. Leicher, Ord iensir. 6, none d. Rheinsir.

### Trauringe.

- Eigene Fabritation in jeder Preistage. -

Martifirafe 19a, Gingang Grabenftrage 2, IL

Wer mit biefem Gutidein 10 Pi. für Ginfdreibs geführ in unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstraße 8, eber bei unseren Anzeigen-Annahmestellen abgiebt ober in Briefmarten einsendet, tann in einer der nachstebenden Audrifen: "ju vermieten" — "Rietgesuche" — "offene Stellen" — "Stellengesuche" — "Bertause" — "Rausgesuche"

#### 3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutschein fann auch für Anzeigen von mehr als 3 Zeilen durch Nachzahlung der Mehrzeilen benuft werden.

Für Geschäfts und andere Anzeigen, ebens für Anzeigen unter Chiffre, sowie Anzeigen, über welche in der Expedition Auskunft erteilt werden soll, fann dieser Gutschein nicht benuft werden.

Wiesbadener General-Anzeiger Amisblatt der Stadt Blesbaden.

Text der Anzeige: Eine recht demling fareiten. buf felt geile mur 21 Bundhaben ichreiben.

Unterschrift bes Abonnenten

# Vom Guten das Beste

auf dem Gebiete der Herren- und Knabenbekleidung zu bringen, war von jeher das Streben meiner Firma.

Meine Konfektion itt "das Gelte" hinlichtlich exakter Ausarbeitung.

Winter- u. Herbst-Paletots Mk. 24- 75.Winter-Ulsters ... Mk. 30- 70.Pelerinen ... Mk. 12- 36.Sacco-Anzüge ... Mk. 19- 75.Jaquet-Anzüge ... Mk. 40- 78.Gehrock-Anzüge ... Mk. 37- 85.Frack- u. Smoking-Anzüge Mk. 48- 85.-

Für Knaben unerreichte Auswahl in

Anzügen " Paletots " Pelerinen etc.

Separat-Abteilung Mass-Bekleidung.

Grosses Stofflager bester Fabrikate.

# Heinrich Wels,

Wiesbaden, Marktstrasse 34.

Erstes Spezialhaus am hiesigen Platze für eleg. Herren- u. Knaben-Kleidung.



Herren- u. Damen Stiefel von Mk. 1650

Kinder-, Mädchen- u. Knabenstiefel

in den bequemsten Fassons.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

J. Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Wilhelmstrasse 14.

81.

deden

Haus Perso

E KI

Sas Tas

mainter !

Manie I dans
charic I dans
charic

Zicie Bittip abende in m

1478

man Selation of Selations of Selations

#### Langgasse 30. Langgasse 30

Rabatt gewähre ich auf sämtliche

Damenkonfektion.

Grösste Auswahl hocheleganter Modelle.

#### Amtliche Anzeigen.

## Befanntmach

Um Montag, den 26. Ottober er., weiden zwangsweife gegen gleich bare Zahlung versteigert:

1 Bormittage 9.30 unr im Caben Berrumühlgaffe 1: Labeneinrichtung, beftebend aus mehreren Realen, Schranfen, 1 Thefe und 1 Bult mit Raffe; ferner verich. Stahle und Rupferftide, erbauenbe, belehrenbe und unterhaltenbe Bucher, gebunden und ungebunden.

Die Labeneinrichtung fommt um 11 Uhr gur Berfteigerung.

IL Radmittage 2.30 Uhr im Laben Rheinftraße 45:

1 fomplette Labeneinrichtung als: 1 großer Labenichrant mit Unterfet und Glacifiren, Ausstellgestelle und Tiche, Reale, 1 These mit Wage und Gewichten, Ertereinrichtung mit Ricklegestell und Glasplatten, I große Partie Chofolades und Buderwaren, Ausstellsachen in Porzellan z., Litöre und Gubsweize Tech u. i. m. meine, Teco u. f. m.

Die Labeneimichtung, weiß gestrichen, schön und gut erhalten, eignet fich besonders für stonditoreien und kommt um 4.30 Uhr zum Ausgebot.

Berfteigerung bestimmt.

#### Detting, Gerichtsvollzieher. Rheinbabuftrafte 2.

### Deffentliche Verfteigerung.

Montag, den 26. Oftober d. 3., vormittage 9 Uhr u. nachmittage 2.30 Uhr anfangend, werden im Saufe Belenenstraße 24 bahter verschiedene Kolonial-

bib. Suppeneinlagen, wie Reis, Gerfte, Linfen, Erbien, Bohnen, Rudeln, Gemurge, Bigarren, Bigaretten, Zabat, Geife, Rergen, Geifenpulver, Tee, Raffee, Buder, Bein, Rum, Simbeerfaft, Baffer, Fett, Edynh. midfe, Bejen, Bugiucher u. f. m.

gegen bare Bahlung öffentlich zwangeweife verfteigert. Biesbaben, ben 24. Oftober 1908.

#### Habermann.

5186

Gerichtevollzieher. Schierfteinerftr. 21.

Jeraclitifche Rultustaffe.

### Israelitische Kultussteuer,

Singafilungstermin für bie gweite Rate 1908/09 15. bie 81. Chober, bormittage S', bis 12 Uhr.

## Tunis — Nordafrika

- (Grand-Hotel.) —

Schönste Lage in der Avens- de France. Haus I. Ranges mit jedem komfort versehen.

- Unter deutscher Leitung. -

Personenaufzug. Wintergarten. Elektr. Beleuchtung Bis 1. Januar Preise bedeutend ermässigt. Direktion: Paul Bogner.

Zweiggeschäfte: Kurhaus, Bad Boll and Hotel Victoria. Sa'è, Lago di Garda. 14366

## mbacher Felsenkeller,

Taunusstrasse 22. Shones Gefellid aftsfälchen für 30 bis 70

noch einige Tage in der Woche frei.

Las befte mas bis jett dageweien ift! 5172

don heute ab verlauft Mehger: M. Dirid nur noch prima Mastochsenfleisch. Ma trinderfleisch,

das Pfund zu 66 Pfo... wie prima Sammelheifch Ba. Ralbfleifch 75 Big.

### Waterlooftrage 2,

Mde Bietenring. Ecl. 3175. Riftinge Berjon, welche am-kittivoch, den 21. Oftober, d

Biebrich.

Meinen werten Freunden und Befannten, fowie ber verehrlichen Rachbarichaft und bem geehrten Bublifum, Bereinen und Gefellichaften gur geff. Rachricht, bag ich hente bie

wieder übernommen habe.

3ch werde die mich beehrenden Gafte burch Berabreichung guter Speifen und Getrante beftens gufrieden ftellen.

Sochachtend.

### Restaurant Waldhorn.

Zonntag: Wingerfest W mit Tang, B

wogu freundlichft einlabet

Johann Ostermayer.

### Saalban Burggraf

Balditraße 55. Beute fowie jeden Conntag:

🖙 Grosse Tanzmusik. 🖜

Es labet höflichft ein

Fritz Schmitzer.

#### Saalvan Arteorichshalle. Beden Conntag:

Groke Cansunfik

bei aut befestem Ordiefter. Me 21mfang 4 Uhr. Es labet ergebenft ein

Ende 12 unr. With. Hofmann.

### Plakate mit Aufdruck:

"Süsser Apfelmost" "Apfelwein" "Metzelsuppe"

U. S. W. Jeder andere gewünschte Aufdruck in kurzer Zeit.

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

## Grabenftrafic 3.

Grosses Frei Konzert.

Gleichzeitig empfehle ich meine reichhaltige Frunftuds n. Joh. Etubenrand.

Gr. Burgstr. 10, zwischen Kgl. Schloss und

Allabendlich

## Künstler-Konzert.

An Sonntagen nachmittags u. abends.

Adolfftrage 2, Ede Friedrichftrage,

Gustav Ulrich.

Diners von 12-2 1/2 Uhr à Mk. 1.20 und 1.80.

Mittagskarte

mit kleinen

Proisen ===

ab 71/, Uhr abends. 14463

Gebrüder Scharhag.

Kirchgasse 15, Ecke Luisenstrasse.

Bekannt vorzügl. UNES U. SOUDETS à Mk. 1.50, Mk. 2.- u. höber (im Abonnement érmässigt).

Sonntag, den 25. Oktober 1908:

Menu á 1k. 1.50. Ochsenschwanz-Suppe. Kalba-ücken mit ve sch. Gemüsen Hasenbraten m. Kartoff-lklössen Aepfel - Kompote. - Apricosen

Menu à Mk. 2 -. Ausser obigem: Steinbutte, Sauce Mousseline, Abends von 6-11Uhr

Geschmarte Bochrippe nach Srassburger Art. Junger Hahn mit Kopfealat od. Kompote.
Gefrorenes oder Küse mit
Bu ter.

Ausserdem besonders zu empfehlen: Ia Holland Austern, Frisch, Hummer, Junge Gans, Masthähnehen, Hasen-rücken, Rehkeule, Irish-Stew, Scheauze u. Ohren m. Krant, Sauerbrzien m. Wiener Klössen etc. etc. 14804

Beichhaltige, ausgewählte Abendkarte. Alle Saisonspeisen.

Ausschank von Pilsener Urqueli, Münchener Löwen-bräu, Wiesbade er Felsenkeiler, helt. Ausgezeichnete Kelleranlagen, daher stets gleichmässig temperierte und wohigepflegte Biere Sufage Aus-schanks und Flaschen: Weine,

Eine Sehenswürdigkeit ist mein im 1. Stock befindl.

Billard-Saal. =

Treffpunkt der besten Biliardspieler Wiesbedens, erstklass. B l'ards. Biliardmeis av Anton Schidl, ieger in verschied Meisterschaft-Turpieren, Frinstes Ma erial. Jeder Spieler sein reserviertes Quen. Billard-Unterriche.

Letzte Woche! Sonn'ag, den 1. November unwilerruilidi letz'er Tag!

> Nikolasstrasse vis-à-vis der Goethestrasse

laaco'e l HANDA 9 H AHAN

im Prachtbau.

Vornehmstes Familien-Vergnügungs-Etablissement

Die feenhafteste Beleuchtung, die Wiesbaden je gesehen. 4000 Glühlampen. 40 Bogenlampen.

Monumental-Prachtbau.

Wiesbaden

Märchenhafte Ausstatlung.

Geöffnet:

Sonntags von 3 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends. Wochentags von 4 Uhr nachmitt. bis 11 Uhr abends. Gegen jedes Unterwetter geschütztes Unternehmen.

Unwiderruflich letzte Woche!

Sonntag, den 1. November unwiderruflich letzter Tag.

10 Prozent Rabatt

auf sämtliche Schuhwaren

Kentrur, Michelsberg 1.

Eintritt für

Nichtabonnenien.

Eingang

polit

bat f

trani

baufe len fi

ihner Die mit f fagie Bein Zobe

fiel. nady Die

von unb

der

#### Königl, Schauspiele, Conntag, den 25. Oftober :

230, Borftellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Dienfte u. Freiplate finb aufgehoben. Oberon.

Große romantische Feen-Oper in 3 Alten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Raria von Weber. Bicsbabener Bearbeitung.

Befamtentwurf: Georg von Sülfen. — Melo-dramatifche Ergangung: Josef Schlar, Boefie: Josef Lauff. In Sgene gefeht bon herrn Regiffent De bus,

Berjonen: Oberon, Konig ber Frl. Behlobl Titania, Ronigin ber Mel. Deblobl Grl. Beter Elfen Bud, Effen Maran Grl. Getern Meermabden Fran Müller-Weiß Raifer Rarl ber herr Bollin Orone

Silon v. Borbeany, Herzog v. Guienne Herr Kalijch Scherasmin, sein Schild Berr Bente Darin al Rafdib, Ralif v. Bagdod herr Leffler Rezia, feine Tochter

Frau Leffler-Burdarb herr Schwab Rammerer Berr Babe-Ahan, Thronfolger von Berfien, Berr Fatime, Rejias Ge-Berr Weinig Frl. Kramer Samet, ber Stumme bes herr Armbrecht

Amrou, Oberfter ber herr Andriano Eunuchen Her Minanjor, Emir von Berr Malder Tamis. Rofdana feine Ge: Frl. Gichelsheim Albballah ein Get:

Palaftes.

räuber, Hert Striebed Gifen, Luft-, Erd-, Heuers und Walfergeister. Frünkliche, Arabiiche, Berfijche u. Tunefische Großwürdenträger, Priester, Wachen, Obalisten, Seeräuber is. is.—Zeit: Ende des & Jahrhunderts. Berr Striebed Mit. Bilb 1: 3m Bain bes Oberon (Bifion).

Bilb 2: Bor Bagbab. Bilb 3: hof im Raiferlicen Sarem gu Bagbab. . Mft. Bilb 4: Hubiengfaal bes

Großherrn gu Bagbab. Bilb 5: Um Musgang ber Raijerlichen Garten. Bild 6: Dafen von Ascalon. Bild 7: In den Wolfen. Bild 8: Int Churm. Bild 9: Gelfenboble u. Geftabe

an der Nordführ von Afrika. III. Afr. Bild 10: Im Garten des Emir von Tunis. Bild 11: Im Harem Mman:

Bilb 12: Die Richtflätte. Bilb 13: 3m hain bes Oberon. Bilb 14: Beimwarts. Bilb 15: Um Throne Raifer

Rufifalifche Leitung: Serr Regiffeur De bu s.

Deforative Ginrichtung: herr hofrat Schid. Die Turen bleiben wahrenb

der Ouverture geschlossen. Rach dem 1. und 2. Alte finden Bausen von je 12 Min. start. Erhöbte Breise. Anfang 7 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Montag, ben 26. Oftober: 231. Borftellung. 5. Borftellung. Abonnement D. Die Rabenfteinerin.

Schaufpiel in vier Aften von Ernft von Wilbenbruch. Anjang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

#### Refiden3=Theater.

Direttion: Dr. phil. Q. Rauch. Bernfprech-Anichlug 49. Sonntag, ben 25. Oftober 1908. Rachm. 1/4 Uhr. Balbe Preife. Renheit! "Die blaue Maus", Mleganber Gingel und Julius

Hoffenöffnung S Uhr. Anfang 1/4 Uhr. Ende 1/26 Uhr.

Menbs 7 Uhr

Dubendfarten gultig. Bunfaigerfacten gultig. Bum 2. Dale: Gin Bolfefeinb.

Echaufpiel in 5 Aufgugen bon Denrif 3bien. Deutsch bon Bithelm Lange. Spielleftung: Gruft Bertram. Doltor Otto Stodmann, Babe-arzt Georg Mider Johanna, seine Frau Betro, ihre Tochter, Lehrerin Elfe Roorman Balter, ihr Cobn Theo Berborn Freberif, ihr Cohn

Billy Schafer Sans Stodmann, älterer Bru-ber des Dofters, Burger-meister, Direktor der stadt. Badeanstalt u. f. w.

Reinhold Sager Riels Borfe, Gerbermeifter, Fran Stodmanns Bflege-bater Ernft Bertram Sauftad, Redafteur bes "Bolfs-boten" Rudolf Bartal Billing, Mitarbeiter b. "Bolfs-Balter Taut

boten Bultner-Schönau Buchbrudereibefiger Thomfer Theo Tachauer Burger aus ben berfdiebenfien Stänben.

Einfriff

Einfritt

Toni.

Das Stild fpielt in einer Ruftenftadt im füdlichen Rormegen. Rach dem 2. Afte findet die größere Baufe ftatt. Ende nach 91/2 Uhr.

Montag, ben 26. Oftober : Abends 7 Uhr. Dubendfarten guftig.

Bunjaigerforten gultig. Renbeit! Ren Meubeit! Bater Jufundus. Gine Monche-Romobie in 4 Mften von Anton Oborn

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Sans Bilhelmp. Cftober :

Rachmittags 4 Uhr bei fleinen Preifen Giner von uni're Leut'. Poffe mit Gefang in 3 Aften (6 Bildern) nach O J. Berg von D. Kalifch. Musit von Stels

und Conradi. Raffenoffnung 3 1/2Ubr. - Ende gegen 6 Uhr.

Abends 8.15 Ilhr. -Bunt 2, Male, "Philippine Belfer". Siftorifches Schaufpiel in 5 uften (7 Bilbern) bon Dotar bon Rebwit. In Szene gefeht bon Direttor Bilhelmy.

Berionen Ferdinand, Momifcher Ronig Arthur Schondorff Ferdinand, fein Erzherzog Sohn Sans Bilbelmh Graf Franz bon Thurn

Beinrich Reeb Franz Welfer, Batrigier und Kaufherr in Augsburg Emil Römer

Anna Belfer, geborene Abler, Freiin bon Zinnenburg, bef-fen Frau Lina Tolbte Philippine, beren Tochter

Belene Leibenins Ratharina, verwitte, v. Logan, Schwester ber Frau Weiser Runi Clement

Matthias Overstolg, Patrigier und Raufherr aus Coln Arthur Rhobe

Cans fein Cohn, Batrigier und Raufherr aus Coln Alfred Beinrichs

Labislaus, d. Erzberzogs Bage Henny Delgen Conrad, Diener bei Welfer Ludwig Jooft Ein böhmischer Bauer Bilhelm Clement

Ratsberen und Türbliter. Die erften's Bilber fpielen in Augeburg unter der Regierung Kaiser Karls V. (1548.) Das 8. Bild auf Schleg Burglit in dmen, das 7. Bild in Prag unter ber Regierung Raifer

Ferdinands I. (1558). Raffenöffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Enbenach 10 Uhr.

Montag, ben 26. Ottober: Bregiofa. Schaufpiel mit Wefang in 4 Miten

von Bius Merander Bolff. Mufit von Carl Maria v. Weber

Walhalla - Theater. Direttion: D. Rorbert. Conntag, ben 25. Ottober, Rachmittagsborftellung bei flei-nen Breifen:

Anfang 81/2 Uhr. Reu einftubiert! Robitat!

Bum 45 Male. Mit neuer glangender Ausfiattung an Deforationen unb Roftilmen.

Gin Balgertraum. Opereite in 8 Aften bon Felig Dormann u. Leopold Jacobjon (mit Benutung einer Robelle aus Sans Müllers "Buch der Abentener"). Mufit von Ostar Strauß.

In Czene gefeht von Ober-regificut Frang Belig. Dirigent: Rapellmeifter Eugen Mauiner.

Jonaim 13. rogierender Burft von Blaufenthuent, Cart von Reman Pringessin Science, jeine Zochter, Lissi Latour,

Kurhaus-Restaurant Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

mit Nebenräumen, Gesellschaffszimmer für Hochzeifen, Wein-Salon geschlossene Gesellschaften, Thée - dansants etc. etc.

.... Reichhaltige Speisenkarte mit allen Delikatessen der Saison. ....

Bier-Saal (Ermässiete Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Bürgerliches Brauhaus.

Münchener Exportbier

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

■ Weingrosshandlung. =

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe,

Hoffleferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Graf Lothar, Better bes Fürsten, Lubwig Radibaur. Leutnant Ridi Mer Dittmann

Leutnant Montfchi, Nachm, 4 Uhr: Fried. b. Ahn. Mag Boels. Sans Richard. (öfterreichifche Offigier) Frieberite bon Infterburg,

Oberfammerfrau, Bianfa Reinbard Benbolin, Sausminifter, Max Brandt.

Sigismund, Leiblafai, Mag Drog. Franzi Steingruber, Diel-gentin ber Damen-Ra-pelle. Marianne Herzfa. Die Tichinellenfifi, Migi Rohmann.

14799

Marta Saafe. Frl. Boels. Toni Tosta. Bebi. Lotti Wegner. Mississ. Thila Garta. Leni, Roja Günther. Emmh Filipp. (Mitglieder der Damentapelle.) Soffiaat, Chrenjungfrauen, Herreichifche Offiziere, Bolf, Mitglieber ber Damentapelle. Gegenwart - Ort ber Sandlung: Fürstentum Flau-

Sonntag, ben 25. Oftober, Abendvorftellung: Anfang 8 Uhr. Gaftspiel bes Herrn Rubolf Frenzel vom Wilhelm Theater in Magbeburg.

Bum 2. Male. Mamzeile Nitouche. Operette in 4 Afften bon D. Meilhac u. M. Milland. Deutich

bon R. Genge. - Dufit bon Derbe. In Sgene gefeht bon Direttor D. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter Gugen

Mautner. Personen: Major Graf v. Chateau-Gibus Carl von Reman Celeftin Rudolf Frengel a. G.

Bernand de Champlatreur Foriot Max Brandt Gustab, Offigier Max Boels Robert, Offigier Rurt Riemich

Der Direftor Fried, b. Ahn Der Regiffeur

Ludivig Rachbaure Erster Soldat Max Rejehly Liveiter Soldat Hand Richard Denise de Flavigno Marianne Bergfa

Die Oberin Anna Roesgen Corinne, Schaufpielerin Mba Monté

Gimblette, Schaufpielerin Clare Troche Libic, Conufpielerin Thila Garta

Shlvie, Schaufpielerin Emnin Filipp. Die Bfortnerin

Bianta Reinhard. Erste Benfionarin Marta Saafe Zweite Benfionarin Botti Begener. Einlaß 7 Uhr. Anjang 8 Uhr. Die Kasse ist geöffnet norgens von 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Montag, den 26. Oftober : "Mamgelle Ritoudje".

Kurhaus zu Wiesdaden. Sonntag, 25. Okt.:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. I. Ouverture zur

Op. "Oberon" C. M. v. Weber 2. Symphonie D-dur in einem Satze W. A. Mozart

3. Szene und Arie für Klarinette A. Bergson Solo-Klarinette: Horr R. Seidel. 4. Largo G. F. Hände.

Solo-Violine: Herr Konzertmeister F. Kaufmann, Orgel: E. Wemheuer,

5. a) Virgo Maria Meditation Ch. Oberthür b) Konzert Ma-E. Schnekker. zurka E. Schnekker (Für Hatfe). Harfe-Solo: Herr A. Hahn.

6. Steuermannslied u. Matrosenchor aus der Oper Der fliegende Holländer I R. Wagner 7. Itol Nidrée, Adagio über hebräische

Melodien Max Bruch Solo-Violoncell: Herr M. Schildbach, 8. Carmen-Marsch

G. Bizet-Beck. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im Abonnement

im grossen Saale: Vokal- u. Instrumental-Konzert. unter Mitwirkung des

Mainzer Männergesangvereins und des städt, Kurorchesters, Leitung u. Chöre: Herr Kapellmeister Otto Naumann,

Orchesterleitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. PROGRAMM:

1. Ouverture zu Ruy Blas\* E. Mendelssohn Mannerchöre: a) Sturmerwachen Mathieu Neumann

b) Hochamt im Walde Reinhold Becker
c) "Steht ein Haus
in Grün gebaut" Max Filke

3. Fantasie aus der Oper "Der Freischütz" C. C. M. v. Weber 4. Münnerchöre : a) Vom Rhein Max Bruch

b) Der sonnige Sonning am Rhein\* J J. Oertling. Tenor-Solo: Herr Jac. L. Ochl.

c) Still Rulano Ayaslinger 5. Kriegemanich aus der Oper Rienzi" Rich. Wagner. Die Damen werden ergebenst

eraucht, chus Hüte erscheinen

Die Eingangstüren des Seales und der Galerien werden nur in den Zwischen-pausen geöffnet.

Sonntagskarte: 2 Mark. Zuschlagskarte: 25 Pfg., mit der Abonnement- od. Sonntagskarte vorzuzeigen, Montag. 26. Okt.: Mall-coach-Ausflüge ab

Neroberg, Griechische Kapelle, (Besichtigung) und durch Wiese baden (Preis 3 Mark.) Nachmittags 3 Uhr: Klarens tal, Taunusblick, Georgenborn, Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Kurhaus: Vorm. 10.30 Uhr:

Abonnements - Konzerte.

Nachm. 4 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture Nachklänge von Ossian" N. W. Gade Value Es-dur A. Rubinstein

J. S. Bach 4. Fantasie aus dem Musikdrama "Rheingold" R. Wagner 5. Ouverture miniature, Danse arabe, Dans chinoise,

Danse des mirlitons und Trehak, aus der Nussknacker-Suite P. Tschaikowsky 6. Andante religoso für Orchester,

Harfe u. Orgel J. Kwast. Orgel: Herr E. Wemheuer. 7. Ouverture zur Oper "Mignon" A. Thomas.

Die 'Ringangstüren
den Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischen-

pausen geöffnet. Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Konzert-Ouverture fiber das Kreutzer'sche Lied Das ist der Tag des Herrn" V. Lachner 2. Czardas aus "Divertissement G. Michiels 3. Arie aus "Stabat mater" G. Ro Posaune-Solo: G. Rossini

Herr Fr. Richter. 4. Ouverture zu "Robespièrre" H. Litolff 5. Preislied aus der Oper "Die Meistersinger" R. Wagner. Violin-Solo:

Herr Konzertmeister F. Kaufmann. 6. Fantasie aus der

Op. "Madame Butterfly" G. 7. Alt-Wien, Perlen G. Puccini aus Jos, Lanner'schen Walzern S. Tritsch-Tratsch, E. Kremser Job. Strauss. Galopp

Die Eingangstüren des Sanles nud der Galerien werden nur in den Zwischens pausen geöffnet. Stadt, Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 27. Oktober 1908, abends 8 Uhr, im kleinen Saale: Vortrag.

Fraulein Dorothea Kaufmann-Schwabach aus Kassel.
Thema: Richard Wagner's
Parsifal mit piametischen

Erisuterungen. Am Klavier: Herr Ago Afferni, stadtischer Kuskapellmeister.

Alle Platze 2 Mk., Vorzuge karten für Abonnenten 1 Mk. Die Karten sind ab 7.Um gleichberechtigt mit der Tage-

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Stadt. Kurverwaltung.

3m Festfaale bet Loge Plato Nur noch hente, Conntag.

Bunderbare, faft an das Um glaubliche grengende Muffit rungen. Geheimnisvolle I monftrationen in fabelhaft. unbegreificher Bollendung Ratfelhafte Borgange am bem Reiche der 4. Dimenfion. Occultismus. Pinchologische Studien. Spiritififche 213 ung. Phusitalifches Medium. Materialifationen. -Dantenübertragung. Rem wirfung. Ricfengedachtnis Rumeriert 3.— 2.— u 1.50 Mt. Offene Plage 1 Mf. 518:

Seute nadmittag ermäßigte Breife Billetverfauf von 11—12 und 3—4 übr im Borftellungsjaale und Abendfaffe. Berlin 426 Mufführungen.

Billigfte Bezugequelle für 2Birte! Täglich frifchen

Apfelmott

Icl. 1914 Blücherftraße 24. en detail. en gros. Pramilert mit ber fill. Medalle Rochtunftausfiellung Wicasade. 1908

Blutfrijche Sajen.

Ganze Sajen,
zerhauen für Divpebas,
Ph. 70 Pf.
Zowere Suppenhühltle
junge 1.50—2.50 Mt.
5156 Ph. Embach,
Zel, 3903. Lugentburafir. I.

Them 18 for 18 f